



# Koblenz ganz BUGA

**Koblenz goes BUGA**



## SHOWROOM

Generationenspielplatz  
*Generations playground*

## REPORT

Fitness in Fernost  
*Fitness in Far East*

## REPORT

Mitmachpark mit Motorikparcours  
*Interactive amusement park  
with motor function exercise trail*

# eibe ibondo active trail

Abenteuerliche Herausforderung und Begegnung für jedes Alter –  
auf öffentlichen Spielplätzen, Parks, Pausenhöfen und vielen mehr!



## Eine Stadt blüht auf

Mitte Juli, drei Monate sind vergangen, seitdem die Bundesgartenschau Koblenz 2011 erblüht. Damit hat die grüne Großveranstaltung an Rhein und Mosel, die



noch bis zum 16. Oktober 2011 mit bunter Blütenpracht und einem tollen Veranstaltungsprogramm begeistert, die Halbzeit erreicht. Mehr als 1,6 Millionen Besucher, über 73.000 verkaufte Dauerkarten und die gute Stimmung machten es den Verantwortlichen leicht, bei der Halbzeit-Pressekonferenz ein positives Fazit zu ziehen. Aufgrund der zur Halbzeit vorgelegten Besucherzahlen ist davon auszugehen, dass die angepeilten 2 Millionen Besucher Anfang August übersprungen werden. Der Koblenzer Oberbürgermeister und BUGA-Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig mahnte trotz der großen Freude zur Besonnenheit: „Der bisherige große Erfolg der Bundesgartenschau Koblenz 2011 darf uns nicht dazu verleiten, nun unser Engagement zurückzufahren.“

Wir haben einen tollen Qualitätsstandard erreicht, den es zu halten gilt, damit unsere Besucher nach wie vor eine gute Zeit bei uns verbringen und sich wohlfühlen“. Der Rheinland-Pfälzische Innenminister Roger Lewentz berichtete über die positiven Effekte der BUGA Koblenz 2011: „Wir haben immer davon gesprochen, dass die BUGA Koblenz 2011 Wirtschaft und Tourismus in der Region ankurbeln wird. Tatsächlich bestätigen mir überall Hoteliers, Gastronome und andere Touristiker auch außerhalb von Koblenz, dass sie die Effekte der Bundesgartenschau Koblenz 2011 täglich spüren und enorm davon profitieren. Diese BUGA ist ein echter Gewinn für uns.“ Die wirtschaftlichen Effekte der BUGA Koblenz 2011 belegen unter anderem auch die Übernachtungszahlen des Statistischen Landesamtes, das bereits für den soeben vorliegenden Monat April das zweitbeste Ergebnis für die Stadt Koblenz seit Beginn der Aufzeichnungen festgestellt hat. So gab es im April 2011 in Koblenz 44.757 Übernachtungen, 6.289 mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum – und das, obwohl zu diesem Zeitpunkt einer der Koblenzer Campingplätze noch wegen seiner Neugestaltung geschlossen war. Die BUGA Koblenz ist eine Erfolgsgeschichte, von der die Stadt und die gesamte Region profitieren. ■


Thomas R. Müller, Chefredakteur  
**PLAYGROUND@LANDSCAPE**

### Koblenz changes: a city in full bloom


Mid-July – three months have passed since the Federal Horticultural Show (BUGA) Koblenz 2011 opened its gates to transform Koblenz into a truly blossoming city. The major horticultural event on the rivers Rhine and Moselle, which enthuses and delights visitors with a sea of colourful flowers and a varied event programme and which will run until 16 October 2011, is thus halfway through. In view of more than 1.6 million visitors, over 73,000 sold season tickets and the cheerful atmosphere, the organizers had every reason to be upbeat at the half-time press conference. Given the overwhelming attendance figures presented at half-time, it can be assumed that the anticipated number of two million visitors will be exceeded at the beginning of August. Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, mayor of Koblenz and chairman of the BUGA supervisory board, however, appealed for calm and prudence despite the very pleasing figures: “The as yet huge success of the Federal Horticultural Show Koblenz 2011 mustn't induce us to cut back on our commitment now. We have reached a high quality standard which is to be kept to ensure that our visitors still have a good time and feel at ease.” Roger Lewentz, Minister of the Interior of the Federal State of Rhineland-Palati-

nate, talked about the positive effects of the BUGA Koblenz 2011: “We have always said that the BUGA Koblenz 2011 will boost the economy and tourism in the area. In fact, hotel and restaurant owners and other tourism professionals also from local cities other than Koblenz keep telling me that they feel the effects of the Federal Horticultural Show Koblenz 2011 every day and benefit greatly from the BUGA. This BUGA really benefits all of us.” The economic impacts of the BUGA Koblenz 2011 are, among other things, substantiated by the number of overnight stays presented by the Statistical Office of Rhineland-Palatinate, which represented the second-best April result ever recorded for the City of Koblenz. The City of Koblenz registered 44,757 overnight stays in April 2011, which is an increase by 6,289 compared to the same period of the previous year – even though one of the campsites in Koblenz was still closed at that time due to it being redeveloped. The BUGA Koblenz is a success story which benefits the city and the entire area. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-Chief  
**PLAYGROUND@LANDSCAPE**




... einfach besser



**Profitieren Sie von unserem Know-how**

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



**Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Katalog an!**

**aktiv & fit mit Spiel und Spaß!**

**aukam Spielgeräte GmbH**  
Frankfurterstraße 187  
D-34121 Kassel  
Tel.: +49 (0)561 - 20 09 70  
Fax: +49 (0)561 - 28 48 58  
E-Mail: info@aukam.de  
www.aukam.de

Foto: BUGA Koblenz



<p><b>TRENDS</b></p> <p>Trends – Neue Produkte <i>New trends – New products</i> S. 6</p>	<p><b>REPORT</b></p> <p>Generationen-Park zieht Besucher in Scharen an <i>New 'generationless' park attracts a horde of visitors</i> S. 58</p> <p>Zwei Bewegungsparcours als Pilotprojekt des Hessischen Sozialministeriums eröffnet <i>Two activity trails opened as a pilot programme of the Hessian Ministry for Social Affairs</i> S. 60</p> <p>Spiel- und Mitmachpark mit Motorikparcours <i>Interactive amusement park with motor function exercise trail</i> S. 62</p>
<p><b>COVERSTORY</b></p> <p>Koblenz verwandelt - Bundesgartenschau 2011 Interview mit dem Geschäftsführer, Hanspeter Faas <i>Koblenz transformed - National Garden Show 2011 Interview with the Director, Hanspeter Faas</i> S. 14</p>	<p><b>MESSE / FAIR</b></p> <p>FSB – Zukunftsmesse für Freizeitwelten. Interview mit Stefan Kranefeld <i>FSB - Futuristic trade fair for the world of leisure. Interview with Stefan Kranefeld</i> S. 66</p>
<p><b>BUGA-REPORT</b></p> <p>In den Garten gehen – sich spielend bewegen <i>The garden for movement and play</i> S. 22</p> <p>Stauen, Spritzen und Umleiten am Deutschen Eck <i>Damming, squirting and diverting at Deutschen Eck</i> S. 28</p> <p>Skater-Paradies <i>Skater's paradise</i> S. 32</p> <p>Fugenloser Fallschutzbelag zur Bundesgartenschau <i>Seamless safety surfacing at the German federal horticulture show</i> S. 36</p> <p>Von der Gartenschau zum Bürgerpark-Nachnutzung in der Praxis <i>From the garden festival to Bürgerpark - subsequent use in practice</i> S. 40</p>	<p><b>S&amp;L SPORTS &amp; LEISURE FACILITIES</b></p> <p>Wiesbaden investiert in Kunstrasenplätze <i>Wiesbaden invests in artificial pitches</i> S. 70</p> <p>Die dritte Dimension im Flächen-Design <i>The third dimension in surface design</i> S. 74</p> <p>Quo vadis DIN V 18035-7? <i>Quo vadis DIN V 18035-7?</i> S. 78</p> <p>TSV 1895 Zornheim e.V. geht mutig neue Wege <i>TSV 1895 Zornheim e.V. boldly follows new paths</i> S. 80</p> <p>Sportstätten: Entwicklung und Planung <i>Sports facilities: Development and Planning</i> S. 84</p> <p>Beckenbauer unterstützt erneut Sports Venue Summit <i>Beckenbauer supports Sports Venue Summit once again</i> S. 86</p>
<p><b>ADVERTORIAL</b></p> <p>20 Jahre Spiel-Bau Design <i>Spiel-Bau design celebrates its 20th anniversary</i> S. 46</p>	<p><b>ASSOCIATIONS</b></p> <p>FLL /SBVA /Deula – News S. 87</p>
<p><b>ASSOCIATIONS</b></p> <p>BSFH- News S. 48</p>	<p><b>BUSINESS MIRROR</b></p> <p>Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i> S. 90</p>
<p><b>SHOWROOM</b></p> <p>Der Generationenspielplatz <i>Generations playground</i> S. 50</p>	<p><b>IMPRESSUM</b> S. 97</p>
<p><b>REPORT</b></p> <p>Neue Bilder des Alterns in Wien <i>New View on Ageing in Vienna</i> S. 54</p> <p>Fitness in Fernost <i>Physical fitness in Far East</i> S. 56</p>	<p><b>DATES   PREVIEW</b> S. 98</p>

*Durch Qualität -  
mehr Freude am Spiel*



0-44248-000



0-44242-000



0-44251-000



9-44250-004



0-44221-000

Mit zunehmendem Alter lernt das Kind mehr und mehr durch probierendes kreatives Handeln seinen Spielraum zu erweitern.

Unsere Bewegungsgeräte bieten anregende Möglichkeiten dafür, Bewegungstechniken durch gezielte Herausforderungen und selbstgestellte Aufgaben zu üben. Bei entsprechenden Erfolgserlebnissen im Bewegungsspiel erwirbt das Kind nicht nur elementare Fertigkeiten, sondern gewinnt dabei auch gleichzeitig die Sicherheit, seine Leistungsgrenzen zu erkennen.



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte**

Im Südloh 5

27324 Eystруп

[www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com)

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



## ► Brückenskulptur von Tobias Rehberger mit dem Fallschutzboden playfix

### ► *Bridge sculpture by Tobias Rehberger with playfix safety surfacing*

**E**in Spielplatzboden wird zum wesentlichen Gestaltungselement in einem Kunstprojekt. Der fugenlose Fallschutzboden playfix des Spezialbodenherstellers BSW setzt jetzt farbliche Akzente in der Brückenskulptur „Slinky springs to fame“ des Frankfurter Künstlers Tobias Rehberger, die sich über den Rhein-Herne-Kanal in Oberhausen spannt. Die Fußgänger- und Fahrradbrücke, die in Zusammenarbeit von Rehberger und dem Stuttgarter Ingenieurbüro Schlaich Bergemann und Partner entstanden ist, misst inklusive ihrer kurvig geschwungenen Rampen über 400 Meter. Der optische Gesamteindruck der Brücke erinnert an eine „Slinky Spring“, eine bewegliche Spielzeug-Spiralfeder, die sich in den Händen durch einen kleinen Impuls leicht zusammen und auseinander zieht.

Der Boden von Rampen und Brücke besteht aus playfix, einem hauptsächlich als Fallschuttbelag auf Spielplätzen verwendeten Bodensystem, das sich durch zahlreiche Farben und Elastizität auszeichnet. Insgesamt hat Tobias Rehberger in seiner Architekturskulptur 88 Farbfelder aneinandergereiht, die aus 21 Farben bestehen. Die Felder sind unterschiedlich lang und haben Flächen von 1,10 bis 80,50 Quadratmetern. Playfix bildet damit ein wesentliches Gestaltungselement der Brückenskulptur, indem die alternierenden Farbfelder die 2,70 Meter breiten Laufflächen von Brücke und Rampen rhythmisieren. Beabsichtigt war auch, dass der Boden beim Gehen leicht einfedert, um die Schwingbewegungen, in die die Brücke beim Begehen versetzt werden kann, zu unterstützen.

**Zur Rolle von playfix auf der Brückenskulptur äußert sich Tobias Rehberger:** „Der federnd-schwingende Eindruck, den die Spirale vermittelt, wird von dem federnden Bodenbelag verstärkt und entspricht so dem dynamisch-instabilen Gesamteindruck des Stahlstrangs, der sich um die Brücke windet. Wichtig war mir, eine möglichst breite und vor allem auch bunte Farbpalette für den Bodenbelag der Brückenskulptur zur Verfügung zu haben. Da passt es, dass der Belag normalerweise für Spielplätze verwendet wird. Natürlich war es meine Absicht, den Weg über die Brückenskulptur zu einem Erlebnis zu machen.“

Für dieses Projekt hat der Hersteller BSW einige Modifikationen seines playfix-Bodens vorgenommen, um der vom normalen Spielplatzbetrieb abweichenden Nutzung der Brücke gerecht zu werden. So wurden die Bindemittel-Komponenten modifiziert und die Verdichtung des Bodens erhöht. Außerdem wurde die Dimensionsstabilität des Bodens durch die vollflächige Verklebung eines Spezial-Gittergewebes auf die Basisschicht erhöht. playfix besteht aus einer Basisschicht mit Polyurethan gebundenen Gummigranulaten und einer farbigen Nutzschicht aus Polyurethan und dem synthetischen Gummi EPDM. [www.berleburger.de](http://www.berleburger.de)

**A** playground surface becomes the key design element in an art project. Playfix seamless safety surfacing by special flooring manufacturer BSW adds a touch of colour to the bridge sculpture “Slinky springs to fame” created by artist Tobias Rehberger from Frankfurt, which spans the Rhine-Herne Canal in Oberhausen. The pedestrian and cyclist bridge, which was created by Rehberger in co-operation with the Stuttgart-based engineering firm Schlaich Bergemann und Partner, is – inclusive of its curved ramps – over 400 metres long. The overall visual impression of the bridge reminds you of a “Slinky Spring”, a moving coil spring toy, which stretches, snaps back and can bounce up and down.

For the ramps’ and bridge’s surface, playfix has been used, an elastic flooring system that is mainly installed on playgrounds to provide impact protection and that comes in a wide range of colours. In his architectural sculpture, Tobias Rehberger has arranged 88 colour panels next to each other, featuring a total of 21 different colours. The panels vary in length and their areas range from 1.10 to 80.50 square metres. Playfix is thus a key design element of the bridge sculpture insofar as the alternating colour panels add rhythm and structure to the 2.70 metre wide decks of the bridge and ramps. It was also intended that the surface be slightly resilient to enhance the swinging motion into which the bridge can be set when people walk on it.

**Tobias Rehberger comments on playfix’s role and impact on the bridge sculpture:** “The springy-oscillating impression that the coil conveys is accentuated by the resilient surfacing and is thus in keeping with the dynamic-unstable overall impression of the steel strand that entwines around the bridge. It was important to me to be able to choose from a wide range of colours for the bridge surfacing. The playfix surfacing, which is usually used in playgrounds, thus fitted perfectly. Of course, I intended to make the walk across the bridge sculpture an unforgettable experience.”

For this project, the manufacturer BSW made some modifications to its playfix surfacing to be able to meet the requirements pertaining to the use of the bridge, which deviate from those pertaining to the normal implementation of the surfacing in playgrounds. For example, the bonding agent components were modified and surface compaction was increased. Besides, the dimensional stability of the surfacing was increased by gluing a special grid onto the base layer over its entire area. playfix is composed of a base layer consisting of rubber granules mixed with a PU bonding agent as well as a wear layer consisting of solid-coloured EPDM granules mixed with a PU bonding agent. [www.berleburger.de](http://www.berleburger.de)





► Die Relastec als „Hidden Champion 2011“ ausgezeichnet

► Relastec honoured as a “Hidden Champion 2011”

Der „Hidden Champion“ ist der neue Mittelstandspreis von n-tv. Der Nachrichtensender hat es sich hier zur Aufgabe gemacht, mittelständische Unternehmen, die in ihrem Markt Marktführer oder einer der Marktführer sind, aber bisher relativ wenig Aufmerksamkeit für ihre Leistungen erhalten haben, mit dem Preis „Hidden Champion 2011“ gebührend zu würdigen.

Neben dem Hauptpreis "Hidden Champion 2011" wurden 12 weitere Unternehmen für ihre besonderen Verdienste bezüglich "Nachhaltigkeit", "Gesellschaftliche Verantwortung", "Marke" und "Generationenwechsel" ausgezeichnet. Kraiburg Relastec überzeugte in der Kategorie "Gesellschaftliche Verantwortung" und gewann hier den "Hidden Champion 2011". In der Begründung der Jury wurde neben den attraktiven Arbeitsplätzen mit flexiblen Arbeitszeiten und Beteiligung am Gewinn ganz besonders das soziale Engagement von Geschäftsführer Georg Stockhammer in der Region Salzwedel hervorgehoben. So werden jedes Jahr u. a. Bildungsträger, soziale Einrichtungen und Vereine unterstützt, Kindergärten bekommen z.B. Spielflächen, Jugendliche werden bei der Berufswahl unterstützt.

Für die Kraiburg Relastec, als einer der größten Arbeitgeber der Region, ist gesellschaftliche Verantwortung eine Selbstverständlichkeit.

Die feierliche Preisverleihung fand am 18.05.2011 in Frankfurt am Main im Hotel Steigenberger Frankfurter Hof statt. Der Schirmherr des erstmaligen Hidden Champion Awards ist der Bundeswirtschaftsminister. Der n-tv Mittelstandspreis wurde in Kooperation mit der Maleki Group und UBS Deutschland vergeben. Rund 150 Unternehmen hatten sich beteiligt. Eine fachkundige Jury hatte, unterstützt durch ein hochkarätig besetztes Kuratorium, alle Einreichungen überprüft.

[www.kraiburg-relastec.com](http://www.kraiburg-relastec.com)

The "Hidden Champion" is the new award for small and medium-sized enterprises presented by n-tv. The news channel has made it its task to duly appreciate the achievements of SMEs which are leading in their industry or are among the market leaders but have been paid little attention so far by presenting them with the "Hidden Champion 2011" award. In addition to the main award "Hidden Champion 2011", 12 other companies were honoured for their special achievements concerning "Sustainability", "Social Responsibility", "Brand" and "Generational Change". Kraiburg Relastec won the "Hidden Champion 2011" award in the category of "Social Responsibility". One of the reasons why the jury presented the award to Kraiburg Relastec was, apart from the attractive workplaces with flexible working hours and employee profit sharing, in particular the social commitment of Managing Director Georg Stockhammer in the Salzwedel area. For instance, every year educational institutions, welfare services and associations are supported, kindergartens get for example play areas, and young people are given career choice advice and support. For Kraiburg Relastec, being one of the area's largest employers, corporate social responsibility is a matter of course. The solemn awards ceremony was held at the Steigenberger Frankfurter Hof hotel in Frankfurt on the Main on 18 May 2011. The patron of the first Hidden Champion Award is the Federal Minister of Economics and Technology. The n-tv award for small and medium-sized enterprises was presented in co-operation with the Maleki Group and UBS Germany. About 150 companies had participated. Supported by a high-calibre board of trustees, a jury of experts had reviewed all submissions. [www.kraiburg-relastec.com](http://www.kraiburg-relastec.com)



echte Sicherheit  
pures Vergnügen



öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14  
D-38162 Destedt  
Tel. +49 (0) 5306 941444  
Fax +49 (0) 5306 941445  
[www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)





## ► Schöne Musik, einfach gemacht: Freenotes

### ► Beautiful music made simple: Freenotes

**F**reenotes, das sind einzigartige, individuell gefertigte Freiluft-Musikinstrumente, die leicht zu spielen sind und die interaktiven Spaß für Anfänger und Experten bieten. Kenntnisse in Musik, Noten und Tonleitern sind nicht erforderlich. Wer jemals den Wunsch hatte, Musik zu machen, hier ist es möglich. Die Klänge sind rein und wirken beruhigend, falsche Noten gibt es nicht!

Freenotes-Musikinstrumente sind so leicht spielbar, dass es jedem möglich ist, hinreißende Musik darauf zu machen. Die optisch sehr ansprechenden Instrumente halten starke Beanspruchung durch Kinder und extremen Natureinflüssen stand.

Die Instrumente, die sich hervorragend auf Schulhöfen, in Parks, Wäldern und bei kommunalen Projekten eignen, lassen sich in vielerlei Kombination miteinander installieren. Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Webseite unter: [www.lappset.de](http://www.lappset.de).

*Freenotes are unique, custom-made outdoor musical instruments that are easy to play and provide interactive fun for beginners and experts alike. Knowledge of music, keys or scales is not required. If you have ever wished you could play music, now you can. The tones are pure and soothing, and there can be no wrong notes! Freenotes musical instruments are so easy to play that they enable anyone to create enchanting music. These beautifully designed instruments are able to withstand both the rigorous play of children and extreme weather conditions. The instruments, which are ideal for school playgrounds, parks, forests and community projects, can be installed and combined in many different ways. Have we piqued your interest? Then visit our web site: [www.lappset.de](http://www.lappset.de).*

## ► Spielsandreinigung auf Expansionskurs

### ► Playing sand cleaning is experiencing a major expansion

**M**it ihrer mehr als 25-jährigen Erfahrung im Bereich der Spielsandreinigung hat sich die Firma Sandmaster als kompetentes Dienstleistungsunternehmen auf dem Markt etabliert. Jährlich sind mehr als 40 Teams national sowie auch international u.a. für Städte und Gemeinden, aber auch für Wohnbaugesellschaften und kirchliche Träger im Einsatz. Neben Österreich, Schweiz, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden und Frankreich zählen auch Schweden, Dänemark und Spanien zu den Einsatzgebieten.

Mit den eigens gefertigten Sandreinigungsmaschinen und geschultem Fachpersonal wird der Sand vor Ort belüftet, aufgelockert und gereinigt. Das TÜV-geprüfte, umweltfreundliche Sandreinigungsverfahren filtert nahezu alles ab einer Partikelgröße von 5-8 mm aus. Sämtlicher Unrat wie Tierexkremente, Laub, Glasscherben oder Zigarettenkippen werden in einem Auffangkorb zerkleinert gesammelt und danach gezielt entsorgt. Durch die Belüftung des Sandes wird das biologische Gleichgewicht wiederhergestellt und der Modergeruch verschwindet. Zudem verbessert die Auflockerung nach DIN EN 1177 die Fallschutzeigenschaften des Bodens. Durch den Einsatz direkt vor Ort wird Kundennähe bei Sandmaster groß geschrieben. Nicht nur das Fachpersonal steht für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung, sondern auch das flächendeckende und dichte Vertriebsnetz sorgt dafür, dass der Kunde im In- und Ausland einen kompetenten Ansprechpartner hat und somit individuell beraten und betreut werden kann. Weitere Informationen: [www.sandmaster.de](http://www.sandmaster.de)

**B**acked by more than 25 years of experience in the field of sand cleaning, the Sandmaster company has established itself as a competent service provider in the market. Annually, more than 40 teams work, among others, for cities and municipalities, but also for housing associations and ecclesiastical institutions at both a national and international level. Not only in Germany, but also in Austria, Switzerland, Luxembourg, Belgium, the Netherlands, France, Sweden, Denmark and Spain the teams work successfully with the cleaning machines. The sand is aerated, loosened and cleaned on the spot using the custom-built sand cleaning machines, which are operated by trained, qualified staff. With the aid of the TÜV-tested, environmentally friendly sand cleaning process, nearly all unwanted objects and particles greater than 5-8 mm in diameter are filtered out. Pollutants and contaminants of any kind such as animal excrement, leaves, broken glass or cigarette ends are collected in a container without being crushed or ground and then specifically disposed of. The aeration helps re-establish the sand's biological balance and get rid of the musty smell. Moreover, the loosening of the sand improves the surface's fall protection properties in accordance with DIN EN 1177. Due to the on-site service, Sandmaster takes customer proximity very seriously. Not only can the qualified staff be contacted at any time and will help customers with any problems or questions they may have, but the comprehensive and tight-knit distribution network also ensures that customers at home and abroad have competent contact persons who advise, support and take care of them and look after their individual needs. Further information: [www.sandmaster.de](http://www.sandmaster.de)







www.fsb-cologne.de

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR  
FREIRAUM, SPORT- UND BÄDERANLAGEN

KÖLN, 26 – 28 OKT 2011

**ZEIT SPAREN, GELD SPAREN!**  
Jetzt online Tickets kaufen! [www.fsb-cologne.de](http://www.fsb-cologne.de)



Besuchen Sie zeitgleich die aquanale,  
26. – 29. Oktober 2011. Weitere Infos  
unter [www.aquanale.de](http://www.aquanale.de)



**FREIRAUM –  
BETTER CITY, BETTER LIFE**

Ganz im Sinne der Expo Shanghai 2010 weist die FSB 2011 neue Wege, um den aktuellen Herausforderungen für die Stadtentwicklung zu begegnen. Erleben Sie vielfältige und innovative Lösungen für die Zukunft in der Gestaltung von Erlebnis-, Begegnungs- und Erholungswelten im urbanen Raum.



**SPORT –  
SPORT GOES GREEN**

Auf der FSB 2011 stehen nachhaltige Leitbilder und Konzepte für die Sportanlagen von Heute und Morgen im Fokus. Greenbuilding ist das zentrale Schlüsselthema für Materialien und Baustoffe, energetische Sanierung sowie umweltbewusstes Sportstättenmanagement mit positiven Öko- und Energiebilanzen.



**BÄDER –  
FREIZEIT FÜR GENERATIONEN**

Die FSB 2011 stellt sich den gewandelten Ansprüchen durch die demographische Entwicklung. Zudem setzt Nachhaltigkeit für Freizeit- und Bäderanlagen einen besonderen Schwerpunkt. Darüber hinaus profitieren Sie von den einzigartigen Synergieeffekten mit der zeitgleich stattfindenden und räumlich angebundenen aquanale 2011.

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1, 50679 Köln  
Telefon + 49 (0) 1805 603 500\*  
Telefax + 49 (0) 221 821-99 1140  
[fsb@visitor.koelnmesse.de](mailto:fsb@visitor.koelnmesse.de)

\* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,  
max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz

 koelnmesse



## ► Interaktiver Loop von Corocord macht Weltkulturen-Spielplatz zum Erlebnis

► *Interactive loop by Corocord makes a visit to the Weltkulturen playground an unforgettable experience*

Die Corocord Raumnetz GmbH freut sich über den erfolgreichen Bau des Wiesbadener Weltkulturen-Spielplatzes. Die Stadt Wiesbaden hatte Landschaftsarchitekten und Künstler aufgerufen, einen Platz zu schaffen, der Menschen unterschiedlichen Alters und kulturellen Hintergrunds im Spiel vereint. Das Berliner Büro Annabau gewann die Ausschreibung durch sein überzeugendes Konzept. Und für dessen Ausführung fertigte Corocord einen interaktiven Loop aus zwei Stahlringen, der vielfältige Spielmöglichkeiten bietet – speziell für den Wiesbadener Spielplatz. Die drei Meter hohe Spielstruktur ermöglicht unterschiedlichste Kletteraktivitäten, sie enthält drei Trampoline, einen ganzen Wald mit Seil-Lianen, eine große Reifenschaukel, einen engmaschigen Tunnel und eine „Rutschmembrane“.

Die Umsetzung des interaktiven Loops stellte selbst für Corocord eine besondere Herausforderung dar: Die einzelnen Abschnitte des Loops haben Spannweiten von mehr als 20 Meter. Das hätte normalerweise dazu geführt, dass die 178 Meter langen Stahlrohre mit ihrem Durchmesser von 273 Millimeter in der Horizontalen durchhängen. Dank einer Überhöhung der einzelnen Rohrabschnitte im Fertigungsprozess durch den Tragwerksplaner Frank Niehues konnten wir den Entwurf aber genau so umsetzen, wie er von Annabau gedacht war.

Weitere Informationen: [www.corocord.de](http://www.corocord.de) und [www.seilakademie.de](http://www.seilakademie.de)

Corocord Raumnetz GmbH is pleased to announce the successful construction of the Weltkulturen playground in Wiesbaden, Germany. The city of Wiesbaden had called on landscape architects and artists to create a place where people of all ages and ethnic backgrounds could meet and play together. The Berlin-based architect's office Annabau was awarded the contract due to its impressive concept. And based on its design, Corocord produced an interactive loop made of two steel rings that offers a wide range of play opportunities – specially for the playground in Wiesbaden. The three metre high play sculpture enables various climbing activities; it boasts three trampolines, a wooded area with ropes, a large tyre swing, a close-mesh tunnel and a "sliding membrane".

The implementation of the interactive loop was a particularly demanding challenge even for Corocord: the individual sections of the loop have span widths of more than 20 metres. This would have normally caused the 178 metre long steel tubes with a diameter of 273 millimetres to sag below the horizontal. Thanks to a super-elevation of the individual tube sections in the manufacturing process by structural engineer Frank Niehues, we were able to put Annabau's design into exact practice.

For more information, please visit [www.corocord.de](http://www.corocord.de) or [www.seilakademie.de](http://www.seilakademie.de).

## ► Action4Kids-Spielplatzgeräte nun auch in Deutschland

► *Action4Kids playground equipment now also available in Germany*

Der niederländische Spielplatzgerätehersteller „Action4Kids“ offeriert über die Krefelder Firma PlayStyle seine modernen Spielplatzausstattungen nun auch in deutschen Ländern. Auf dem europäischen Markt sind die Action4Kids-Verantwortlichen schon seit über 20 Jahren aktiv. Mit den noch jungen „Action4Kids“-Produkten kommt nun ein Mehr an Bewegung auf unsere Spielplätze und auch in die heimische Public-Area-Branche.

Action4Kids realisiert mit seiner „Public“-Produktreihe auf Spielplätzen und öffentlichen Arealen eine Symbiose von einzigartigem Design, dem Spaß an Spiel und Bewegung sowie der Wertsteigerung von Außenanlagen durch das schicke Mobiliar. Mit einer hochwertigen und widerstandsfähigen Palette von Qualitätsprodukten in modularer Bauweise schafft Action4Kids individuelle Spielgeräte mit hohem Spielwert. Action4Kids entspricht den Wünschen und hohen Anforderungen im öffentlichen Umfeld, wie auch im Bereich von Schulen, Freizeitparks, Campingplätzen oder Kindergärten. Zum bemerkenswerten Preis-Leistungsverhältnis gesellt sich ein umfassender Service.

Aktuell erfreuen sich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in zwölf europäischen Ländern an den Produkten von Action4Kids. Dank des modularen Aufbaus sind Erweiterungen oder Veränderungen schnell realisierbar. Alles natürlich unter dem Aspekt der geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen.

[www.play-style.de](http://www.play-style.de)

The Dutch playground equipment manufacturer "Action4Kids" now distributes its modern playground equipment also in Germany through the Krefeld-based company PlayStyle. Action4Kids has been a major player in the European market for more than 20 years. The new "Action4Kids" products bring more action and exercise to our playgrounds as well as stir up and give fresh impetus to the domestic public area industry.

With its "Public" product line for playgrounds and public areas, Action4Kids achieves a perfect symbiosis between unique design, fun of playing and exercising as well as an increase in value of outdoor facilities by the beautifully designed furniture and playground equipment. With a solid range of high-quality, modular play equipment, Action4Kids creates custom-designed products with a high play value. Action4Kids meets exacting standards and customers' requirements in the public sector, as well as in the field of schools, leisure parks, campsites or kindergartens. Action4Kids offers comprehensive services and its products are characterized by an excellent price-performance ratio. Currently, children, teenagers and even adults in twelve European countries enjoy the products of Action4Kids. The modular design affords considerable flexibility with regard to extension or modification. Of course, strict observance of relevant safety requirements is ensured.

[www.play-style.de](http://www.play-style.de)





geprüft nach  
DIN EN 1176 : 2008

**EUROFLEX®**

## Spielplatzzubehör macht den Spielplatz zum Erlebnis!

Das **EUROFLEX®** Spielplatzzubehör (Tiere, Riesenschwammerl, Kugel, Würfel und Stepper) lässt Kindern Raum für Kreativität und Phantasie und bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Es wertet Ihren Spielplatz nicht nur durch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten optisch auf, sondern ist auch perfekt auf **EUROFLEX®** Fallschutzflächen abgestimmt.





## ▶ Weltweit einmalig – Die Kita im Stadion

### ▶ *Absolutely unique – day-care centre in the stadium*

**S**pektakuläres Projekt beim FC St. Pauli und die unterfränkische Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG mittendrin. Das Dach als Spielwiese, zwei Etagen Budenzauber, der Ausblick ein Volltreffer – Mitte November eröffnete am Millerntor in Hamburg das „Piraten-Nest“. Eine Kita in einem Profistadion – das gibt es bisher wohl nur beim FC St. Pauli. Über 260 Quadratmeter erstreckt sich der Dachspielgarten des „Piraten-Nests“. 100 Kinder können hier auf 900 Quadratmetern herumdröbeln. In manchen der 16 Gruppenräume (einige davon mit Blick auf den Rasen) stehen Möbel von der Firma eibe aus Röttingen. Fünf Krippenräume, zwei Gruppenräume im Elementarbereich, drei Ruheräume, zwei Garderoben und zwei Sanitärräume im Krippenbereich wurden komplett mit eibe Möbeln und Spielgeräten ausgestattet. Betrieben wird das 2,5 Millionen-Euro-Prunkstück von der Pestalozzi-Stiftung Hamburg. Zwischen Süd- und Haupttribüne des Stadions kümmern sich 14 Erwachsene um die Steppkes zwischen 0 und 6 Jahren (Krippen- und Elementarbereich). Von 7.00-18.00 Uhr können die Kinder nach Herzenslust spielen, toben oder auch einfach ausruhen. Aber nicht nur in der Woche können die Kleinen hier ihre Freiräume nutzen. Für die Bundesligapartien der Kiez-Kicker hat sich der FC St. Pauli etwas Besonderes einfallen lassen. Die Kleinsten, denen die Fußballprofis noch relativ egal sind, werden betreut, während ihre Eltern vom Spielbalkon aus Fußball gucken. Die 220 Plätze der Tribünenecke sollen mit Kindern des „Rabauken Kids-Club“ besetzt werden. Eine tolle Idee, die nicht nur St.Pauli-Fans komplett begeistert. [www.eibe.net](http://www.eibe.net)



**S**pectacular project at the FC St. Pauli football club and smack in the middle is the Lower Franconian company eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG. The roof transformed into a playground, hustle and bustle over two floors, a breathtaking view – the „Pirate’s Nest“ was opened at the Millerntor gate in Hamburg in mid-November. A day-care centre in a professional football stadium – as yet, this can probably only be found at the FC St. Pauli. The roof playground of the „Pirate’s Nest“ covers an area of 260 square metres. 100 children can play and dribble there on an area of 900 square metres. In some of the 16 group rooms (some of them with a view of the pitch), there is furniture manufactured by the Röttingen-based eibe company. Five day nursery rooms, two group rooms for pre-school children, three relaxation rooms, two cloakrooms and two sanitary rooms in the day nursery were entirely equipped with eibe furniture and play equipment. The 2.5-million-euro showpiece is run by the Pestalozzi-Stiftung Hamburg (Pestalozzi Foundation Hamburg). Between the stadium’s south stand and grandstand, 14 adults look after the kids aged between 0 and 6 years (day nursery and pre school). The children can play to their heart’s content, romp around or simply have a rest from 7 a.m. to 6 p.m. The children can make the most of their freedom there not only during the week. The FC St. Pauli football club has come up with something special for the German football league matches of the FC St. Pauli football players. The very little ones who don’t care too much about the professional football players yet are looked after while their parents are watching the football match from the play balcony. The 220 seats in the stand corner are to be occupied by children of the „Rabauken Kids-Club“. A great idea that enthralls and delights not only FC St. Pauli fans. [www.eibe.net](http://www.eibe.net)

## ▶ Triff Deinen neuen Personal Trainer

### ▶ *Meet your new personal trainer*

**D**er Spielplatzgerätehersteller Playdale präsentiert stolz seine neue Fitnessgeräte-Reihe für den Außenbereich, die in Zusammenarbeit mit Youth Sport Direct entwickelt wurde: Training Buddies. Es gibt acht verschiedene Training Buddies, die jeweils dazu beitragen sollen, die Technik bei einer bestimmten Übung zu perfektionieren wie zum Beispiel bei Trizeps-Dips, Sit-ups oder Kniebeugen im Ausfallschritt.

Die ergonomisch gestalteten Training Buddies sind benutzerfreundlich und einfach zu bedienen. Sie sind aus haltbarem CGL und sind durch ihr abstraktes Aussehen ein echter Blickfang. Sie können als Komplett-Set zur Einrichtung eines Fitness-Parcours installiert werden oder aber auch als einzelne Geräte zur individuellen und gezielten Verbesserung der Körperhaltung, Stellung, Ausführung der Bewegungsabläufe und Technik der Benutzer.

Im Gegensatz zu anderen Outdoor-Fitnessgeräten bieten die Training Buddies mit über 100 verschiedenen Übungen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten – Grenzen setzt allein die Fantasie der Benutzer!

Die Training Buddies sind ein wesentlicher Bestandteil von Playdales neuem Wellness Park, der die Vorteile und den Nutzen von Spiel und Bewegung im Freien für Menschen jeden Alters ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken und dafür werben soll. Einer aktuellen Studie zufolge treiben Erwachsene nämlich eher und auch öfter Sport in der freien Natur<sup>1</sup>. Mit den Training Buddies macht Bewegung Spaß, sie machen Fitnesstraining allen zugänglich, berücksichtigen dabei die individuellen Bedürfnisse der Benutzer und sorgen zugleich für eine technisch saubere und korrekte Ausführung der Übungen.

Nähere Informationen zum Wellness Park und den Training Buddies finden Sie in der neuen Broschüre „Wellness from Playdale“. [www.playdale.co.uk](http://www.playdale.co.uk)

**P**laydale are proud to introduce their brand new outdoor fitness range: Training Buddies. Developed in conjunction with Youth Sport Direct, there are eight different Training Buddies, each designed to help you perfect a specific exercise technique, such as tricep dips, sit ups and lunges.

Ergonomically designed with users in mind, Training Buddies are manufactured from durable CGL and have an eye-catching abstract appearance. They can be installed as a complete set to form an exercise trail; or in isolation as individual training solutions to help users improve their posture, positioning and technique. Unlike other outdoor exercise equipment, usage is limited only by users’ imagination, with a full circuit boasting well over 100 different exercises. Training Buddies form a key part of Playdale’s new Wellness Park, which has been designed to promote the benefits of outdoor play and exercise on users of all ages, after a recent study found that adults were more likely to enjoy and repeat physical activity when taken outdoors<sup>1</sup>. Training Buddies make getting fit accessible, fun, personalised and technically accurate all at the same time! More information on the Wellness Park and Training Buddies can be found in the brand new Wellness from Playdale brochure. [www.playdale.co.uk](http://www.playdale.co.uk)



## ► Timberplay schafft Abenteuerburg auf dem Hylands Park Estate

### ► Hylands Park Estate creates an Adventure Castle with Timberplay

Besucher des auf dem Hylands Park Estate befindlichen Hylands Houses - eines der bekanntesten historischen Herrenhäuser im Vereinigten Königreich, das sich in Gemeindebesitz befindet und der örtlichen staatlichen Verwaltung untersteht - bemerken vielleicht eine neue Attraktion im Park: eine hölzerne Burg samt Zugbrücke. Das Hylands Adventure Castle, das das Bild der historischen Landschaft abrunden und ergänzen soll, wurde als moderner Zierbau am nördlichen Ende des Anwesens gebaut und soll die Besucher dazu animieren, jede Ecke des Parks zu erkunden. Lyn McLay-Kidd, Landschafts-, Park- und Landesdenkmalpflegerin, sagt dazu: „Hylands Park Estate ist ein besonderer Ort und wir wollten für unseren neuen Spielplatz einen Blickfang, der diese Eigenschaft widerspiegelt. Im Hinblick auf das Endergebnis finden wir, dass Timberplay dazu beigetragen hat, eine einzigartige, hochwertige Spielanlage zu schaffen, die sich gut in die historische Landschaft einfügt und selbst nach vielen Jahren noch schön aussehen wird.“ Der Spielplatz wurde mit einem Bodenbelag aus Holzhackschnitzeln versehen, die vor Ort hergestellt wurden. Dadurch wurde der CO2-Fußabdruck des Spielplatzes reduziert und gleichzeitig die kostengünstig Herstellung eines sicheren und sauberen Spielplatzbelags gewährleistet. [www.timberplay.com](http://www.timberplay.com)



Those visiting one of the UK's best known Council owned historic homes, Hylands House in Hylands Park Estate, may notice a new addition to the park, a wooden built castle complete with drawbridge. Developed to complement the historic landscape, Hylands Adventure Castle, has been constructed as a modern day folly, a building located at the northern end of the estate to encourage visitors to explore more of the park. Lyn McLay-Kidd, Landscape Officer for Parks and Heritage Services, comments: "Hylands Park Estate is a very special location and we wanted a focus for our new play space that reflected this quality. With regard to the end product, we feel Timberplay have helped create a unique high quality feature, which fits into this historic landscape and will age beautifully." The playground has been surfaced with wood chips produced on site, reducing the carbon footprint of the site whilst cost effectively producing a safe and clean play surface. [www.timberplay.com](http://www.timberplay.com)

[www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)

## Sind Sie kreativ? Dann werden Sie modulus lieben!

**Das erste modulare Trampolinsystem  
mit gestalterischem Freiraum!**

# Koblenz verwandelt – Bundesgartenschau 2011

Klettern, Spielen  
Entdecken:  
Die Bundesgartenschau  
als Spielparadies.

*Koblenz transformed -  
National Garden Show 2011*

*Climbing, Playing  
Discovery:  
The National Garden  
Festival (BUGA) as a  
play paradise.*



## Interview mit dem Geschäftsführer der Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH, Hanspeter Faas.

### Playground@Landscape:

Sehr geehrter Herr Faas, Frage vorab:  
„Funktioniert“ die BUGA Koblenz?

Hanspeter Faas: Ja, das kann man auf jeden Fall so sagen und zwar sowohl auf der technisch-funktionalen Seite, als auch im übertragenen Sinn. Auf der einen Seite müssen natürlich erstmal die Abläufe passen und das tun sie, nachdem wir in der ersten Woche noch einige Kinderkrankheiten ausräumen mussten. Natürlich kann bei einem Großevent, das sich zudem über 185 Tage erstreckt, nicht immer alles perfekt laufen, aber wir arbeiten ständig an unserer BUGA und werden jeden Tag besser. Aber mindestens ebenso wichtig wie ein reibungsloser Betrieb ist es, dass das Konzept einer Bundesgartenschau in den Köpfen der Menschen funktioniert. Wir bekommen durchweg positive Resonanz von den Besuchern und freuen uns natürlich besonders darüber, dass das Konzept der innerstädtischen BUGA Koblenz 2011 besonders auch bei den Koblenzern so gut aufgenommen wird.

P@L: Die Frage nach den Zahlen wird immer wieder gerne gestellt: Wie rechnet sich die BUGA Koblenz?

Hanspeter Faas: Das Gesamtbudget der Bundesgartenschau Koblenz 2011 beträgt 102 Mio. Euro. Davon werden bis zu 49 Mio. Euro vom Land Rheinland-Pfalz gefördert, das damit zeigt, wie bedeutend diese Großveranstaltung über die Grenzen von Stadt und Region hinaus einzuschätzen ist. 28 Mio. Euro stammen von der Stadt Koblenz, weitere 25 Mio. Euro muss die Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH über Eintrittskarten, Lizenzvergaben und andere Einnahmequellen selbst erwirtschaften. Dieser Eigenanteil ist eingespielt, wenn wir den 2 Mio. Besucher auf dem Gelände begrüßen dürfen. ▶





- **P@L:** Mit der Idee einer innerstädtischen Bundesgartenschau bot sich der Stadt Koblenz ein neuer Weg im Umgang mit dem öffentlichen Raum. Die Bundesgartenschau wurde zum Instrument einer Stadtentwicklung von innen heraus. Wie sieht diese Konzeption aus?

Hanspeter Faas: Ja, das Konzept der Bundesgartenschau Koblenz 2011 ist in der Tat außergewöhnlich: Auf drei historischen Punkte im Stadtgebiet verteilt – das zentral gelegene Kurfürstliche Schloss und den Blumenhof am Deutschen Eck sowie die hoch über der Stadt thronende Festung Ehrenbreitstein – erstreckt sich das Gelände der BUGA Koblenz 2011. Zentrale, teilweise ungenutzte Freiflächen erhielten ein neues Gesicht und verwandelten sich in fas-

zinierende Landschaften inmitten der Stadt. Verbunden werden die drei Kernbereiche mit den neu gestalteten Rheinuferpromenaden, die zum Korrespondenzbereich der BUGA gehören und nun auch während der Ausstellung frei zugänglich sind. Und natürlich gehört dazu die im letzten Jahr mit großem Erfolg eröffnete BUGA-Seilbahn, die die Koblenzer Innenstadt über den Rhein hinweg mit der Festung verbindet und nicht nur einen schnellen und bequemen Transport, sondern vor allem auch eine atemberaubende Aussicht ermöglicht. Eine der Besonderheiten dieser Bundesgartenschau ist also, dass sie direkt im Herzen der Stadt stattfindet und somit auch ganz nah an die Menschen heranrückt, sie im wahrsten Sinne des Wortes

### *Interview with the Director for the Koblenz National Garden Show 2011, Hanspeter Faas.*

**Playground@Landscape:** Hello Mr. Faas, first question: Is the Koblenz National Garden Show 2011 “working”?

Hanspeter Faas: Yes, you could definitely say that and, indeed, in both the technical-functional aspects and in the broader sense. First of all, on the one hand, we have, of course, to match the processes and for that to happen we had to sort out some teething problems in the first week. Of course, with a major event, which extends over 185 days, not everything can always run perfectly, but we are constantly working on our BUGA (National Garden Show) and are getting better with every passing day. However, for things to run smoothly, it is equally important that the concept of a National Garden Show works in people’s minds. We constantly get positive feedback from visitors and are of course particularly pleased that the concept of the inner-city BUGA Koblenz 2011 is being so well received, even by Koblenz inhabitants.

**P@L:** The question of figures is being asked over and over again: How is BUGA Koblenz calculated?

Hanspeter Faas: The whole budget of the National Garden Show Koblenz 2011 is 102 million EUR. Of which 49 million EUR is provided by the State of Rhineland-Palatinate, which shows how important it is to assess this major event, crossing the boundaries of town and region. 28 million EUR come from the city of Koblenz, a further 25 million EUR

has to be generated by the National Garden Show Koblenz 2011 itself through tickets, licences and other sources of income. This contribution is met if we are able to reach a figure of 2 million visitors to the grounds.

**P@L:** With the idea of an innercity National Garden Show, the city of Koblenz presented a new way of dealing with public space. The National Garden Shows became an instrument of urban development from within. What is this concept like?

Hanspeter Faas: Yes, the concept of the National Garden Show Koblenz 2011 is, in fact, remarkable: The grounds of the BUGA Koblenz 2011 are extended and distributed across three historical points in urban areas – the centrally-located Electoral Palace and the Flower Garden at Deutsches Eck as well as, high above the city, the enthroned Ehrenbreitstein Fortress. Central, partly unused, open spaces got a facelift and changed into fascinating landscapes within the city. The three core areas are connected to the refurbished Rhine embankment promenades which are part of the correspondence section of BUGA and are also freely accessible during the exhibi-







„berührt“. Die Koblenzer haben von Anfang an großes Interesse gezeigt, ihre Ideen eingebracht, sich engagiert. Sie identifizieren sich unglaublich stark mit dem Projekt – im BUGA-Freundeskreis und andernorts. Eine der Besonderheiten ist auch der einzigartige Landschaftsraum am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, wo mit dem Oberen Mittelrheintal und dem Limes zwei UNESCO-Welterbestätten einander kreuzen. Und welche Bundesgartenschau kann schon von sich behaupten, die nach Gibraltar zweitgrößte Festungsanlage Europas im Gelände zu haben und auch zu bespielen? In allen Geländeteilen finden sich historisch bedeutsame Orte, die durch die Bundesgartenschau in einen neuen Kontext gesetzt, neu interpretiert werden.

**P@L:** Und wie sieht die Nachhaltigkeit aus?

Hanspeter Faas: Der Nachhaltigkeits-Gedanke spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte der Bundesgartenschauen. Es kann schließlich nicht Sinn sein, nach der Veranstaltung einfach weiterzuziehen, ohne einen langfristigen Nutzen geschaffen zu haben. Deshalb fließen in die Planungen immer schon Überlegungen ein, wie durch die Gestaltung der Ausstellungsbereiche in den ausrichtenden Städten auch auf lange Sicht eine Verbesserung oder Verschönerung erreicht werden kann. Prominente Beispiele hierfür sind etwa die Rheinauen in Bonn oder auch die Rheinanlagen in Köln. Auch in Koblenz wurde ein besonderes Augenmerk auf die nachhaltige Stärkung innerstädtischer Bereiche gelegt. ▶

*tion. And, of course, this also includes the BUGA cable car which successfully opened last year, which connects the Koblenz inner city to the fortress, across the Rhine, and is not just fast, comfortable transportation, but also offers breathtaking views. One of the special features of this garden show is that it takes place in the heart of the city and this means that it also gets closer to people. It “touches” them in the truest sense of the word. From the outset, the people of Koblenz have shown much interest, have introduced their ideas and have been committed. They identify unbelievably strongly with the project – in the BUGA circle of friends and elsewhere. One of the special features is also the unique landscape at the confluence of the rivers Rhine and Mosel, where, with the Upper Central Rhine Valley and the Limes, two UNESCO world heritage sites cross one another. And, after Gibraltar, what national garden show can claim to have and utilise the second largest fortification in Europe in the area? Sites of historical interest, which – thanks to the National Garden Show – are put into a new context and are reinterpreted, can be found in all areas.*

**P@L:** And how does the sustainability look?

Hanspeter Faas: The notion of sustainability plays an important role in the history of the national garden shows. After all, there is no point moving on after the event, without having any long-term use. Therefore, considerations are always made in the planning, such as how to tweak it or even how a long-term improvement can be achieved in the cities concerned through the creation of exhi-

*biting areas. Prominent examples of this are, for instance, the Rhine meadows in Bonn or the Rhineside parks in Cologne. Even in Koblenz, special attention is paid to the sustained strengthening of inner city areas. This means, for instance, that open spaces were created by redesigned green spaces, promenades along the Rhine and Mosel were redesigned or the complete redevelopment of the Ehrenbreitstein Fortress.*

**P@L:** We are the specialist magazine for children’s playgrounds and leisure areas. So here’s the question: How do children play at BUGA? Hanspeter Faas: Children are very welcome at BUGA Koblenz 2011 and get to experience diverse play: Whether in the water playground, climbing park or skater plaza – there’s something for everyone... small, medium, large. Also, the diverse children’s and family programme invites you to get active with topics such as nature and sustainability and offers them the chance to experiment and discover things in different ways. Therefore, the playground at the Electoral Palace maintains its traditional setting. The “Jewellery Box of Empress Augusta” invites to play with oversized mirrors and hairpins as swings and seesaw. For older ones, the new skater park, also at the palace, is best suited for having fun while skating about. The water playground in the exhibition area “Flower Garden at Deutsches Eck” is devoted entirely to the topic of water and, on the one hand, offers splash-pleasures, and on the other hand water world experimentation. At seven play stations, children can experience the element of water in different forms. There are calm water surfaces, strong gushers, weirs, water wheels and so on. The climbing playground at ▶

► the Bleidenberg factory in Ehrenbreitstein Fortress Park is an exciting, near-nature adventure playground. The high point is the approx. 50 metre-long, never-ending climbing wall which is built with tree houses for relaxation and observation.

**P@L:** Will you be exploring new paths in Koblenz with the BUGA playgrounds? Or were there already comparable playgrounds?

**Hanspeter Faas:** When designing the playgrounds, we didn't buy any equipment ready-made from the catalogue, but generally speaking had them specifically designed and manufactured. It was important for us to have individual solutions which capture the charm of the place and also match the exhibition concept of BUGA Koblenz 2011. For this reason, our playgrounds are genuinely unique items.

**P@L:** Were playgrounds which were not in the core area cleaned up too?

**Hanspeter Faas:** Yes, outside the BUGA area, an existing playground situated on the right bank of the river Rhine was refurbished. The playground was extended to 400 m<sup>2</sup> and is attached to two levels. In the upper area there are new items of play equipment such as buoys, parts of ships, a sensory wall as well as a speaking tube and telescope, and in the lower section there is an oversized sandpit.

**P@L:** Were children involved in the planning?

**Hanspeter Faas:** Children were involved in different ways in the planning and implementation of the playgrounds at BUGA Koblenz 2011. For instance, the "Skater Plaza" at the Electoral Palace was organised by the young people of the city of Koblenz and tailored to different levels of difficulty by a Berlin specialist company. Differences in altitude of up to a metre and different, specially-made elements made from concrete make the area interesting for skateboarders, rollerbladers and BMX riders. Even with the water playground, children were directly involved in the design of the play area. In two workshops the children and teenagers had the chance to design a part of the playground, namely the step and seat stones, as "islands" on water surfaces. Therefore, this gave rise to seahorses, mermaids, waves and whirlpools, which the children can admire behind the Deutsches Eck for many years to come.

**P@L:** For which age groups were the new play areas designed and will these continue to remain accessible after BUGA too?

**Hanspeter Faas:** All play areas will also continue to exist after BUGA Koblenz 2011 and offer many generations of children a great deal of fun. As a child you can almost grow up with the playgrounds in Koblenz: A young child would perhaps splash around in the water playground and seesaw in the "Jewellery Box of Empress Augusta"; at primary school age they could climb on the varied adventure playground at the Bleidenberg factory, and a teenager could coolly skate across the skater plaza.

**P@L:** More and more local authorities have less and less money. How do Koblenz and the surrounding local authorities benefit from BUGA?

**Hanspeter Faas:** The National Garden Show Koblenz 2011 has an enormous thrust for the town and region – short, medium and long-term. The city of Koblenz won in terms of attractiveness of its central areas, you just think of the reconditioned promenade with the new Rhine levels or the restructuring of the palace grounds. There are surplus values which do not only inspire BUGA visitors today, but will also, in future, sustainably enhance the cityscape and strengthen the ►



► So wurden etwa Freiräume durch neu angelegte Grünflächen geschaffen, die Uferpromenaden entlang Rhein und Mosel neu gestaltet oder auch die Festung Ehrenbreitstein einer Komplettsanierung unterzogen.

**P@L:** Wir sind das Fachmagazin für Kinderspielplätze und Freizeitareale.

Daher die Frage: Kinder spielen wie auf der BUGA?

**Hanspeter Faas:** Kinder sind uns auf der BUGA Koblenz 2011 herzlich willkommen und spielen hier ausgesprochen abwechslungsreich: Ob Wasserspielplatz, Klettergarten oder Skaterplaza – für Klein, Mittel und Groß ist etwas dabei. Auch das vielfältige Kinder- und Familienprogramm lädt dazu ein, sich aktiv mit Themen wie Natur und Nachhaltigkeit zu beschäftigen und bietet die Möglichkeit auf vielfältige Weise zu experimentieren und zu entdecken. So steht der Spielplatz am Kurfürstlichen Schloss ganz im Zeichen seiner klassischen Kulisse. Das „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“ lädt mit überdimensionalen Spiegeln und Haarnadeln als Schaukel und Wippe zum Spielen ein. Für die Größeren ist die neue Skateranlage, ebenfalls am Schloss, bestens geeignet, um auf Rollen jede Menge Spaß zu haben. Der Wasserspielplatz im Ausstellungsbereich „Blumenhof am Deutschen Eck“ widmet sich ganz dem Thema Wasser und bietet einerseits Plansch-Vergnügen, andererseits eine Wasser-Experimentierwelt. An sieben Spielstationen können Kinder das Element Wasser hier in unterschiedlichen Formen erleben. Da gibt es ruhige Wasseroberflächen, kräftige Springquellen, Stauwehre, Wasserräder und so weiter. Der Kletterspielplatz am Werk Bleidenberg im Festungspark Ehrenbreitstein ist ein spannender, naturnah gestalteter Abenteuerspielplatz. Höhepunkt ist die circa 50 Meter lange Endloskletterwand, die mit Baumhäusern zum Ausruhen und Beobachten überbaut ist.

**P@L:** Geht man in Koblenz mit den BUGA-Spielplätzen neue Wege? Oder gab es bereits vergleichbare Spielplätze?

**Hanspeter Faas:** Wir haben bei der Gestaltung der Spielplätze keine Geräte aus dem Katalog, von der Stange gekauft, sondern



diese im Großen und Ganzen eigens dafür entwerfen und herstellen lassen. Wichtig waren uns individuelle Lösungen, die den Charme des jeweiligen Ortes aufgreifen und sich auch in die Ausstellungskonzeption der BUGA Koblenz 2011 einpassen. Aus diesem Grunde sind unsere Spielplätze echte Unikate.

**P@L:** Wurden auch Spielplätze saniert, die nicht in dem Kerngelände liegen?

Hanspeter Faas: Ja, außerhalb des BUGA-Geländes ist ein bereits bestehender Spielplatz am rechten Rheinufer neu gestaltet worden. Der Spielplatz wurde auf 400 m<sup>2</sup> vergrößert und ist auf zwei Ebenen angelegt. Im oberen Bereich befinden sich neue Spielgeräte wie Bojen, Schiffsteile, eine Tastwand sowie Sprach- und Fernrohre, der untere Bereich ist ein überdimensionaler Sandkasten.

**P@L:** Wurden Kinder bei der Planung eingebunden?

Hanspeter Faas: Kinder wurden auf vielfältige Weise in die Planung und Umsetzung der Spielplätze auf der BUGA Ko-

blenz 2011 eingebunden. So wurde etwa die „Skaterplaza“ am Kurfürstlichen Schloss von Jugendlichen der Stadt Koblenz mitgestaltet und von einer Berliner Spezialfirma auf verschiedene Schwierigkeitsgrade angepasst. Höhenunterschiede von bis zu einem Meter und verschiedene, extra angefertigte Elemente aus Beton machen die Fläche für Skateboarder, Rollerblader und BMXer interessant. Auch beim Wasserspielplatz wurden Kinder direkt in die Gestaltung der Spielfläche einbezogen. In zwei Workshops hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, einen Teil des Spielplatzes, nämlich die Tritt- und Sitzsteine, als „Inseln“ in der Wasserfläche, zu entwerfen. So sind Seepferdchen, Meerjungfrauen, Wellen und Wasserwirbel entstanden, die die Kinder hinter dem Deutsche Eck noch viele Jahre bewundern können.

**P@L:** Für welche Altersgruppen wurden die neuen Spielbereiche konzipiert und bleiben diese auch nach der BUGA weiter frei zugänglich?

Hanspeter Faas: Alle Spielplätze werden auch nach der BUGA Koblenz 2011 weiter bestehen und noch vielen Kinder-Generationen Spaß bereiten. Als Kind kann man in Koblenz quasi mit den Spielplätzen wachsen: So plantscht man als Kleinkind vielleicht auf dem Wasserspielplatz und wippt im „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“, klettert im Grundschulalter auf dem abwechslungsreichen Abenteuerspielplatz am Werk Bleidenberg und rollt dann als Jugendlicher ganz cool über die Skaterplaza.

**P@L:** Mehr und mehr Kommunen haben immer weniger Geld. Wie profitiert Koblenz und umliegende Kommunen von der BUGA?

Hanspeter Faas: Die Bundesgartenschau Koblenz 2011 hat eine enorme Schubkraft für Stadt und Region, sowohl kurz als auch mittel- und langfristig. Die Stadt Koblenz hat an zentralen Stellen an Attraktivität gewonnen, man denke nur an die runderneuerte Promenade mit den neuen Rheinstufen oder die Neugestaltung der Schlossanlage. Das sind Mehrwerte, die nicht nur heute die BUGA-Besucher begeistern, sondern ▶

**Große Herausforderung für jedes Alter**

Spielen ist die beste Möglichkeit für Kinder, die Welt zu entdecken. Das Produktsortiment von HAGS wurde speziell entwickelt, um die persönliche Entfaltung von Kindern in allen Altersgruppen zu fördern.

Weitere Produkte und Informationen finden Sie unter: [www.hags.de](http://www.hags.de)

**HAGS**  
Inspiring all generations

HAGS-MB-SPIELIDEE GMBH • Hambachstraße 10, 352 32 Dautphetal - Allendorf • Telefon: 06466-9132-0 • Fax: 06466-6113 • [info@hags-mb.de](mailto:info@hags-mb.de) • [www.hags.de](http://www.hags.de)



Geschäftsführer der Buga Hanspeter Faas und Thomas Müller (P@L) auf der Buga in Koblenz

► *touristic significance of Koblenz over the years. In addition there is, of course, the immediate effect of the National Garden Show Koblenz 2011 – in the years of preparation which go into the building construction and the city's hotels and gastronomy. Therefore, the city and the whole region of the world heritage "Upper Middle Rhine Valley" will experience a lasting strengthening of the structures. It is difficult to grasp that in concrete figures, but the figures of the National Garden Show in Munich in 2005 illustrate that a national garden show allows the domestic industry to grow during the course of it. Day guests – additional entry – during their visit brought in an average of 17.50 EUR per head. With guests staying over in the city, the revenue was 80.30 EUR per head and day, from which most of the costs were related to food and board. At the National Garden Show Munich 2005, city sightseeing tour figures rose by 24 percent – an indicator of how much the city's tourism and economy were boosted. When you look at these figures, you must take into consideration the fact that the National Garden Show Munich 2005 was located a good distance away from the city centre, whereas the National Garden Show Koblenz 2011 will take place right in the heart of the city – quite close to the shops, places to eat and the places of interest.*

**P@L:** 3,000 events at a summerlong festival.

*What do you specifically recommend?*

*Hanspeter Faas: It is difficult to pinpoint one single highpoint, because there is a whole string of special places and great events. For me, as a gardener, the Fortress Park with its hall exhibits is definitely a place worth visiting – it inspires me with its continually-changing exhibitions. Then there are the different stages with their varied programme, the Ludwig Museum and the exhibitions in the Ehrenbreitstein Fortress, which will make your visit to BUGA unforgettable. Ultimately, the special thing about the National Garden Show is that you can simply drift across the grounds and, depending on your mood, you can decide what you want to do. The varied programme ranges from loud to quiet, from informative to entertaining – available every day. Furthermore, visitors should definitely pay a visit to Stolzenfels Castle which isn't actually located on the grounds, but is easily accessible by ship. It is worth not only visiting the National Garden Show Koblenz 2011 as a one-off, but extending the trip by a few days or coming back again, in order to exhaust all the tourist highlights of this beautiful region.* ■

*The interview was conducted by Thomas R. Müller (Playground@Landscape)*

*Photos: Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH*

► auch in Zukunft das Stadtbild nachhaltig verschönern und die touristische Bedeutung von Koblenz über Jahre stärken werden. Dazu kommt natürlich die unmittelbare Wirkung der Bundesgartenschau Koblenz 2011, in den Jahren der Vorbereitung vor allem auf die Bauwirtschaft und nun auf die Hotellerie und Gastronomie der Stadt. Deswegen werden Stadt und die ganze Region des Welterbes „Oberes Mittelrheintal“ eine nachhaltige Stärkung der Strukturen erfahren. Das jetzt in konkrete Zahlen zu fassen ist schwer, aber wie eine Bundesgartenschau bereits während ihrer Dauer die heimische Wirtschaft florieren lässt, verdeutlichen etwa Zahlen der Bundesgartenschau München 2005. Dort gaben die Tagesgäste – zusätzlich zum Eintritt – während ihres Besuches pro Kopf durchschnittlich 17,50 Euro aus. Bei Übernachtungsgästen waren es sogar 80,30 Euro pro Kopf und Tag, von denen die größten Posten auf Gastronomie und Beherbergung entfielen. Bei der Bundesgartenschau München 2005 stiegen die Stadtführungen um 24 Prozent – auch das ist ein Indikator dafür, wie sehr Tourismus und Wirtschaft in der Stadt angeschoben wurden. Bei diesen Zahlen ist zu bedenken, dass die Bundesgartenschau München 2005 weit außerhalb des Stadtzentrums lag, während die Bundesgartenschau Koblenz 2011 mittendrin stattfindet – ganz nah bei den Geschäften, der Gastronomie und den Sehenswürdigkeiten im Herzen der Stadt.

**P@L:** 3.000 Veranstaltungen auf einem sommerlangen Fest.

*Wo werden Sie nicht fehlen?*

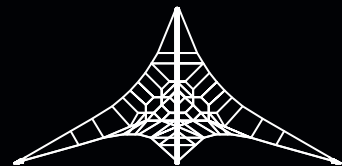
*Hanspeter Faas: Es ist schwer, da einen Höhepunkt auszumachen, weil es eine ganze Reihe besonderer Orte und toller Veranstaltungen gibt. So ist der Festungspark mit seinen Hallenschauen für mich als Gärtner eine Anlaufstelle, die mich mit ihren wechselnden Ausstellungen immer wieder begeistern kann. Dann sind da die diversen Bühnen mit ihrem abwechslungsreichen Programm, das Ludwig Museum und die Ausstellungen in der Festung Ehrenbreitstein, die den BUGA-Besuch zu einem besonderen Erlebnis machen. Im Endeffekt ist es ja das Besondere an einer Bundesgartenschau, dass man sich ganz einfach über das Gelände treiben lassen und je nach Stimmung entscheiden kann, wozu man gerade Lust hat. Das vielfältige Programm reicht von laut bis leise, von informativ bis zu unterhaltsam – und das jeden Tag.*

*Darüber hinaus sollten sich die Besucher einen Besuch des Schlosses Stolzenfels nicht entgehen lassen, das zwar nicht im Gelände liegt, aber per Schiff gut zu erreichen ist. Überhaupt lohnt es sich, nicht nur die Bundesgartenschau Koblenz 2011 zu besuchen, sondern noch ein paar Tage dranzuhängen oder wiederzukommen, um die touristischen Highlights dieser wunderschönen Region auch noch mitzunehmen.* ■

Das Interview führte Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Fotos: Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH

**berlinplayconnection**



moderne mittelmast-seilspielgeräte  
[www.play-connection.com](http://www.play-connection.com)



**BERLINER  
SEILFABRIK  
RING**

Berliner Seilfabrik  
Berlin Play Connection  
Urban Design Berlin



## In den Garten gehen – sich spielend bewegen

von Dirk Schelhorn, Landschaftsarchitekt; Spielraumplaner, Kindheitsforscher

Im Spielen wird die Welt erobert – die Faszination liegt im Spielen an sich. Diesem Gedanken ordnet sich der neue Landschaftsspielbereich Spielwerk-Bleidenberg auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Koblenz unter.

Initiiert durch den Jugendrat der Stadt Koblenz entstand unter Beteiligung junger Menschen eine Grundidee zum größten Spielbereich auf der BuGa. Grundsätzliche Forderung war die Nachhaltigkeit, um Kindern und Jugendlichen aus der Region eigenen Freiraum mit vielfältigen Aufenthaltsqualitäten, besonders unter dem Aspekt „experimenteller Bewegungsmöglichkeiten“ zur Verfügung stellen zu können.

Während der Baumaßnahme konnte die Bevölkerung aus den umliegenden Stadtteilen sich immer wieder ein Bild machen. Im Rahmen von Bauaktionen gestalteten Jugendliche die Beläge mit und montierten mit großem Spaß Spielgeräte.

Nachstehende Grundforderungen wurden gemeinsam erarbeitet:

**Abenteuer:** sich austoben, Grenzen austesten, Einmaligkeit  
Gemeinsamkeit: sich treffen, zusammensitzen, Gemeinsam etwas erleben

**Natur:** viel vorhandene Natur, Integration von Natur in Spielabläufe, Natur als Spielort, Natürliche Unordnung als Inspiration

Ideen / Realisierung:

So entstand die Idee eines Bewegungsgartens mit erfahrbaren Gegensätzen durch das eigene Tun:

- Natürlich – Gestaltet ● Licht – Dunkel ● Offen – Dicht
- Nah – Fern ● Oben – Unten ● Aktiv – Passiv
- Langsam – Schnell ● Jetzt – Später ● Weiß – Schwarz
- Kunst – Natur ● Leicht – Anstrengend ● Allein – Zusammen
- Spontan – Geplant ● Glatt – Rau ● BeGreifen – VerStehen

Mit dem Konzept von Schelhorn Landschaftsarchitektur wird dem Wunsch entsprochen einen natürlichen, landschaftlich geprägten Raum als Spielbereich zu entwickeln, als Garten zum Klettern, Rennen, Ausruhen, Treffen. Aber auch einen beispielbaren Garten für eigene Experimente, sogenannte Orte zum Ausprobieren.

Es entstanden Spielinseln mit unterschiedlichen Schwerpunkten in einem Rhythmus, der die Besucher auffordert, auf Entdeckungsreise nicht nur des Raumes zu gehen. Es gilt eigene Fertigkeiten zu entdecken, die Welt der persönlichen Bewegung zu erforschen.



Von der Schaukelwelt an einem Hochpunkt mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden über die Insel der Trampoline durch die Gräser- und Sträucherlandschaft zur Drehwelt mit verschiedenen Kreiseln gilt es, Entdeckungen zu machen.

#### Inhaltlich sind diese Welten vernetzt:

- das Hoch und Runter auf den Schaukeln eröffnet neue Perspektiven, vor allen Dingen auch Erlebnisse im Miteinander
- Auf den trampolinen werden Gräserlandschaften visuell übersprungen, um den Rhythmus schaukelnder Freunde zu beachten und neue Regeln zu erfinden
- Die Kreiselwelt in der Landschaftssenke muss entdeckt werden, persönliche kleine, aber auch große Erfahrungen miteinander lassen alles offen.

Das experimentelle Zentrum ist die Endloskletterwelt. Je nach Können und Mut ist das Thema Kletterwand zu einem Kletterraum weiter entwickelt. Natürliche Klettersteine bis drei Meter Höhe sind in einer genau festgelegten Anordnung integriert. Unterschiedliche Materialien und speziell gefertigte Objekte sind zu einer raumumfassenden Strecke von über 100 m entwickelt. Jeder Griff, jeder Tritt und Körperwendung ist ein Experiment, eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Mut und Können.

- Die Endloskletterwelt erfordert Kraft, Ausdauer, soziale Kompetenz, Spaß und Lust, sich jeden Meter auf etwas Neues einzulassen oder Neues zu erfinden. Dreidimensional, Raumdurchgreifend sind dem Spielenden alle Wege offen.

## The garden for movement and play

by Dirk Schelhorn, landscape architect;  
playground planner, childhood researcher

*The world is conquered during play – the fascination lies in the playing. This motto has been taken by the new landscape play area in the Bleidenberg fortress on the exhibition site of the German Federal horticultural show in Koblenz.*

**T**he basic idea to include a playing area on the BuGa exhibition site was initiated by the youth council of the City of Koblenz and was implemented with the help of young people. The fundamental requirement was sustainability to provide children and youngsters from the region with their own open space including a variety of different recreation areas and with special focus on "experimental exercise opportunities".

*During the construction work, the population of the surrounding residential areas were able to see what was going on. In different building activities youngsters helped to lay play surfaces and had great fun assembling playground equipment.*

*The following list of basic requirements were created together:*

**Adventure:** to let of steam, test the limits, uniqueness

**Togetherness:** to meet each other, to sit together, to experience things together

**Nature:** much nature available, integration of nature in play, nature as a playground, natural disorder as inspiration.



► Die Philosophie dieses Gartens hat noch eine zusätzliche, aufregende Dimension erhalten: Die Wege in der Höhe, die Himmelsstege.

Auf über hundert Meter Länge, im Belag gewellt und durch die Landschaft geschwungen, überspannen sie die Bewegungswelten und finden Ruheorte in zwei riesigen Baumhäusern. Teilweise sind es schwebende Wege, die die Gräserlandschaften überbrücken, teilweise steigen sie in die Höhe auf über drei Meter Höhe. Die Baumhäuser sind teilweise sogar mit Kinderwagen und Rollstühlen erreichbar. Niemand soll ausgegrenzt sein. Zwei unterschiedliche Rutschbahnen fordern auf, Spielwege zu erfinden, neue Wege zu entdecken. Ist Kind erst mal unten, sind die Wege neu, die es gilt wieder nach oben zu finden.

Doch nicht nur Bewegungserfahrungen und der Aufbau von eigenem Spannungspotential ist in diesem 'Garten' erfahrbar. Ruhepole, Plätze und Bereiche zum sinnigen Verweilen, zum Lagern sind landschaftlich eingestreut. Ein alter Stall ist zur kleinen Gastronomie mit Lehr- und Lehrräumen geworden. Das Konzept einer intensiv bespiel-

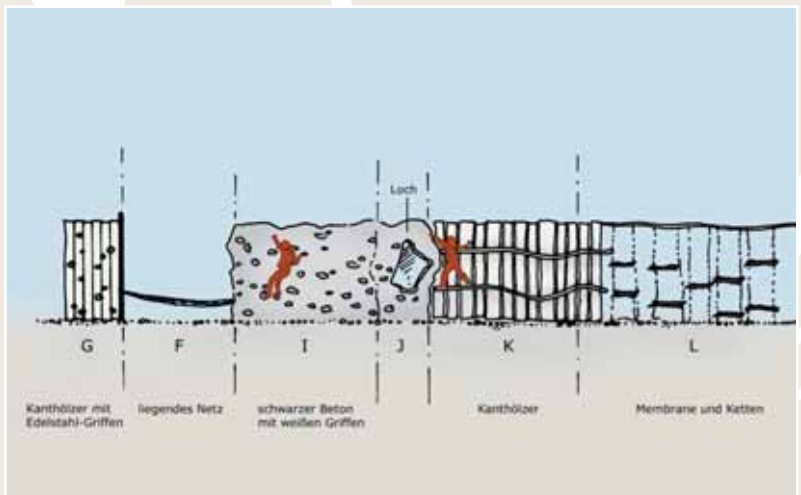
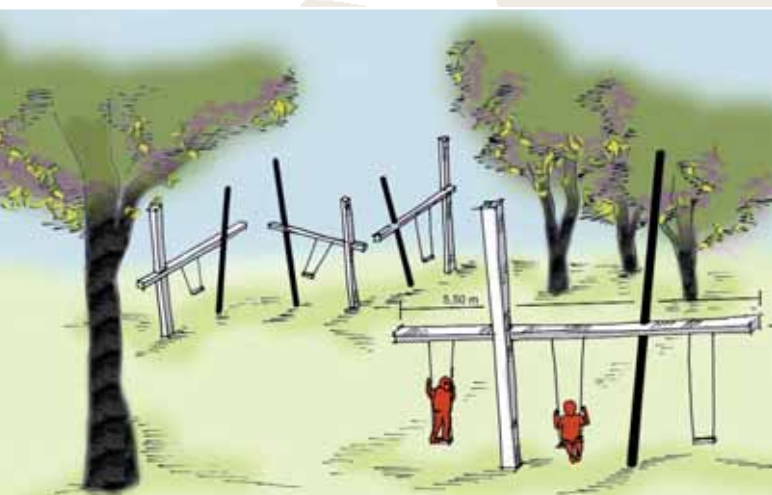
baren Landschaft bietet nachhaltig damit den Menschen aus den umliegenden Stadtteilen auch nach der Bundesgartenschau einen erstrangigen Anlaufpunkt.

In diesem Zusammenhang ist dem 'Ankommen' noch ein besonderer, erlebbarer Augenmerk gewidmet. Zwei Eingangsbereiche als einfache freie Räume, sind ein Puffer, ein sinnlich geprägter Übergang zwischen dem Losgehen von zu Hause und dem Ankommen in dieser wunderbaren Welt des Spielens.

## Fazit

Durch die Idee der Entfaltungen des Raumes werden persönliche Entfaltungen erst möglich. Der beispielbare Garten als Möglichkeitsraum.

Um den Aspekt der Natur zu stärken, wurden zum Einen etliche Bäume erhalten, zum anderen auch neue integriert. Das Prinzip des ausgefransten Waldes ist ein Teilergebnis. Die einzelnen Spielangebote entsprechen einer Verschmelzung mit dem Raum und nicht dem klassischen Prinzip einer Möblierung. ►







### ► Ideas / Realisation

In this way the idea of an exercise garden with opposites to be experienced through ones own actions was created:

- Natural - shaped ● light - dark ● open - dense ● near - far
- above - below ● active - passive ● slow - fast ● now - later
- white - black ● art - nature ● easy - hard ● alone - together
- spontaneous - planned ● smooth - rough
- upHolding - underStanding.

The concept from Schelhorn landscape architects fulfilled the requirement to develop a natural, landscaped area as a playground, a garden for climbing, running, resting, meeting; but also a play garden for personal experiments, so-called places to try things.

Play islands with different focus points were created in a rhythm which provokes visitors to explore not only the immediate area, but also to discover their own talents and to explore their own personal world of movement.

Discoveries can be made along the way from the swinging world, on a peak with different levels of difficulty, to the trampoline island, through the grasslands and bushes the turning point with different carousels.

These worlds are linked from a content point of view.

- The up and down on a swing opens new perspectives, above all, experiences together with others
- On the trampolines, players jump up to see over the grasslands and watch the rhythm of swinging friends while inventing new rules
- The carousel world in a landscape hollow must be discovered, both large and small personal experiences together open endless opportunities.

The heart of the experiment is the endless climbing world. Depending on capability and courage, the climbing wall topic has been further developed into a climbing room. Natural climbing boulders up to ►

## DER FITNESSPARCOURS FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM

TÜV geprüft | mit der TU München entwickelt

Sie möchten mehr Generationen(parks zum) glücklich machen?

**4Fcircle®**



4Fcircle®

Sport, ja! Spiel oder beides?



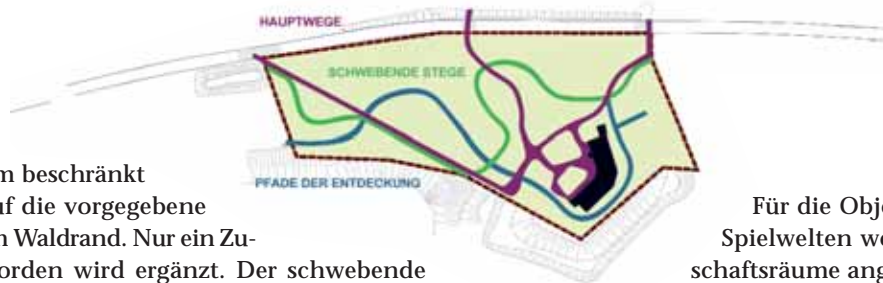
neispiel®

**neispiel®**

Wer mehr für seinen Spielraum sucht, ist hier genau richtig:

TÜV geprüft | seit 1979 | made in Germany

**DIE SPIELPLATZGERÄTE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM**



► Das Wegesystem beschränkt sich im Prinzip auf die vorgegebene Achse im Süden am Waldrand. Nur ein Zugangsweg vom Norden wird ergänzt. Der schwebende Holzsteg ordnet sich den Raumaspekten unter, ist aber hauptsächlich Spielort und erschließt in Teilen zusätzliche Möglichkeiten für gehandicapte Menschen, speziell für Rollstuhlfahrer unter integrativen Ansätzen.

Die möglichen Aktivitäten von Westen nach Osten unterliegen nicht nur dem Rhythmus von einer offeneren bis zur geschlosseneren Landschaft. Rhythmisierend ergänzen sich:

- experimentelle Bewegungsformen (Trampolin)
- mit erzwungenen, schwingenden Bewegungen (Schaukeln)
- oder unterschiedlich ausgeprägten kreiselnden (Dreh-scheiben, Kreisel, Schwungscheibe) Bewegungsangeboten.

Für die Objekte / Schwerpunkte der Spielwelten werden gleichartige Landschaftsräume angeboten, um den Gedanken des Gartens im Fluss zu halten.

In diesem Sinne können alle Besucher im tiefsten Sinn der Bedeutung Mensch sein:  
Homo ludens – der spielende Mensch. ■

#### Rahmendaten:

Schelhorn hat den Wettbewerb zu diesem Projekt gewonnen  
 Bearbeitung aller Phasen  
 Baubegleitung BUGA: Frau Straubenmüller  
 Herstellungskosten ca. 1.000.000,00 EUR  
 Spielgeräte: Emsland-Kinderland-Spielgeräte;  
 Baumhäuser - Kletterraum Fa. Kuckuck

► *three metres in height have been integrated in an exactly determined arrangement. Different materials and specially created objects have been developed into a space-encompassing route more than 100 m long. Every handhold, step and twist of the body is an experiment, a contention with your own courage and capabilities.*

- *The endless climbing world demands strength, durability, social competence, fun and the desire to discover or experience something new every metre of the way. All paths are open to players in a three-dimensional, space-encompassing way.*

*The philosophy of the garden has also been given an additional, exciting dimension: The paths above, the Heavenly Ways.*

*More than 100 metres in length, with corrugated pathways and winding through the landscape, these paths straddle the exercise worlds and provide quiet places in two gigantic tree houses. Sometimes the paths are suspended above the grasslands, sometimes they climb to more than 3 metres. The tree houses are even partly accessible to children's pushchairs and wheelchairs. Nobody should be excluded. Two different slides provoke children to discover new ways of getting back to the top. But not only experiences of movement and how to create your own potential for suspense can be learnt in this "Garden". Islands of quietness, places and sensual areas to linger and stay, have been included throughout.*

*An old barn has been turned into a small restaurant and classroom. The concept of a landscape for intense play activities will provide people from the surrounding city areas with a first class place to visit, even after the end of the federal horticultural show.*

*In this context, the "Arrival" has also been made into a special feature to be experienced. Two entry areas as simple, free space form a buffer, a sensuous transferral between leaving home and arriving in this wonderful world of play.*

#### Conclusion

*It is the idea of evolving the space which makes personal involvement possible at all. The playing garden as space for opportunity.*

*In order to strengthen the natural aspect, a large number of trees were retained while at the same time, others were newly integrated. The principle of a fringed forest is a partial result.*

*The individual play possibilities correspond to a fusion with the area and not the classic principle of furnishing or equipping it.*

*Basically, the path system is limited to the given axis at the edge of the woods to the south. To the north, only one access path was created. The suspended wooden pathway is part of the space aspect, but is mainly a place to play and provides some additional possibilities for disabled people with limited mobility as a special approach to integration of wheelchair users.*

*Possible activities from west to east are not only subject to the rhythm of a more open to a more closed landscape. Supplementing each other in a rhythmic way is mobile equipment providing:*

- *experimental forms of movement (trampoline)*
- *with provoked, swinging movements (swings)*
- *or with different degrees of circular movement (turntable, carousel, flywheel).*

*Landscapes of the same name were created for the objects / focus points of the play worlds in order to keep the idea behind the garden in flow. In this sense, all visitors can be human in the deepest meaning of the word: homo ludens - playing man. ■*

#### General data:

*Schelhorn won the competition for this project  
 Processing of all phases  
 Project supervision BUGA: Ms Straubenmüller  
 Manufacturing costs approx. 1.000.000,00 EUR*

*Playground equipment: Emsland-Kinderland playground equipment;  
 tree houses / climbing room: Kuckuck Company*



## Freude und Vielfalt im Paket.

Bestmögliche Qualität – bei Corocord ist das ganz selbstverständlich. Corocord SafePlay und Corocord ErgoPlay, unsere Konzepte für Sicherheit und Ergonomie, unterstreichen diesen Qualitätsanspruch.

Qualität bis ins Detail steckt bei uns auch in der sorgfältigen Vorbereitung. Unser Know-how für Recherche und Planung geben wir gerne an Sie weiter. So bieten wir Ihnen bereits fertig geschnürte Pakete mit Spielgeräten an, die keine Wünsche offen lassen.

In unserem Produktsortiment 2011 finden Sie Seilspielgeräte in verschiedensten Formen und Größen – und für jeden Geldbeutel.

Für kleinere Spielräume empfehlen wir beispielsweise unser Paket 11/4 aus der 2000er-Serie.

- In nur einem Tag montiert
- Auf gerade mal 90 m<sup>2</sup> sicherer, vielseitiger Spiel- und Kletterspaß
- Für Kinder ab 5 Jahren geeignet

Für große Freiräume bietet sich unser umfangreiches Paket 11/1 aus der 1000er-Serie an.

- Sehr großzügige 200 m<sup>2</sup> Spielfläche
- Vielfältigste Klettermöglichkeiten
- Montage in nur zwei Arbeitstagen

Die pure Freude am Spielen – mit Sicherheit. So steigern Sie die Qualität Ihrer Außenanlage mit jedem unserer Pakete.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie uns im Internet unter [www.corocord.de](http://www.corocord.de). Oder fragen Sie einfach einen unserer Fachberater ganz in Ihrer Nähe.

**Innovation. Qualität. Freude.**  
[www.corocord.de](http://www.corocord.de)





# Stauen, Spritzen und Umleiten am Deutschen Eck

von Gerhard Hauber, Atelier Dreiseitl GmbH

Das Wassererfahrungsfeld auf der BUGA Koblenz.

**E**inen Spielplatz zu entwickeln ist immer eine Herausforderung. Es gibt dermaßen viele Vorschriften, Normen und Kundenvorgaben dass man nur schwer den Überblick behält. In Koblenz kamen noch die Aspekte weitest gehende Behindertenfreundlichkeit und Hochwassersicherheit dazu; trotzdem soll natürlich der Spiel- und Erlebniswert für die Kinder im Vordergrund bleiben.

Mit all diesen Vorgaben im Kopf haben wir schließlich das Wasser-Erfahrungsfeld für die BUGA in Koblenz entwickelt. Wie der Name schon sagt, steht das Erleben von Wasser im Vordergrund, im Gegensatz zu den drei anderen Themenspielbereichen, die auf dem BUGA Gelände verteilt sind. Nur wenige Schritte vom „Deutschen Eck“ entfernt können Kinder und natürlich auch Erwachsene an sieben Spielstationen, Wasser in vielfältiger Weise erleben. Grundidee des Konzeptes war es, wichtige Wassercharakteristika, die entlang eines Flusses auftreten in Wasser-Spielerlebnisse zu übersetzen. So wurden Themen wie „Die Quellen“, „Die Springquellen“, „Die Welle“, „Das Labyrinth“, „Der See“, „Der Ausguck“, „Das Finale“ ausgewählt. In den Stationen kann Wasser gestaut, umgeleitet, versprüht, verspritzt, Strömungsbilder oder stehende Wellen erzeugt werden und alles ist interaktiv, vielfältig beeinflussbar und steuerbar.





Alle Spielstationen sind eigens für diesen Spielplatz entworfen und entwickelt worden. Insbesondere die Wassererlebnisse mussten im 1:1 Modell in unserem Atelier im Wasserversuch erprobt und weiterentwickelt werden. Teilweise wurden die Modelle von den Baufirmen später als Vorlage für die Herstellung der Originale genommen.

Der kräftig bunte Bodenbelag der Spielinseln besteht aus einem fugenlos verarbeiteten Fallschutzbelag. Das Farbkonzept lehnt sich an das Gesamtfarbkonzept der BUGA 2011 an, bei dem Rot- und Orangetöne im Vordergrund stehen. Die restliche Fläche ist aus einem gelblich-beigen Farbasphalt hergestellt, der im Wasserbereich zusätzlich beschichtet wurde.

Eingebettet sind diese Stationen in eine dreidimensionale, sanft modulierende Bodenskulptur, die das Wassereinzugsgebiet eines Flusses andeutet. Das Wasser der Stationen läuft aus verschiedenen Ebenen und auf verschiedenen Wegen dem „Finale“ zu, wo es dramatisch verschwindet. Ganz nebenbei hilft diese Form auch nach Überschwemmungen den Reinigungsprozess zu vereinfachen, da der gesamte Spielplatz einfach abgespritzt wird und sich der Schmutz am tiefsten Punkt sammelt, wo er entfernt werden kann. Ein weiterer Vorteil ist die Rollstuhltauglichkeit, können doch Rollstuhlfahrer den gesamten Spielplatz zu erkunden, da die Neigungen im Vorfeld mit Behindertenbeauftragten abgestimmt worden sind. Einige Spielobjekte sind zusätzlich so in der Höhe angeordnet, dass sie vom Rollstuhl aus bespielbar sind und selbst die Springquellen (Düsen) sind mit den Reifen der Rollstühle beeinflussbar.

Eingestreut in den gesamten Spielplatz sind Tritt- und Sitzsteine. Sie dienen dazu, vertiefte Bereiche in denen Wasser steht, trockenen Fußes überqueren zu können. ►

## *Damming, squirting and diverting at Deutschen Eck*

*by Gerhard Hauber, Atelier Dreiseitl GmbH*

### *The "Water Experience" playground at the BUGA in Koblenz, Germany.*

**D**esigning a playground is always a challenge. There are so many regulations, standards and customer requirements involved that it is difficult to keep a clear overview. An additional aspect in Koblenz was the requirement for a maximum of accessibility for the disabled as well as safety from flooding, while focus was to remain on the play and experience value for children.

*With all these specifications in mind, we finally developed the Water Experience playground. As its name says, and in contrast to the other three themed play areas on the BUGA site, main point of focus in this playground is to experience water. Only a few steps away from the "Deutschen Eck" area on the river promenade in Koblenz, both children and adults can experience water in a varied and multifaceted way at seven play stations. The basic idea of the concept was to transpose important characteristics of water which occur along a river into play experiences. In this way topics such as 'source', 'spring', 'wave', 'labyrinth', 'lake', 'lookout' and 'final destination' were chosen. At these stations water can be dammed, diverted, sprayed, squirted and patterns of current or standing waves can be created, all interactive, influenced in a variety of ways and controllable.*

*The stations were all designed and developed especially for this playground with the water experiences themselves being developed and tested as models on a 1:1 scale in our studios. In some cases these models were then taken as plans for the originals by the construction companies.* ►



► Die Oberflächenreliefe dieser Elemente wurden in mehreren Workshops von Schülern- und Jugendlichen einer nahen Schule im Alter zwischen 6 – 16 Jahren entwickelt. Von in Tonplatten eingearbeiteten Designs wurden Negative gegossen und diese dann in die Gussformen der Tritt- und Sitzstein eingelegt. Die BUGA-Verantwortlichen legten insgesamt sehr viel Wert auf eine enge Beteiligung mit den Bürgern und die Hoffnung ist, dass sich durch die geschaffene Identifikation mit dem Gebauten, Vandalismus in Grenzen hält – Erfolge bei anderen Projekten lässt uns da hoffen.

Wichtig für die zielgerichtete Entwicklung von Spielelementen ist die frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung des

TÜV. Schon in der Planungsphase haben wir im Detail die Objekte mehrfach durchgesprochen, anhand von Modellbildern die Weiterentwicklung abgestimmt und so war schließlich die Bauabnahme nur eine Formsache.

Eine besondere Herausforderung war die Wassertechnik, denn die gesamte Anlage musste hochwassersicher hergestellt werden. Das bedeutet, alle unterirdischen Schächte und Bauwerke sind in druckdichter Bauweise herzustellen. Für notwendige Öffnungen im Boden sind zusätzliche Deckel herzustellen, die bei der Ankündigung eines Hochwassers aufgeschraubt werden, um Sedimenteintrag zu verhindern. Die Stromversorgung wurde so angeordnet, dass sie über der Marke des 100jährigen

► *The strong, colourful floor covering of the play island is made up of seamless impact protection flooring, coloured according to the overall colour concept of the BUGA 2011 with focus on red and oranges. The remaining area is made of yellow-beige coloured concrete with an additional coating where it comes into contact with the water.*

*The stations are embedded in a three-dimensional, softly modulating ground sculpture which suggests a water catchment area. The water in the stations flows on different levels and through different routes towards the "Final destination" where it disappears in a dramatic way. As a side note, this design also simplifies the cleaning process after flooding as the whole playground can simply be hosed down with the dirt collecting at the lowest point where it can be removed. A further advantage is the accessibility of the whole playground to wheelchairs as*

*slopes were determined beforehand in cooperation with organisations for the disabled. Some play objects have also been positioned slightly higher than the others so that they can be used by people sitting in wheelchairs, and even the springs (floor jets) can be influenced by the tyres wheels of a wheelchair.*

*Stepping and sitting stones have been included throughout the whole playground. These serve to help people cross the water-covered areas and keep their feet dry. The surface reliefs on these elements were designed and created by students between the ages of 6 and 16 years at a nearby school. The designs, worked into clay tablets, were used to make negatives and these were then laid in the moulds used to manufacture the stepping and sitting stones. The work of local citizens was greatly valued by the people responsible for the BUGA in the hope that their*





Ereignisses liegt. Bereits in der Bauphase wurde der Spielplatz überschwemmt und so konnte ein erster „Test“ der Anlage den ein oder anderen Schwachpunkt aufdecken, der noch leicht behoben werden konnte.

Arrondiert wird der Spielplatz zur Danziger Freiheit hin von dicht gestellten Bänken, die eine optische Trennung zum stark genutzten Geh- und Radweg schaffen. An der nördlichen Seite schließt sich ein Biergarten an, der den Eltern die Verpflegung sichert, falls die Kinder gar nicht mehr zum Weitergehen zu bewegen sind. ■

Fotos: Atelier Dreiseitl GmbH

*identification with the buildings and objects created will reduce or prevent vandalism - success in other projects allows this hope to be upheld.*

*Also important for the targeted development of playground elements is an early and continuing cooperation with the test inspection authorities (TÜV). Details of the objects were already discussed several times with the authorities during the planning phase and further developments determined using pictures of the models so that the building approval was really only a matter of form.*

*The water technology presented a particular challenge as the whole plant needed to be built in a safe way with regard to flooding. This meant that all underground shafts and manholes were built to withstand pressure. Any openings in the ground were given additional covers which could be screwed tight if the danger of flooding threatened in order to prevent entry of silt and other sediments. The electricity supply was installed to lie above the level of the "flood of the century". The playground was also purposely flooded during the building work in order to carry out a test of the whole plant and allowing one or other weak point to be corrected.*

*The playground is separated from the "Danziger Freiheit" area by closely placed benches which provide an optical boundary to the very popular footpath and bikeway. A beer garden is included in the northern boundary ensuring that parents can be catered for if their children cannot be persuaded to move on and leave the playground.* ■

Photos: Atelier Dreiseitl GmbH

**SPIELEN  
INDIVIDUELL  
KREATIV**

tel.: +49 (0)33742.799 0  
fax: +49 (0)33742.799 20  
mail: info@sik-holz.de  
web: www.sik-holz.de



**Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze**

- 26.09. - 28.09.2011 in Köln
- 21.11. - 23.11.2011 in Kaiserslautern
- 28.11. - 30.11.2011 in Köln

**Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)**

- 29.09.2011 in Köln
- 04.10.2011 in Nürnberg
- 24.11.2011 in Kaiserslautern
- 01.12.2011 in Köln
- 01.12.2011 in Offenbach

**Sachkunde für Sporthalleinrichtungen**

- 06.10. - 07.10.2011 in Köln
- 25.10. - 26.10.2011 in Nürnberg

Kontakt: Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland  
Akademie GmbH  
Am Grauen Stein  
51105 Köln  
www.tuv.com/akademie

**TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

Die Planung größerer Skateparks ist heutzutage kein einfaches Aneinanderreihen von Elementen mehr, sondern vielmehr eine intensive Gemeinschaftsarbeit von Landschaftsarchitekten und Fachplanern. Doch damit hat man noch nicht alle Beteiligten „an Bord“. Entscheidend für die Gestaltung und die nachhaltige Nutzung ist die Mitwirkung sowie Beteiligung der lokalen Skateboard- und/oder BMX-Szene. Die effektivste Beteiligungsform ist hierbei ein Planungsworkshop mit den Jugendlichen, wie man es auch in Koblenz gemacht hat.

„Koblenz hat eine sehr lange Tradition der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Planungen in der Stadt, seit zehn Jahren koordiniert vom Kinder- und Jugendbüro Koblenz – das galt dann auch für die Bundesgartenschau und die zu planenden Spielflächen.

## Urbaner Streetstyle am Kurfürstlichen Schloss

Von Ingo Naschold, DSGN-concepts

Die Bundesgartenschau Koblenz 2011, das ist mehr als duftende Blumen und klassische Konzerte: Auf der neuen Skaterplaza auf dem BUGA-Gelände vor dem Kurfürstlichen Schloss sorgen Höhenunterschiede von bis zu einem Meter und verschiedene, extra angefertigte Skate-Elemente aus Beton für Spaß und Herausforderung.

ich eingeladen und wir hatten in den Räumen der BUGA GmbH einen moderierten Workshop, bei dem die Entwürfe von Herrn Naschold im Beisein von BUGA-MitarbeiterInnen gründlich diskutiert wurden. Es gab viele eigene Vorstellungen sowie natürlich unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse der Skater und der Biker.“ Resümiert Brigitte Selugga-Reinschenk, Kinder- und Jugendbüro Koblenz.

Doch wie gestaltet man im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 auf dem Schlossplatz vor dem Kurfürstlichen Schloss in Koblenz ein Skatepark? Dafür wurde DSGN-concepts als Fachplanungsbüro für Skateparks vor diese Aufgabe gestellt und hat in Zusammenarbeit mit dem Büro RMP und der lokalen Szene einen zeitgemäßen Skatepark konzipiert.

Damit der Skatepark sich in die Umgebung des Schlossparks integriert, wurde er mit Elementen des urbanen Streetstyle gestaltet und beinhaltet Banks (Schrägen), Treppenstufen mit Geländer und Curbs (Sitzblocksteine) in verschiedenen Längen und Anordnungen. Für einen freien Blick auf das Kurfürstliche Schloss wurde der Skatepark abgesenkt und steht nicht höher als ein Sitzblockstein heraus, was gleichzeitig bei Events einen Vorteil für die Zuschauer bietet. Auf gleicher Höhe ist der Skatepark mit einem weiteren Sitzblockstein umrandet, um einen Abstand der Aktivitäten zum angrenzenden Weg zu gewährleisten. Die Anordnung der Elemente folgt einem Raster und ist in drei parallelen Fahrlinien aufgeteilt, die sich je nach Nutzungsintensität in einer „Line“ fahren lassen. So muss der Nutzer nicht vom Board absteigen, um die nächste Fahrlinie aufzunehmen. Beim Skateboarden ist nicht nur der einzelne Trick entscheidend, sondern die gezielte Anordnung für einen Flow (Fahrfluss) von mehreren Tricks hintereinander. Hierbei ist gezielt darauf zu achten, dass Skateboarder und BMXer eine unterschiedliche Haltung auf dem Sportgerät haben. Beim Skateboardfahren ist mal der rechte Fuß vorne, mal der linke. Die Fußstellungen nennen sich Goofy und Regular. Dazu kann man ein Obstacle (Skate-Element) auch auf unterschiedlichste Weise an- und abfahren. Mal vor- oder mal rückwärts, und dies in verschiedensten Winkeln. Diese Punkte sind maßgeblich und bestimmen die Größe, Anordnung und Auswahl der Elemente. ▶

Ich hatte seit längerer Zeit Kontakt zu etlichen Skatern und Bikern, die schon bei einem der vorangegangenen Koblenzer Jugendforen (Treffen von Jugendlichen mit Politik und Verwaltung, um Anliegen der Jugend mit Hilfe erwachsener Paten zu verwirklichen) verbesserte Möglichkeiten für ihren Sport gefordert hatten. Diese habe





**T**oday, the planning of large skateparks involves no longer simply installing elements next to one another but intensive co-operation between landscape architects and specialist planners. However, this doesn't mean that really all parties involved are "on board". The participation and involvement of the local skate and/or BMX scene is key to the design and sustainable use of the skatepark. The most effective form of involvement is to hold a planning workshop with the young people, as it has been the case in Koblenz.

"Koblenz has a long-standing tradition of involving children and young people in the town planning, which has been co-ordinated by the Koblenz Kinder- und Jugendbüro (Office of Children and Youth Affairs) for ten years - this also held for the Federal Horticultural Show and the play areas to be planned. For quite some time now, I have been in contact with several skaters and bikers, who had demanded better opportunities to practise their sport at one of the previous Koblenz Youth Forums (meetings between young people on the one hand and politicians and administrative officials on the other hand to address young people's concerns and meet their needs with the help of adult mentors). I invited these and we held a moderated workshop on the premises of the BUGA GmbH, in the course of which Mr Naschold's designs and drafts were thoroughly discussed in the presence of BUGA staff. The skaters and bikers had their own ideas and, of course, different wishes, needs and requirements," Brigitte Selugga-Reinschenk, Koblenz Kinder- und Jugendbüro, sums up.

However, how to design a skatepark on the Schlossplatz (Palace Square) in front of the Electoral Palace in Koblenz within the framework of the 2011 Federal Horticultural Show? Faced with this task, DSGN concepts, a planning office specializing in skateparks, designed a modern skatepark in co-operation with the RMP office and the local scene.

## Urban street style

### at the Electoral Palace

by Ingo Naschold, DSGN-concepts

*The Federal Horticultural Show Koblenz 2011 has more to offer than fragrant flowers and classical music concerts: the new skate plaza on the BUGA site in front of the Electoral Palace with height difference of up to one metre and various, custom-made concrete skate elements is designed to entertain and challenge skateboarders, BMX riders and in-line skaters alike.*

To ensure that the skatepark blends in with the surroundings of the palace grounds, it was designed using urban street style elements and features bank ramps, stairs with rails and curbs (seating blocks) coming in different lengths and arrangements.

The skatepark was lowered to provide an unhampered view of the Electoral Palace and protrudes no more than one seating block vertically, which also benefits spectators at events. On a level with it, the skate park is edged with another seating block to mark off the activities from the adjoining path.

The elements are arranged in a grid pattern and divided into three parallel lines, which can be ridden in one "line" depending on the intensity of use. The user thus doesn't have to dismount the board to take the next line. What matters in skateboarding is not just the single trick but the flow from one trick to the next. Particular attention must be paid to the fact that skateboarders and BMX riders take different stances on their respective sports equipment. In skateboarding, at times you stand with your right foot forward (goofy stance), at times you lead with your



► Nach dem ersten Planungsentwurf kamen noch lokale BMXer als weitere Beteiligungsgruppe hinzu und der Entwurf wurde dahingehend noch einmal geprüft und überarbeitet. Ein typisches Element für einen BMX-Parcours ist die „Jump-Box“, bestehend aus einer Transition (Rundung) und einer Bank. Da das Gesamtkonzept jedoch urbaner ausgelegt ist, hatte man sich gemeinsam darauf geeinigt, beide Seiten als Banks zu gestalten. So gibt es für die BMXer einen größeren Jump, der von Skateboardern gleich intensiv genutzt werden kann. Die Höhe war jedoch ein Kompromiss, denn BMXer benötigen eigentlich größere Rampen auf Grund der Gegebenheiten ihres Sportgerätes. Im urbanen Streetstyle liegt der Fokus jedoch nicht auf hohen Elementen, sondern eher auf eine verspielte Kombination diverser Kleinstelemente, die von jeder Nutzer- und Könnertklasse genutzt werden kann.

Der Skatepark ist in einer kompakten Fertigteilbauweise von der Fa. Concrete gefertigt worden. Es wurde ganz auf die Qualität und Langlebigkeit von Fertigteilen gesetzt und der Skatepark ist als „ein“ Fertigteil produziert worden. Alle Kanten der Elemente sind mit einem Kantenschutz aus feuerverzinktem Stahl versehen, damit die Elemente auch bei einer intensiven Nutzung durch Grinden oder Sliden (Rutschen) nicht beschädigt werden. Nur die Flats, die geraden Fahrflächen zwischen den Elementen, wurden von einer Spezialfirma manuell gefertigt. Somit entstand ein zeitgemäßer Skatepark komplett aus Beton und es wurde gezielt auf Asphalt verzichtet. Beim Herstellen der Flats ist besonders darauf geachtet worden, dass die Oberflächen glatt sind, aber auch nicht zu rutschig. Die Fahreigenschaften der Flats machen einen Großteil der Qualität und Akzeptanz eines Skateparks aus. Ein zielorientiertes Konzept und eine fachgerechte Planung wirken sich somit nachhaltig auf die Nutzung des Skateparks aus.



Der Skatepark auf dem Gelände der BUGA 2011 in Koblenz „lebt“, wird intensiv genutzt und kommt bei den Jugendlichen sehr gut an. Für die Region ist er zu einem Magnet für Skateboarder, BMXer und auch Inliner geworden und lockt Skatetouristen aus anderen Regionen nach Koblenz. Am 20. August steigt der „BUGA Jam“, den BMX Profis, aber auch Amateure besuchen, um gegeneinander anzutreten. Beim „Best Trick Contest“ zeigt sich dann noch, wer den spektakulärsten Trick des Tages macht: „Heaven Is A Halfpipe“. ■

Fotos: B. Selugga-Reinschenk, I. Naschold, Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH

► left foot (regular stance). Besides, you can go up and down obstacles (skate elements) in different ways. Skating back and forth, and at different angles. These aspects are decisive and govern the size, arrangement and choice of elements.

After the first design draft, local BMX riders were also involved in the planning and the draft was rechecked and revised. A typical element of a BMX course is the jump box, consisting of a transition and a bank. However, as the overall concept rather provides for urban design features, all parties agreed on designing both sides as banks. As a result, there is a bigger jump for BMX riders, which can likewise be intensively used by skateboarders. The height, however, was a compromise, for BMX riders actually need larger ramps due to the sheer size of their sports equipment. Urban street style, however, does not focus on high elements, but rather on a fancy combination of various miniature elements, which cater to all users, styles and skill levels.

The skatepark was built and designed by the Concrete Sportanlagen company using prefabricated components. The company opted for prefabricated components because of their quality and longevity and built the skatepark as "one" prefabricated unit. All elements have an edge protection made from hot-dip galvanized steel to prevent the elements from being damaged due to intensive use by skaters performing grinds or slides. The flats, on which you can skate in straight lines among the elements,

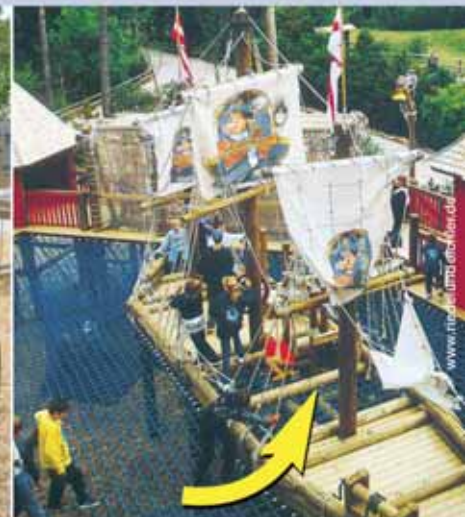
are the only features that were hand-made by a specialist company. The result is a modern, all-concrete skatepark, which deliberately goes without asphalt. In the manufacture of the flats, special attention was paid to ensuring that the surfaces are perfectly smooth and not too slippery. The flats' ride characteristics for a large part account for the quality and acceptance of a skatepark. A goal-oriented concept and professional planning thus have a lasting effect on the use of a skatepark.

The skatepark on the 2011 BUGA site in Koblenz is "alive", intensively used and goes down very well with young people. It has become a draw for skateboarders, BMX riders and also in-line skaters in the area and attracts skate tourists from other areas to Koblenz. On 20 August, the "BUGA Jam" will be held, attended by both professional and amateur BMX riders to compete against one another. Everybody will come out for the "Best Trick Contest" to show who can perform the most spectacular trick of the day: "Heaven is a half-pipe". ■

Photos: B. Selugga-Reinschenk, I. Naschold, Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH

## Faszinierende Spielfreude!

## Built in the name of fun!



Alle Vorteile unserer professionellen Spielanlagen auf einen Blick:

- komplexe Themenspielanlagen
- hoch witterungsbeständig
- robust und unverwüstlich
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER HOLZ GmbH  
D-59939 Olsberg

Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0

eMail post@pieperholz.de

Informationen unter / for more information  
go to: [www.PieperHolz.de](http://www.PieperHolz.de)

All the benefits of our professional playground equipment at a glance:

- elaborate playground equipment
- highly weatherproof
- robust and virtually indestructible
- high quality, assured quality
- natural look



# Fugenloser Fallschutzbelag für neue Spielplätze zur Bundesgartenschau

Anlässlich der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz wurden rund um den Veranstaltungsort, dem kurfürstlichen Schloss, zahlreiche Park- und Gartenanlagen neu gestaltet. Auch ein neuer Themenspielplatz, eine Skateanlage sowie ein Wasserspielplatz waren Teil des Bauplans. Der hierfür benötigte fugenlose Fallschutzboden wurde geliefert und eingebaut vom Fallschutz- und Freizeitbodenhersteller BSW.

Für den Themenspielplatz im nordwestlichen Bereich des Schlossvorplatzes wählte Landschaftsarchitekt Johannes Czerniejewski (RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten aus Bonn) das Thema „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“ als Gestaltungskonzept. Diese Idee sei in Anlehnung an das historische Ambiente und die frühere deutsche Kaiserin entstanden, die während ihres langjährigen Aufenthaltes in Koblenz prachtvolle Gartenanlagen gestalten ließ.

Zwischen 1856 und 1858 residierte Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach – spätere deutsche Kaiserin und Königin von Preußen – im Kurfürstlichen Schloss Koblenz. Während dieser zwei Jahre bot sich Ihr die Möglichkeit Schloss und Umgebung mit dem Glanz eines höfischen Lebens zu erfüllen, wie sie es aus Ihren Kindertagen am Weimarer Hof kannte. Das „Schmuckkästchen“ auf dem Schlossvorplatz erinnert nun auf eine verspielte Art und Weise an die Koblenzer Zeit der Kaiserin.

Der Spielplatz am Kurfürstlichen Schloss steht ganz im Zeichen seiner klassischen Kulisse: Seine rechteckige Grundform resultiert aus der architektonischen Einteilung des Schlossvorplatzes. So lädt das „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“ mit überdimensionalen Spielgeräten wie Spiegel und Haarnadel als Schaukel und Wippe zum Spielen ein. Die Krone wird zum spannenden Kletterturm und die unterschiedlichen Rutschkugeln verbinden sich zu einer Perlenkette: das Highlight für kleine Prinzessinnen und Prinzen von heute. Die Grundfläche ist durchgehend in einem fugenlosen Fallschutzbelag ausgebildet. In

Anlehnung an ein mit Samt ausgeschlagenes Schmuckkästchen wurden in den roten Belag florale Ornamente eingearbeitet.

Der barrierefreie Spielplatz ist für Kinder von vier Jahren bis zehn Jahren geeignet.

Der rechteckig angelegte Spielplatz liegt ca. 10 bis 15 cm tiefer als die angrenzenden Wegeflächen. 450 Quadratmeter der Spiel- und Bewegungsfläche wurden mit dem fugenlosen Fallschutzboden playfix von BSW ausgestattet. Die Grundfläche sowie die Intarsien im Barockstil bestehen jeweils aus einer



Mischung von zwei Granulatfarben. „Die majestätischen Muster sowie die dezente Farbgebung der Spielgeräte spiegeln das Gestaltungskonzept optimal wider“, so Czerniejewski, „Außerdem geben die farbigen Muster einen zusätzlichen Spielwert.“

Deswegen wollte der Landschaftsarchitekt unbedingt mit einem Material arbeiten, das durch seine Beschaffenheit und Einbauweise eine mehrfarbige Gestaltung erlaubt. Mit playfix fand er es. Der zweischichtige Aufbau garantiert die geforderten Fallschutzwerte, die farbige Nutzschiene setzt kreativen Gestaltungsideen keine Grenzen. Die integrierten Spielgeräte werden von playfix nahtlos umschlossen. So entstand ein kindgerechter Erlebnisraum, der barrierefrei zugänglich ist. Auch bei der Wahl der Spielgeräte wurde auf die Möglichkeit zur Integration behinderter Kinder geachtet. Viele der Geräte sind Sonderanfertigungen aus Edelstahl, bei deren Design besonders auf Blickdurchlässigkeit geachtet wurde. „Aufgrund des historischen Umfelds, haben wir großen Wert auf die Transparenz der Spielgeräte gelegt“, so der Landschaftsarchitekt. An dieser Landschaftsgestaltung hätte sicherlich auch Kaiserin Augusta Ihre Freude gehabt.

Der Spielplatz auf dem Vorplatz des Koblenzer Schlosses wurde im Zeitraum von 2006 – 2010 realisiert, die Größe beträgt 500 m<sup>2</sup>, die Bausumme: 175.000 Euro (netto). Ausführender Landschaftsarchitekt war das Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten. Spielplatzgerätehersteller: Conlastic GmbH.

### Bojen für die Rheinanlagen Ehrenbreitstein

Abseits der Besucherströme wurde zur BUGA auf der rechten Rheinseite der Uferpark in Ehrenbreitstein von Grund auf saniert und umgestaltet. Als besonderes Kennzeichen ist der neu geplante Kinderspielplatz schon von weitem sichtbar.

Der bereits bestehende Spielplatz wurde auf 400 m<sup>2</sup> vergrößert. Auf zwei Ebenen werden hier Elemente der Binnenschiffahrt spielerisch in die Gestaltung eingebunden.

Bei den Spielgeräten handelt es sich weitgehend um Sonderanfertigungen. Schiffahrtsmotive dienen als Grundlage für die Gestaltung. Drei große Bojentürme aus Edelstahl stehen in der Sandspielfläche. Die integrierten Kletternetze, Leitersprossen, Rutschstangen und Schlupflöcher sind abge- ▶



## Seamless safety surfacing for new playgrounds at the German federal horticulture show

*At the historical castle of the count elector in Koblenz, event location for the German federal horticultural show 2011, various parks and gardens on the grounds have been renovated. A new themed playground, a skateboard park and a water play area were included in the building plan. The seamless safety surfacing required was supplied and installed by the German sport and leisure flooring manufacturer, BSW.*

**L**andscape architect Johannes Czerniejewski (RMP Stephan Lenzen Landscape Architects from Bonn, Germany) chose the motto "Empress Augusta's jewellery box" for the themed playground in the north-western area of the castle's forecourt. This idea was based on the historic location and the earlier German Empress Augusta who lived for many years in Koblenz and, was responsible for the creation of the gardens during this time.

*Between 1856 and 1858 Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach, later to become the German Empress and Queen of Prussia, resided in the Koblenz Electoral Palace. During these two years she took the opportunity to fill the place and its surrounding with the brilliance of court life, as she had known it in her childhood at the royal court at Weimar. The "Jewel Box" on the palace forecourt now recalls in a playful way the time spent by the Empress at Koblenz.*

*The playground at the Electoral Palace is totally in keeping with its classical backdrop. Its basic rectangular design is dictated by the architectural arrangement of the palace forecourt. "Empress Augusta's Jewel Box" invites children to play with over-sized play equipment such as a swing and a see-saw in the shape of a mirror and a hairpin. The crown has become an exciting climbing tower and the various slide balls are connected into a chain of pearls: a highlight for today's little princes and princesses.*

*The ground surface is constructed throughout in a seamless fall protection surfacing. In imitation of a jewel box lined with velvet, floral ornaments have been worked into the red surfacing.*

*The barrier-free playground is suitable for children from 4 to 14 years of age.*

*The square playground is around 10 to 15 cm lower than the surrounding paths. An area of 450 square metres of play and path surfacing was created using playfix seamless safety surfacing made by BSW. The main area and the marquetry inlay are made of a mixture of two granulate colours. "The majestic patterns and the restrained colours of the playground equipment mirror the building concept in an optimal way," says Czerniejewski. "In addition, the colourful design provides added play value." This is also the reason why the landscape architect was intent on working with a material which, through its composition and method of installation, made a multicoloured design possible - playfix was just the thing. The two-layer system guarantees the required impact protection properties while the coloured wear layer provides unlimited freedom for creative design. The integrated playground equipment was surrounded by the playflick flooring without seams being ▶*



von 2006 – 2010 realisiert, die Größe beträgt 400 m<sup>2</sup>, die Bausumme: 250.000 Euro (netto). Ausführender Landschaftsarchitekt war ebenfalls das Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten.

### Fallschutzboden

► stimmt aufdurchgehende Spiel- und Bewegungsabläufe. Auch klassische Elemente wie Schaukel, Karussell und eine kleine Rutschrampe fügen sich nahtlos in das Spielthema ein. Zwei Fernrohre bieten den Blick auf das gegenüber liegende Stadtpanorama und die "echten" Schiffe auf dem Rhein. Der Spielplatz auf der rechten Rheinseite wurde im Zeitraum

Gegenüber dem „Schmuckkästchen“ liegt, ebenfalls rechteckig gestaltet, eine neue Skateanlage. Umrundet wird die Anlage von einem playfix-Fallschutzboden mit einer Oberfläche aus basalt- und schiefergrauen Granulaten. So harmonisiert der Belag farblich mit den innenliegenden grauen Betonflächen.

► formed. This created a play-and-experience space with barrier free access, suitable for use by children of all ages. Integration of disabled children was also considered in the choice of playground equipment. Many of the play structures are purpose-built items made especially for this playground using stainless steel and designed to be as "see-through" as possible. "Due to the historical environment we attached great importance to the transparency of the playground equipment," stated the architect. Empress Augusta would surely have been pleased with this landscape design.

The playground on the forecourt of the Koblenz Palace was constructed between 2006 and 2010; it covers a surface area of 500 m<sup>2</sup> and cost 175,000 Euros (net) to build. The work was carried out by the landscape design firm, Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten. Playground manufacturer: Conlastic GmbH

### Buoys for the Ehrenbreitstein complex on the Rhine

Away from the streams of visitors the riverside park in Ehrenbreitstein on the right hand bank of the Rhine was cleaned up and redesigned for the National Garden Festival. The redesigned children's playground is a landmark which can be seen from far and near. The original playground was enlarged by 400 m<sup>2</sup>. Elements of inland navigation have been combined in play themes on two levels.

Much of the play equipment has been specially manufactured. Shipping and navigation themes were the inspiration for this playground. Three light buoys made of stainless steel stand in the sand play area. The integrated

climbing nets, ladder rungs, sliding poles and loopholes are aligned on continuous play and motion sequences. Classic elements, such as swings, carousels and a small slide blend in seamlessly with the play theme. Two telescopes offer a view over the panorama of the town on the opposite bank and the "real" ships on the Rhine.

The playground on the right hand bank of the Rhine was constructed between 2006 and 2010; it covers a surface area of 400 m<sup>2</sup> and cost 250,000 Euros (net) to build. The work on this playground was also carried out by the landscape design firm, Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten.

### Impact protection surfacing

Opposite to the "Jewellery box" is another square-shaped fixture, the new skateboard park - also designed by architect Johannes Czerniejewski. The unit is surrounded by playfix impact protection



Auch für dieses Objekt war Johannes Czerniejewski der planende Architekt.

Ganz in der Nähe des kurfürstlichen Schlosses, am Deutschen Eck, entstand der neue Wasserspielplatz. Er präsentiert sich als ein Erfahrungsfeld, in dem Besucher die unterschiedlichen Facetten des Mediums Wasser kennenlernen können. In den kreisförmigen Flächen liegen insgesamt 113 Quadratmeter des fugenlosen Fallschutzbelages playfix aqua und setzten farbliche Akzente in dem Gelände. playfix aqua wurde speziell für den Einsatz im Nassbereich entwickelt. Der Boden ist auch bei Nässe rutschfest und seine offenporige Struktur ist wasserdurchlässig, sodass sich dauerhaft keine Pfützen bilden können. Das Material lässt sich leicht mit anderen Materialien kombinieren. Landschaftsarchitekt Christoph Hald vom Atelier Dreiseitl GmbH aus Überlingen hat bereits zuvor mit playfix gearbeitet. Auch bei diesem Objekt war playfix für ihn die erste Wahl. „playfix hat zum Einen die erforderlichen Fallschutzeigenschaften und zum Anderen bietet das Material zahlreiche farbliche Gestaltungsmöglichkeiten“, so der Landschaftsarchitekt über seine Materialauswahl. ■

TM /// Fotos: BUGA, RMP Stephan Lenzen  
Landschaftsarchitekten, BSW

*surfacing with a basalt and slate grey wear surface which harmonises well with the grey concrete areas inside it.*

*Located at 'Deutschen Eck' in the close vicinity to the castle, a new water playground has been built. It is designed to be an interactive play area where the different aspects of water can be experienced. The circular area is made of a total of 113 square meters of the seamless safety flooring playfix aqua creating a colourful setting. The playfix aqua surfacing is especially designed for use in wet play areas. The surface remains slip-resistant even when wet, and its open-pored structure is water permeable, preventing the formation of permanent puddles. It can be easily combined with other materials. Landscape architect Christoph Hald, from the company Atelier Dreiseitl GmbH in Überlingen, Germany, had already worked with playfix in other projects and it was his first choice of material for this playground. "On the one hand, playfix provides the required impact protection properties and, on the other, the material offers countless possibilities for coloured designs," he explains.*

*The German federal horticultural show is open to visitors until October 16, 2011. During the show and afterwards, visitors of all ages will enjoy using the new play and leisure areas.* ■

TM /// Fotos: BUGA,  
RMP Stephan Lenzen  
Landschaftsarchitekten,  
BSW

## SPORT trifft SPIEL

SUREPLAY Fallschutzbeläge werden ebenso wie MULTISPORT und SPRINT Sportbodensysteme



den Anforderungen der EN 1177 bzw. der DIN 18035 entsprechend geplant und von PROCON



termingerecht sowie kompetent in höchster Qualität realisiert.



Das Team von PROCON setzt Ihre Ideen um und sorgt dafür, dass Sie auf sicherem Boden stehen und Return of Energy kein leeres Versprechen bleibt.

 **PROCON**  
Play and Leisure

PROCON Play & Leisure GmbH  
Van-der-Reis-Weg 11  
59590 Geseke – Germany

Tel. +49 2942 9751-0  
Fax +49 2942 9751-20  
Mail [info@procon-gmbh.com](mailto:info@procon-gmbh.com)



## Von der Gartenschau zum Bürgerpark – Nachnutzung in der Praxis

Unter dem Titel „Von der Gartenschau zum Bürgerpark – Nachnutzung in der Praxis“ lud die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) am 8. Juni in die Bonner Bundeskunst- und Ausstellungshalle ein. 61 Teilnehmer: Gartenamtsleiter, leitende Mitarbeiter von Gartenbaugesellschaften, LGS-Fördergesellschaften, Planer und Gartenarchitekten waren der Einladung zum intensiven Erfahrungsaustausch im Fachkollegenkreis gefolgt. Sie erlebten praxisorientierte Vorträge und konstruktive Diskussionen.

**N**achhaltigkeit ist heute ein vielstrapaziertes Wort. Für Gartenschauen bewahrheitet sich dessen Inhalt, wenn die Nachnutzung der Fläche erfolgreich war, denn als wichtiges Instrument der Stadt- und Grünentwicklung wirkt eine Gartenschau weit über die eigentliche Veranstaltung hinaus. So ist es heute mehr denn je von Bedeutung schon vor der BUGA/IGA/LaGa über Pflege, Verwendung, Bespielung und Verwaltung des Veranstaltungsortes als Park nachzudenken: In Bonn wurde das Thema unter allen wichtigen Aspekten kritisch beleuchtet: vom Parkkonzept über das Management, den Kosten und der Wertschöpfung, dem Bürgerbegehren und Denkmalschutz bis zum Tourismus. Die Referenten – alle aus der Praxis – zeigten exemplarisch Maßnahmen auf, mit denen auch nach der BUGA ein hoch frequentierter und erfolgreich funktionierender Volkspark unterhalten werden kann.

### Geht's nur Grün oder geht mehr?

Die BUGA geht, der Pflanzenschmuck auch – ein klassisches Problem. Was trotz knapper Kassen in den Kommunen mit Phantasie bewegt werden kann, vermittelte Thomas Hans-

ter, Parkleitung Essen, der mit inzwischen 60 Kooperationspartnern und Eintritt den GRUGA Park refinanziert, und sein Essener Publikum mit vielen Initiativen in regelmäßigen Intervallen anzieht – zur Pflanzen-Raritätenbörse zum Beispiel oder zur Mustergartenanlage, die von ausgezeichneten GaLa Betrieben kostenlos gepflegt wird. Ein Faszinosum ist auch der kontinuierlich gepflegte berühmte Dahliengarten. Über allem liegt heute ein Klima, das – geprüft – der Qualität eines Kurortes entspricht. „Kur vor Ort e.V.“ öffnete auf dem Parkgelände den Blumenhof mit Gesundheitsangeboten. Damit liegt Essen im Trend! Mit Ideen zur intensiven Nachnutzung des ehemaligen BUGA Parks verankerte die Parkleitung schon früh den Stellenwert von Grün bei der Stadt. Heute zählt die Ruhrmetropole zu den drei grünsten Großstädten Deutschlands.

Kollege Dieter Fuchs, Leiter des Grünflächenamtes in Bonn, und damit auch verantwortlich für den Rheinauenpark von 1979, berichtete von seinen Erfahrungen mit Großveranstaltungen: jährlich feiert er dort das Open-Air Konzert „Rheinkultur“ mit bis zu 200.000 Besuchern. Sein Vortrag bot viele praktische Hinweise, zum Beispiel seine Detaillösung im Wegebau: er pflastert Anfahrtswege zum Veranstal-





tungsort im Park parallel mit Rasengittersteinen – so können Grünbeschädigungen durch Lieferfahrzeuge vermieden werden und die Ästhetik leidet nicht. Auch für ihn gilt: stetige gute Pflege und Erneuerung sind zum Erhalt seiner Grünflächen unumgänglich. Und die gibt es nicht zum Nulltarif, sondern muss von den Kommunen von Anbeginn an finanziell gewährleistet sein. Bewachung gegen Vandalismus, vernünftige Verträge mit Veranstaltern und der Ausbau der Infrastruktur auf einer klar formulierten Basis im Auftrag der Politik steuern dazu bei.

### Alleinstellungsmerkmale und gutes Marketing helfen

Diethild Kornhardt, die den Volkspark Bornstedter Feld leitet, hat ihre Weichen für die Zukunft des Parks mit der Akquisition zur Ansiedelung neuer Attraktionen durch externe Pächter und weiterer Kooperationspartner gut gestellt. Im Volkspark Bornstedter Feld, der stark von Familien frequentiert wird, gibt es eine Fußballschule, einen Jugendcircus, Partygärten und eine Beachvolleyball-Anlage. Zur hohen Akzeptanz hat sicher auch beigetragen, dass eigene Veranstaltungsmarken wie das internationale Drachenfest etabliert werden konnten. Über Werbekampagnen, die speziell Jugendliche und Familien ansprechen, hat sie ein frisches uniques Parkimage geschaffen. Seit seiner Gründung 2002 hat der Volkspark jährlich mehr Besucher gewonnen: 2010 zählte er 370.000 Menschen, die Entspannung und Erlebnis im Grün suchten. Diethild Kornhardt lässt nicht aus, das bei der Bewirtschaftung des Bornstedter Feldes Entwicklungsarbeit zum Thema „Wertschätzung von Grünanlagen“ geleistet wird. Setzt sich die jährliche Kürzung der Haushaltsmittel fort, droht ein Instandhaltungsrückstau, der nur schwer wieder auszugleichen ist. Den stetig steigenden infrastrukturellen Bedürfnissen kann aufgrund begrenzter Mittel nicht ►

### *From the garden festival to Bürgerpark – subsequent use in practice*

*Under the title "From the garden festival to Bürgerpark - subsequent use in practice" the Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) hosted an event on 8 June in the Bonn Federal Arts and Exhibition Hall. There were 61 participants: Heads of parks departments, senior employees from horticultural companies, associations for the promotion of State garden shows, planners and landscape gardeners accepted the invitation to the show to exchange news and views with their professional specialist colleagues. The programme included lectures on horticultural practice and constructive discussion seminars.*

**S**ustainability is today's over-used buzz-word. For garden festivals sustainability comes true, if it is possible to use the area successfully afterwards, for, as an important tool for urban and green spaces development, a garden show has effects on much more than the actual event. Therefore it is even more important nowadays to consider the care, use, programming and administration of the exhibition area as a park before holding a Regional, National or International Garden Festival. In Bonn the topic was examined critically from all sides: from the park concept through management, the costs and value creation, petitions for a referendum and preservation orders for tourism purposes. The contributors - all practising horticulturalists - presented exemplary schemes for maintaining the area after the national garden festival as a highly popular and successful public park. ►



### Is this simply a green issue or is there more to it?

► *The National Garden Festival comes to an end and with it disappears the floral decoration - a classic problem. Thomas Hanster from Essen Parks Department recounted what can be done with a bit of imagination despite tight budgets in the communities concerned. Essen Parks Department has in the meantime refinanced the GRUGA Park in Essen with the help of some 60 collaborating partners and by charging admission and draws in its public in Essen with plenty of new events at regular intervals. For example they come to take part in a rare plants exchange or to visit the show garden. The well groomed dahlia garden is also a popular attraction. Most importantly, this takes places in a climate zone today, which has proved its worth in enhancing the quality of the town as a spa. In the park grounds "Kur vor Ort e. V." has opened the Blumenhof, which offers health-related products. This brings Essen bang up to date! With their ideas of how to get the best further use out of the former National Garden Festival grounds the parks management is already proving to the City the value of green spaces. Today this city on the Ruhr is one of the three greenest cities in Germany.*

*Dieter Fuchs, a colleague and Head of the Parks and Gardens Department in Bonn, which gives him responsibility for the Rheinaue Park of 1979, reported on his experiences with major events: each year the open air concert, "Rheinkultur", with up to 200,000 visitors, is staged there. His lecture offered plenty of practical tips, for example he descri-* ►

► nachgekommen werden. Sie empfiehlt jedem Parkbetreiber für das Nachnutzungskonzept mit der Kommune einen Basisbetrag für die Instandhaltung auszuhandeln, der nicht gekürzt werden darf.

### Management, Rechtsformen und Finanzierung sind vorab zu klären

Von der GrünBerlin GmbH referierte Geschäftsführer Christoph Schmidt über das Parkmanagement des Britzer Gartens von 1985, der eine Neukonzeption für langfristige Pflege und Entwicklung erhielt: übrigens auf Wunsch der Bevölkerung, die sich in einer Umfrage äußerte, den Park in seinen Grundstrukturen und Umfängen zu erhalten. Ursprünglich war nach der Gartenschau eine extensive Nutzung mit Biotopbereichen und großen Wiesenflächen vorgesehen. Doch durch den Erfolg der BUGA stieg der öffentliche Druck, einen qualitativ hochwertigen Freiraum zu erhalten. Nun gibt es zwar weniger Wechsel flor, aber insgesamt stehen den Potsdamern ca. 85 % des alten Gartenschaulandes inklusive der Staudenbereiche und Themengärten zur Verfügung. Zum Schutz der Qualität des Geländes ist es von einer Umzäunung umgeben und Besucher zahlen für seine Pflege symbolische 50 Cent. Ein starker Rückbau und die Umnutzung verbliebener Gebäude, die Reduzierung des Personals, gut gesteuerte externe Dienstleister im Wettbewerb, sowie die Möglichkeit der freien Verwertung von Einnahmen aufgrund der Sonderstellung von GrünBerlin GmbH und einer gezielten Vermarktungskampagne machen den Erfolg der immer noch sehr gefragten und gepflegten Anlage aus.

### Einmal BUGA – immer BUGA?

... fragte die DBG ihren Referenten Johannes Blume, Städtischer Gartenbaudirektor Stadtgrün Dortmund. Und dann kam die Überraschung: auf dem Praxisforum offenbarte er, dass bereits Gespräche zwischen dem OB und ihm liefen, erneut eine BUGA auszurichten. In Dortmund weiß man um den Wert des Grüns für die Stadt – 49 % Grünflächen sprechen für sich. Der Westfalenpark, in dem schon dreimal eine BUGA stattfand, ist einer der wichtigsten Imagefaktoren für den Freizeitwert Dortmunds. Grün baut dort das Vorurteil vom „grauen Ruhrgebiet“ ab. Eine BUGA Wiederholung ist stets mit einer Park-Renovierung verbunden und innovativen Neuerungen: 1991 etablierten sich Lehr- und Bildungsangebote wie das Naturschutzhaus, das Regenbogenhaus, das Deutsche Kochbuchmuseum, das VEW Sonnenenergiehaus und die Volkssternwarte. Der Westfalenpark hat durch seine stete „Erneuerung“ die Attraktivität des Wohn- und Industriestandortes Dortmund deutlich erhöht. Eine zukünftige BUGA oder IGA, unter Einbeziehung des Rombergparks, des Botanischen Gartens – in der Nähe des Phoenixparks und des Emschertals – kommt der demographischen Entwicklung der Zukunft entgegen: die Jungen suchen Naherholungsgebiete im Zentrum, die Alten wollen nicht auf der grünen Wiese isoliert werden. Johannes Blume sieht viel Potential im Bürgerpark. Auch Köln erhofft sich mit einer wiederholten BUGA den Ausbau des „Grünzugs Süd“ unter Einbezug des Friedensparks und des Großmarktgeländes - wenn die politischen Weichen denn so gestellt werden, wie Dr. Bauer vom dortigen Grünflächenamt betont.

## BUGA unterstützt den Denkmalschutz

Die BUGA Schwerin bietet ein gutes Beispiel für die Möglichkeiten der Instandsetzung einer barocken Gartenanlage über das Medium einer Gartenschau und deren Nachnutzung. Stefan Wenzel, Ministerialrat im Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern referierte über das Zusammenspiel von Behörden und bauausführenden Unternehmen, von der BUGA Gesellschaft, der Stadt und dem Denkmalschutz bis es zur Renovierung des Schlossgartens nach den Plänen Peter Joseph Lennés als zentraler Ausstellungsfläche der BUGA 2009 kam. Schwerins Schlossgarten erhielt eine neue Uferbefestigung, sein Wasserregime wurde geordnet, die Wehre automatisiert, die Kanäle entschlammt. Blickachsen wurden freigeschlagen, neue Bosquette gepflanzt und die Pracht des barocken Schlosses konnte in seiner ursprünglichen Form und Umgebung wieder ganz neu erlebt werden. In diesem Ensemble hat sich inzwischen der Schweriner Gartensommer etabliert, ein Festival zwischen Mai und September, das die Tradition der BUGA weiterspielt und den Schwerin-Tourismus belebt.

## Die Gartenschau ist attraktives Reiseziel – auch langfristig?

Dieter Hütte, Geschäftsführer der TMB, Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH brachte seine Erfahrungen aus ▶

▶ *bed in detail his solution for constructing paths: he paves paths leading to the exhibition area in the park parallel to grass pavers; this makes it possible to avoid delivery vehicles damaging the grass by supply vehicles and the aesthetics do not suffer. He is also convinced that it is essential to lavish constant care on maintaining and refreshing green spaces. This task cannot be accomplished without cost and must be granted a guaranteed financial budget from the outset by the local authority. Security measures against vandalism, sensible contracts with event organisers and support for the policy from the infrastructure on a clearly formulated basis contribute to this.*

## Unique features and good marketing help

*Diethild Kornhardt, who manages the Volkspark Bornstedter Feld Park, has laid good foundations for the future of the park by encouraging tenants from outside and other cooperating partners to install new attractions. In the Volkspark Bornstedter Feld Park, which is a popular outing for families, there is a football school, a youth circus, party gardens and a beach volley ball area. The fact that several branded events could be established there, has definitely contributed to the park's high degree of consumer acceptance. Through publicity campaigns, appealing especially to young people and families, she has created a unique fresh image for the park. Every year since it was founded in 2002 the visitor figures have increased: in 2010 370,000 people came and enjoyed the relaxing greenery. Diethild Kornhardt does not omit to mention that development work on the theme "The Value of Green Spaces" has contributed to the cultivation of Born-* ▶



**Einfach mal Abtauchen?**

Ein Spielplatz schafft den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Plötzlich ist man Prinzessin, Zauberer, Pirat, geht auf Schatzsuche oder erobert den Hexenwald. Vielleicht kann man auch Figuren aus dem Lieblingsmärchenbuch entdecken. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen. Mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel. +49 (0)3622/401120-0 | Fax +49 (0)3622/401120-90  
Internet: [www.spielart-laucha.de](http://www.spielart-laucha.de) | Email: [info@spielart-laucha.de](mailto:info@spielart-laucha.de)

► zwei BUGAs und 4 LaGas mit nach Bonn. Das Fazit: Mit einem städtebaulichen Rahmenkonzept, das nicht nur die Sanierung oder Schaffung von Grünflächen bewirkt, sondern auch massive Investitionen in die touristische Infrastruktur bedeutet und später auch private Investoren anzieht, verändern sich Städte - gerade Mittelstädte und alte Oberzentren und werden als touristische Destinationen neu entdeckt. Der positive Geist einer BUGA setzt sich fort - zumal mit der Einbindung in nachfolgende Themenjahre (z. B. Kulturland Brandenburg). Die Empfehlung Dieter Hüttes: Maßstab bei der Planung sollten städtebauliche Fragestellungen sein, die die touristische Qualität des gesamten Standortes stärken. Touristische Nachnutzungskonzepte müssen finanzierbar sein. Impulse wirken nur über ein Netzwerk lokaler und regionaler Leistungsträger. Städte ohne relevantes touristisches Image haben es ohne Marketingetats in der Zeit nach der Gartenschau schwer,

► *stedter Feld. Annual cutbacks in the budget resources threaten to cause deficiencies in the maintenance programme, which will be difficult to recover from. The constantly rising infrastructure needs cannot be met because of the limited funds available. She recommends anyone operating a park to negotiate a base figure with the local authority for maintenance and development of the concept of finding further ways of using the park.*

### **Management, legal structures and finance must be settled in advance**

*Christoph Schmidt, Director of GrünBerlin GmbH gave a lecture on the park management of the Britzer Garten of 1985, which incorporated a new conceptual design for long-term care and development: incidentally, a survey among the population revealed their wish that the park's basic structures and surroundings should be kept. Originally it was planned to have an extensive biotope area and great stretches of meadows subsequent to the Garden Festival. However the success of the National Garden Festival increased the pressure to maintain a high quality free space. It is true that now there are fewer annual plants, but a total of some 85% of the old Garden Festival site including the areas planted with perennials and theme gardens are available to the people of Potsdam. To protect the quality of the site it is surrounded by a perimeter fence and visitors pay a nominal 50 cents towards its upkeep. The success of this still very popular and well-groomed park is due to an extensive demolition programme and the conversion of the remaining buildings, a reduction in staffing, competitive and well managed external contractors and the fact that, because of the special status of GrünBerlin GmbH, they have control on how the earnings are spent; additionally they launched a targeted marketing campaign.*

### **Host a National Garden Festival once - host National Garden Festival again and again.**

*This was the question put by Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) to their lecturer, municipal landscape gardener and Director of Stadtgrün Dortmund. And his answer was a surprise: during the practical forum he announced that he and the Mayor were already in discussion about organising another German National Gar-*

*den Festival. In Dortmund everyone knows how important greenery is for the town - 49% of the town given over to green spaces speaks for itself. Westfalenpark, which has already hosted three National Garden Festivals, is one of the most important factors in the value Dortmund sets on leisure. Green spaces dissipate the prejudice about the "grey Ruhr landscape". A new National Garden Festival always links with renovation of the park and innovative new attractions: in 1991 teaching and learning facilities were established, such as the Nature Protection House, the Rainbow House, the German Cookery Book Museum, the VEW Solar Energy House and the Public Observatory. Through its constant "renewal" Westfalenpark has significantly increased the attractiveness of Dortmund as a residential and industrial location. A future National or International Garden Festival, with the inclusion of the Romberg Park and the Botanical Gardens - near Phoenix Park and the Emscher Valley - will play to the demographic development of the future: young people are looking for local recreational areas in the centre; old people do not want to be isolated on green meadows. Johannes Blume sees great potential in the Bürgerpark. Cologne also expects that another National Garden Festival will lead to the expansion of the "Green Corridor South", including the Peace Park and the site of the Großmarkt - if the politicians have set course towards that port, as Dr. Bauer of the Cologne Parks and Gardens stressed.*

### **Profil gewinnen mit einer Auszeichnung**

Um das Bewußtsein für werthaltige Grünflächen bei den Bürgern zu schärfen und die Parks im Marketing zu unterstützen, vergibt die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, (DBG) in Bonn zweijährlich einen Ehrenpreis für hervorragend nachhaltige Parknutzung. Köln erhielt ihn 2007 und Essen 2010, wie Jochen Sandner, Geschäftsführer der DBG ausführte. Die Wettbewerbs-Ausschreibung legt strenge Bewerbungskriterien an: mit dem Preis verbinden sich die Schaffung hochwertiger Städtebauflächen, der Zugewinn wertvoller Grünflächen, eine positive wirt-

*den Festival. In Dortmund everyone knows how important greenery is for the town - 49% of the town given over to green spaces speaks for itself. Westfalenpark, which has already hosted three National Garden Festivals, is one of the most important factors in the value Dortmund sets on leisure. Green spaces dissipate the prejudice about the "grey Ruhr landscape". A new National Garden Festival always links with renovation of the park and innovative new attractions: in 1991 teaching and learning facilities were established, such as the Nature Protection House, the Rainbow House, the German Cookery Book Museum, the VEW Solar Energy House and the Public Observatory. Through its constant "renewal" Westfalenpark has significantly increased the attractiveness of Dortmund as a residential and industrial location. A future National or International Garden Festival, with the inclusion of the Romberg Park and the Botanical Gardens - near Phoenix Park and the Emscher Valley - will play to the demographic development of the future: young people are looking for local recreational areas in the centre; old people do not want to be isolated on green meadows. Johannes Blume sees great potential in the Bürgerpark. Cologne also expects that another National Garden Festival will lead to the expansion of the "Green Corridor South", including the Peace Park and the site of the Großmarkt - if the politicians have set course towards that port, as Dr. Bauer of the Cologne Parks and Gardens stressed.*

### **National Garden Festival supports conservation of ancient monuments**

*The Schwerin National Garden Festival offers a good example of how the restoration of a Baroque garden can be achieved through the medium of a Garden Festival and its subsequent use. Stefan Wenzel, Ministerial Advisor in the Mecklenburg-Vorpommern Ministry for Transport, Construction and State Development gave a lecture on the cooperation between authorities and tendering firms, between the BUGA Gesellschaft, the city and the conservation authority when the Schlossgarten was renovated to become the central exhibition site in accordance with Peter Joseph Lennés's plans. Schwerin's Schlossgarten was given a new bank reinforcement, its water regime was organised, the weirs were automated and the canals desludged. Lines of sight were cleared, new shrubbery planted and the splendour of the Baroque castle could once more be seen in its original form and surroundings. Meanwhile the Schwerin Gartensommer (Schwerin Garden Summer) became established, a festival which takes place between May and September and*

schaftliche und touristische Entwicklung und der Erhalt städtischer Grünanlagen in besonders hohem Pflegezustand. Die Jurierung erfolgt durch den Verwaltungsrat und die DBG. Der Aufforderung, sich um den Preis zu bewerben, werden sicher einige der Gäste nachkommen, die sich nach der Veranstaltung auf dem Dach der Bonner Bundeskunst- und Ausstellungshalle im Liebermann-Garten trafen. Auch Gartenkunst und Kunst im Garten boten Anregungen zum Austausch – vielleicht sind sie Themen des nächsten DBG Praxisforums.

Das neue Event-Format hat sich als wertvolle Diskussionsplattform erwiesen und wird aufgrund der Nachfrage mit stärkerem Workshopcharakter und mehr Zeit zum Austausch – alternierend zum DBG Forum im nächsten Jahr – 2013 in Bonn fortgesetzt. ■

Fotos: Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH

*which takes forward the Bundesgartenschau's (BUGA) tradition and invigorates the tourist industry in Schwerin.*

### ***The Garden Festival is an attractive ambition – but is it durable?***

*Dieter Hütte, director of TMB, Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH shared his experiences of two National and 4 Regional Garden Festivals with his colleagues in Bonn. The upshot is that with an overarching design concept as regards urban development, which not only affects the clearing or creating of green spaces, but also means massive investment in the tourist infrastructure, towns and cities can transform themselves - even medium sized towns and old regional metropolises can be rediscovered as tourist destinations. The positive spirit of a National Garden Festival is sustainable - particularly when integrated into subsequent Theme Years, for example Kulturland Brandenburg. Dieter Hüttes recommends that the benchmark for the planning should be urban development issues, which improve the quality of the whole location for tourists. Plans for subsequent use for tourist purposes must be fundable. Impulsive plans only work via a network of local and regional service providers. Towns and cities without a relevant tourist image and without marketing budgets find it difficult in the period after the Garden Festival to maintain its profile in the long term. It does not matter whether a park is supported by the Parks Department or community associations - financial commitment must be guaranteed before the subsequent use of the site.*

### ***Improve your image with an award***

*In order to sharpen the citizens' awareness of the value of green spaces and in order to support the parks with marketing, every two years the Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, (DBG) in Bonn awards a prize for outstandingly sustainable use of a park. Cologne was awarded the prize in 2007 and Essen in 2010, as Jochen Sandner, Director of the DGB explained. The competition conditions lay down strict application criteria: the prize is awarded for the creation of high quality urban development areas, a gain in valuable green spaces, positive economic and tourist development and the maintenance of urban green spaces in a particularly good condition. The competitors are judged by a supervisory panel and the DBG. Most certainly some of the guests, who met after the event on the roof of the Bonn Federal Arts*



*and Exhibition Hall in the Liebermann Garten, will respond to the invitation to enter the competition. Garden design and art in gardens offered ideas for exchange - perhaps these will be the themes for the next DGB Practical Forum.*

*The new format of the event has proved to be a valuable platform for discussion and because of the demand for a more workshop-type format and more time for exchanging views and experiences it will be tried again in 2013 in Bonn and will alternate with next year's DBG Forum.* ■

Photos: Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH



## 20 JAHRE SPIEL-BAU-DESIGN

Im Osten Spielgeräte auf Westniveau herzustellen – eine solche Idee ist typisch für die Zeit um 1990. Und diese Idee hatten Jürgen Schilling und Jörn Schaefer bei einem eher zufälligen Treffen in der Stadt Brandenburg. Jürgen Schilling verfügte über die materiellen Ressourcen und Jörn Schaefer über die Branchen- und Produktkenntnisse – war er doch zu dieser Zeit Produktionsleiter bei der Firma Grünzig in Eystруп.

**G**esagt, getan – das Spiel-Bau Design wurde geboren und unser Gründungspate erklärte uns: das könnte schon gehen, aber was auf Euch zukommt, das ahnt Ihr nicht einmal – aber macht doch! Vom vorzeigbaren Spiel-Bau-Design, mit dem wir uns auf dem Markt unterscheidbar präsentierten,

reden wir ab dem Jahr 1991. Den 24. Juni haben wir als das Gründungsdatum fixiert. Alle folgenden Produkt- und Designentwicklungen bauten darauf auf. Noch heute läuft das MIKADO-Design hervorragend; wir entwickelten die Beispielbaren Buchstaben und das Programm STADT der

ZUKUNFT. Nicht zu vergessen: unser Lümmelbalken. 2009 kam die Lucy-Play-Serie dazu. Weitere Entwicklungen befinden sich im Entwurfsstadium.

Im Jahr 1993 standen wir auf der Messe FSB in Köln und präsentierten als Alternative zu Holzstand-

## SPIEL-BAU DESIGN CELEBRATES ITS 20TH ANNIVERSARY

*The manufacture of playground equipment in Eastern Germany to West German standards was an idea typical of the times around 1990. This idea came to Jürgen Schilling and Jörn Schaefer at a coincidental meeting at Brandenburg in Germany. Jürgen Schilling had the material resources and Jörn Schaefer the trade and product know-how, as he was at that time head of production for the Grünzig Company in Eystруп.*

**N**o sooner said than done, "Spiel-Bau" was born. The consultant helping us with the foundation work assured us that we couldn't anticipate what we were letting ourselves in for - but to 'go ahead' anyway! The Spiel-Bau corporate identity, with which we are recognizable in the market, was developed in 1991. We have taken the date of June 24th as the foundation date for the company. All following products and design developments are based on the basic design. The MIKADO Design continues to enjoy enormous success today and examples of other designs developed by us are the idea of playground equipment in the shape of large letters and numbers (Beispielbaren Buchstaben) or play programmes like "City of the Future" (STADT der

ZUKUNFT). Not to be forgotten our "Lümmelbalken" which provide a place to sit almost like a fence. In 2009 we brought out the "Lucy and the Flowers" series for small children and further development projects are in the pipeline.

In 1993 we attended the FSB trade fair in Cologne and presented our products with stainless steel posts as an alternative to wooden posts. This new idea attracted a lot of attention and interest - but did not sell. A good example of Zeitgeist! Today a playground without this kind of equipment is unthinkable. Time has shown us that our designs were right! For a long time now we have not been the only company to manufacture this kind of children's playground





links: das erste Spiel-Bau-Spielgerät 1991 /left: First Spiel-Bau Playground 1991  
rechts: Messe FSB Köln 1993 / right: FSB Cologne 1993

pfosten Standpfosten aus Edelstahl. Sie wurden beäugt und beschnuppert – aber nicht gekauft: so ist er, der Zeitgeist! Heute ist das Programm mit Edelstahlstandpfosten nicht mehr wegzudenken. Die Zeit gab uns als Vorreiter dieser Bauweise Recht! Wir sind schon lange nicht mehr die Einzigen, die Kinderspielgeräte in dieser Form herstellen – aber es bleibt die Ehre, die Ersten gewesen zu sein. Die ständige Produktentwicklung, das permanente Arbeiten am Design und den technischen Lösungen bringt uns voran. Inzwischen liefern wir in 15 Länder. Der Exportanteil wächst stetig.

Was unterscheidet uns von anderen, was ist bei uns besser? Die Kunden schätzen das

Spiel-Bau-Design, die bis zu 15jährige Garantie auf unsere Spielplatzgeräte und: Man kann mit uns reden!

Wir sind an unserem Standort in der Stadt Brandenburg sehr gut aufgehoben. 2012 wollen wir eine neue Produktionshalle bauen, die derzeit vorbereitet wird.

Unsere Mannschaft ist gut aufgestellt, die Qualität stimmt, der Umsatz entwickelt sich erfreulich – wir schauen mit Optimismus in die Zukunft und packen die nächsten 20 Jahre an.

Wir danken allen, die uns auf unserem Weg geholfen haben. ■



Messe Düsseldorf 2003 / Dusseldorf Fair 2003 | 20jähriges Jubiläum Spielbau / 20 years Anniversary Spiel-Bau

*equipment - but we still have the honour of having been the first. Continuous product development as well as permanent work on design and technical solutions have brought us further. We now deliver to 15 countries and the export share is growing steadily.*

*What differentiates us from the others, what is better? Customers appreciate the Spiel-Bau design, the up to 15-years guarantee on our playground equipment and that we are very approachable - you can talk to us!*

*We have a very good location for our headquarters at Brandenburg in Germany. We are currently preparing to build a new production site planned for 2012.*

*Our team is highly motivated, our quality levels are high and sales are developing in a pleasing way - we intend tackling the next 20 years and are looking to the future with confidence.*

*Many thanks to all those who have help us along the way. ■*



PAAVO-NURMI GRUNDSCHULE BERLIN



Mikado-Pergola



Lümmelbalken 7



Edelstahl-Wasserspielanlage



Edelstahl-Wasserspielanlage

**SPIEL-BAU GmbH**

Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
Germany

Tel.: +49 (0) 3381 / 2614 - 0  
Fax: +49 (0) 3381 / 2614 -18  
E-Mail: [spiel-bau@spiel-bau.de](mailto:spiel-bau@spiel-bau.de)  
Internet: [www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)



# Wissenswertes über den Spielplatz

BSFH UND P@L GESTALTEN RAHMENPROGRAMM AUF DER FSB.

Erstmals präsentiert der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. und das internationale Fachmagazin Playground@Landscape dem Fachpublikum ein Forum auf der FSB – Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen.

**E**in attraktives Rahmenprogramm (26. / 27.10.2011) führt kommunale Entscheider, Landschaftsarchitekten, Pädagogen, Betreiber von Freizeitanlagen sowie Entscheider im Tourismusbereich und aus dem Wohnungsbau zusammen.

Die Fachvorträge und Seminare (siehe ausführliches Programm) für die verschiedenen Besucherzielgruppen werden unter anderem zu den folgenden Schwerpunkten stattfinden: Sicherheit auf dem Kinderspielplatz (DIN SPEC 161). Generationsübergreifende Spielareale. Zukunft der Spiel- und Freizeitanlagen – Neue Trends, Herausforderungen und Visionen.

Einen Schwerpunktthemenkomplex stellt das Thema Spielplatzsicherheit dar.

Bertold Tempel (TÜV Rheinland LGA Products GmbH) referiert zum Thema „Der Spielplatzsachkundige kommt – Neues zur DIN SPEC 161“: Wie soll man als Betreiber verfahren, um nicht bei der Auswahl eines externen Prüfers grob fahrlässig zu handeln? Wie kann man als Betreiber sicherstellen, dass man die Leistung bekommt, die man entsprechend ausschreibt? Genau diese und mehr Fragen beschäftigen seit Jahren die Experten. Zwar wird im Teil 7 der DIN EN 1176 angeführt, dass nach Fertigstellung eines neuen Spielplatzes eine sachkundige Person eine Inspektion der Installation vornehmen soll, um die Übereinstimmung mit dem/den relevanten Teil(en) der EN 1176 zu bewerten, aber welche Voraussetzungen dieser Sachkundige mitbringen sollte, wir hier nicht näher definiert. Das gleiche gilt für die jährlich durchzuführende Hauptinspektion eines jeden Spielplatzes. Auch hier wird in der DIN darauf verwiesen, dass diese Inspektion von sachkundigen Personen durchzuführen ist. Aber was qualifiziert jemanden?

Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH) rundet die Sicherheitsaspekte ab, mit einem Vortrag „Auffälligkeiten aus der Praxis“. Nach wie vor gibt es Planungsfehler, Montagefehler,

Wartungsfehler sowie z.B. auch Gerätefehler trotz einem bestehenden Zertifikat oder gar GS-Zertifikat! Um Kosten und Zeit für alle Beteiligten zu sparen (samt viel Ärger) soll dieser Vortrag Anregung und Darstellung sein, die Spielplätze möglichst nah an den technischen Regeln zu Bauen. Ein kurzer Ausflug in Regeln und Anforderungen (Richterrecht bzw. Gerichtsurteile, Vorgaben der Versicherer u. ä.) außerhalb der Norm soll den Blickwinkel im Besonderen für alle Andere, als die vorhandenen Spielplatzgeräte schärfen bzw. erweitern.



„Bewegungs- und Generationenparcours – Wer nutzt die eigentlich?“ Seit einigen Jahren wächst das öffentliche Bedürfnis an öffentlich zugänglichen Bewegungsangeboten. Es gibt Konzeptionen für ältere Mitmenschen, für unterschiedliche Altersgruppen und es gibt Konzeptionen die altersübergreifend funktionieren sollen. Man weiß aber nur sehr wenig über den Nutzen und die Nutzung solcher Anlagen. Momentan läuft eine wissenschaftliche Studie zu diesem Thema, gefördert vom hessischen Sozialministerium, in Darmstadt. Zu den vorläufigen Ergebnissen und langjährigen Erkenntnissen referiert Diplom-Sportwissenschaftler Oliver Seitz.

nissen und langjährigen Erkenntnissen referiert Diplom-Sportwissenschaftler Oliver Seitz.

Parkour – Bewegt durch die Stadt. Parkour ist die Kunst der effizienten Bewegung. Begründet wurde der Sport Le Parkour in den frühen 1980er Jahren von dem Franzosen David Belle, der die von seinem Vater erlernte Méthode naturelle in die urbane Umgebung der Pariser Vororte übertrug. Parkour ist eine Abwandlung des französischen Wortes parcours und bedeutet so viel wie Weg oder Strecke. Dabei werden Hindernisse flüssig, schnell, sicher und effizient überwunden. Der Traceur (Läufer) stellt sich hierbei immer wieder neuen Herausforderungen. Durch das Training an seinen eigenen Stärken und Fähigkeiten verfügt der Traceur über eine geschulte Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung. Der respektvolle Umgang mit der Umwelt und mit sich selbst ist zentral beim Training von Parkour.



Für Teenager ist Parkour ein Umfeld in dem sie sich auf kreative Weise bewegen können. Referieren, aus der Praxis, für die Praxis, wird das ParkourONE-Team, die einen Parkour-Kurs mit dem Spielplatzgerätehersteller Lappset in Dortmund umgesetzt haben.

„Neue Spielräume in der Stadt – Seilspielgeräte im Großstadtdschungel“. Der Vortrag von Jens Zumblick (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.) wird folgenden Themen beleuchten: Welche Formen von Seilspielgeräten gibt es? Seilspielgeräte und Spielgerätesicherheit. Spielräume mit Seilspielgeräten sind anders. Was Seilspielgeräte leisten können! Möglichkeiten von individuell gestalteten Lösungen mit Seilspielgeräten.

Klaus-Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH) stellt „Die Nutzung offener Schulhöfe als Chance für mehr kindgerechte Spiel- und Bewegungsräume“ dar. Gerade in Stadtvierteln, die aufgrund ihrer Infrastruktur mit Spielorten für Kinder schlecht versorgt sind, leisten offene Schulhöfe einen wichtigen Beitrag zur kindgerechten Gestaltung des Wohnumfeldes. Schulhöfe können so zu Schnittstellen zwischen Schule und Stadtteil werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn das Einverständnis aller beteiligten Entscheidungsträger vorliegt. Trotz möglicher höherer Kosten für

den einzelnen Schulhof kann so der Verlust von traditionellen Spielräumen ausgeglichen werden.

Ein zweiter Themenblock befaßt sich mit der Thematik: „Synthetischer Fallschutz im öffentlichen Raum“. Das Unternehmen BSW GmbH, Achim Höse (Obmann der Fachabteilung Fallschutz im BSFH, Mitglied im DIN Normenausschuss Spielgeräte und Mitglied im DIN Normenausschuss Spielplatzprüfer) wird ein Referat mit dem Schwerpunkt „fugenloser Fallschutz“ halten. Das Unternehmen Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH wird ein Referat mit dem Schwerpunkt „Fallschutzplatten und Formteile“ halten. Es erfolgt zwischen BSW und Kraiburg eine enge Abstimmung bzgl. der Referatsinhalte.

Auf der Fachmesse FSB werden nicht nur neue Entwicklungen in Geräte- und Objekt design gezeigt. Die Angebote der einzelnen Aussteller und Mitglieder im Bundesverband BSFH werden mit dem zukunftsweisenden Rahmenprogramm vernetzt. Kinder, Jugendliche und Familien sind die Zielgruppen richtungsweisender kommunaler Entwicklung. Seminare und Workshops greifen die Grundthematik auf und führen Planer, Pädagogen, Architekten und Betreiber von Freizeitanlagen in die spannende Welt machbarer Kinderwelten ein.

## Mittwoch, 26. Oktober 2011

### 13.00 – 15.00 Uhr

Bertold Tempel (TÜV Rheinland LGA Products GmbH): Der Spielplatzsachkundige kommt – Neues zur DIN SPEC 161  
Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH): Auffälligkeiten aus der Praxis. Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

### 15.00 – 16.00 Uhr

ParkourONE-Team: Parkour – Bewegt durch die Stadt

### 16.00 – 17.00 Uhr

Klaus-Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH):

Die Nutzung offener Schulhöfe als Chance für mehr kindgerechte Spiel- und Bewegungsräume

## Donnerstag, 27. Oktober 2011

### 10.00 – 12.00 Uhr

Bertold Tempel (TÜV Rheinland LGA Products GmbH): Der Spielplatzsachkundige kommt – Neues zur DIN SPEC 161  
Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH): Auffälligkeiten aus der Praxis. Sicherheit auf dem Kinderspielplatz.

### 13.00 – 14.00 Uhr

Diplom - Sportwissenschaftler Oliver Seitz: Bewegungs- und Generationenparcours – Wer nutzt die eigentlich?

### 14.00 – 15.00 Uhr

Jens Zumblick (Berliner Seilfabrik GmbH & Co): Neue Spielräume in der Stadt – Seilspielgeräte im Großstadtdschungel

### 15.00 – 17.00 Uhr

Achim Höse (BSW GmbH) / Sylvia Karras (Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH):

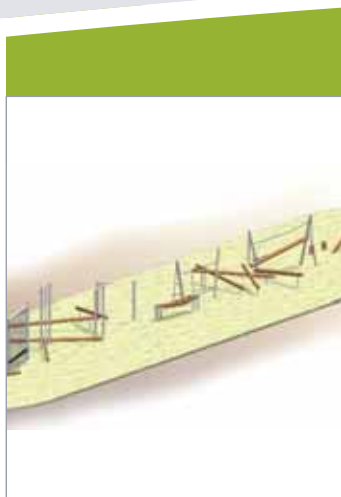
Synthetischer Fallschutz im öffentlichen Raum

# Der Mehrgenerationenspielplatz

## Generations Playground

Ob generationsübergreifender Aktivpark oder Generationenpark, Garten der Generationen oder Seniorenfitnessplatz, Spielplatz für Erwachsene oder Seniorensportplätze, Mehrgenerationenplatz oder Bewegungsplatz für alle Altersgruppen, Mehrgenerationenpark oder Mehrgenerationensportplätze, ob Aktions-Parcours oder Bewegungsgarten, Fitnessgarten oder Bewegungs-Parcours, Vitaparcours oder Outdoor-Fitness Garten – alle sind ein Platz der Gesundheit.

*Whether this is a generation-spanning activity park or generations park, garden of generations or senior fitness park, playground for adults or senior playground, multi-generation park or activity park for everyone, whether a action course or movement garden, fitness garden or movement course, vitaparcourse or outdoor-fitness-garden, they are all places of improved health.*



Modell : Mehrgenerationen-anlage Mikado Spremberg

Hersteller: Spiel-Bau GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
Tel. +49 (0)3381 - 26 14 -0  
www.spiel-bau.de

► Preis: 9.985,00 Euro netto



Modell: Beintrainer Y1TR1001 aus wetterfestem Edelstahl

Hersteller: S.O.R. Schulz e. K. – Die  
Edelstahlprofis | Alleestr. 15-19  
D-33818 Leopoldshöhe  
Tel.: +49 5202 999 211  
www.Cobra-SOR.com

► Preis: 4.522,00 Euro / Stck.  
UVP in Deutschland



Modell: mb sp2018 191052  
Fitpoint

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH  
Hambachstraße 10  
D-35232 Dautphetal-Allendorf  
Tel.: 06466 / 9132410  
www.hags.com

► Preis: 13.680,00 Euro



Modell: SE 06 - Balance Seat

Hersteller: Saysu GmbH Outdoor  
Fitness Geräte | Weitzesweg 16A  
D-61118 Bad Vilbel / Deutschland,  
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 – 12  
www.saysu.de

► Preis: 2.550,00 Euro



Foto: Fritz Müller / Oecocolor



Foto: Playfit



Modell: 12.04.037 Wellenläufer

Hersteller: playparc Allwetter-  
Freizeit-Anlagenbau GmbH  
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-19  
www.playparc.de

► Preis: 3.550,00 Euro netto  
ab Werk, zzgl. 19 % MwSt.



Modell: KPX120 Sky Walker

Hersteller: Kompan GmbH  
Raiffeisenstraße 11  
D - 24941 Flensburg  
Tel.: +49 461 77306-30  
www.KOMPAN.de

► Preis: 3.145,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Der Dribbler

Hersteller: conlastic gmbh  
Am Meerkamp 19a  
D- 40667 Meerbusch  
Tel.: +49 2132 93595 11  
www.conlastic.com

► Preis: 7.790,00 Euro netto  
(ohne Montage, ohne Fracht)



Modell: 62-009

Hersteller: Pieper Holz GmbH  
Gewerbegebiet Im Westfeld 2  
D- 59939 Olsberg-Assinghausen  
Telefon: 02962 - 9711-0  
www.pieperholz.de

► Euro: 725,00 Euro  
(Preise ab Werk, zuzüglich Mehrwertsteuer)



**Modell: Rückenmasserät Y1TR1007 aus wetterfestem Edelstahl**

Hersteller: S.O.R. Schulz e. K. – Die Edelstahlprofis | Alleestr. 15-19 D-33818 Leopoldshöhe  
Tel.: +49 5202 999 211  
www.Cobra-SOR.com

► Preis: 2.856,00 Euro / Stck.  
UVP in Deutschland



**Modell: mb 191821 Handle Boat Edelstahl**

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH Hambachstraße 10 D-35232 Dautphetal-Allendorf  
Tel.: 06466 / 9132410  
www.hags.com

► Preis: 3.702,00 Euro



**Modell: SE 02 - Twister & Stepper**

Hersteller: Saysu GmbH Outdoor Fitness Geräte | Weitzesweg 16A D-61118 Bad Vilbel / Deutschland,  
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 – 12  
www.saysu.de

► Preis: 3750,00 Euro



**Modell: 12.04.107 Pedalstrecke in 8 Meter Länge**

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-19  
www.playparc.de

► Preis: 5.692,00 Euro  
netto ab Werk, zzgl. 19 % MwSt.



**Modell: KPX220 Stretch-Rad / Body Twister**

Hersteller: Kompan GmbH Raiffeisenstraße 11 D - 24941 Flensburg  
Tel.: +49 461 77306-30  
www.KOMPAN.de

► Preis: 2.890,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: 080490 Sport & Play 6**

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH, Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel. + 49 (0) 2162 / 501980  
www.lappset.de

► Preis: exkl. MwSt. 9.289,00 Euro



**Modell: 5553060 eibe fit Balancetrainer Disco Fox**

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen  
Tel. +49 (0) 93 38 89-0  
www.eibe.net

► Preis: 879,00 Euro inkl. MwSt.



**Modell: Tandem-Swing / Best.Nr. 87010**

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp GmbH & Co.KG | Satteltal 2 A-4872 Neukirchen/Vöckla  
Tel. +43 7682 2162-0  
www.obra.eu

► Preis: 2.974,00 Euro exkl. MwSt.



Modell: Twister

Hersteller: Fritz Müller GmbH  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | D-41199 Mönchengladbach | Tel.: +49 (0) 2166 15071  
www.fritzmueller.de

► Preis: 1.570,00 Euro netto  
frachtfrei (inkl. 2 Stück Fertigfundamente)

Modell: 0-57164-000 K&K  
Langlauftrainer

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup  
Fon 0049 (0) 42 54/93 15 – 34  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 1.950,00 Euro

Modell: Ausschnitt Generationen-  
Parcours / Trapezpodest-Brücke  
/ Art.-Nr. 08.341

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte  
gGmbH | Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielplatzgeraete.de

► Preis: 1.780,00 Euro inkl. MwSt.



Modell: 220513 Gibbonswing L

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-,  
Freizeitsysteme GmbH,  
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel. + 49 (0) 2162 / 501980  
www.lappset.de

► Preis: exkl. MwSt. 9.095,00 Euro



Modell: Butterfly

Hersteller: Fritz Müller GmbH  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | D-41199 Mönchengladbach | Tel.: +49 (0) 2166 15071  
www.fritzmueller.de

► Preis: 1.620,00 Euro netto  
frachtfrei (inkl. 2 Stück Fertigfundamente)

Modell: 5540030 eibe fit Aktiv  
Parallel-Schwinger

Hersteller: eibe Produktion +  
Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen  
Tel. +49 (0) 93 38 89-0  
www.eibe.net

► Preis: 2.799,00 Euro inkl. MwSt.



Modell: Velo / Best.Nr. 87080

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp  
GmbH & Co.KG | Satteltal 2  
A-4872 Neukirchen/Vöckla  
Tel. +43 7682 2162-0  
www.obra.eu

► Preis: 2.229,00 Euro exkl. MwSt.

Modell: 0-57160-000 K&K  
Lauftrainer

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup  
Fon 0049 (0) 42 54/93 15 – 34  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 2.530,00 Euro



# Neue Bilder des Alterns in Wien

"Gemma raus!" ist der prägnante Kurztitel für das Projekt "Gesundheitsfördernde Mit-Mach-Aktionen für ältere Frauen und Männer in Bewegungsparks". Zentrale Frage ist, wie weit der öffentliche Raum dafür nutzbar ist und wo es Maßnahmen braucht, damit ältere Menschen vermehrt hinaus gehen. Untersucht wurden im Speziellen fünf Generationen-Aktiv-Parks in Wien. Die Evaluierung erfolgte durch eine Gruppe älterer Menschen, die damit gleichzeitig den Umgang mit den Geräten erlernte und so ermutigt wurde, diese auch alleine zu nutzen.

sein, dass sie in einer attraktiven, größeren Parkanlagen liegen, nicht unmittelbar neben Schulen und Kindergärten geplant worden sind, im Park an einem geeigneten Ort situiert sind, größere Parcours mit einem gemischten Angebot ergeben, nicht mit Spielgeräten assoziiert werden (!). Beweglichkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Balance und Koordination fördern und die gemeinsame Nutzung und Kommunikation anregen.

Geräte für Erwachsene sollten Beläge aufweisen, die auch für ältere Menschen sicher und begehbar sind, gut leserlich beschriftet sein, neben beschreibenden Text auch Piktogramme enthalten, sauber und gepflegt und schnell trocknend sein, regelmäßig gewartet und auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden!

Gestaltung der Parkanlagen: Neben den Geräten brauchen (ältere) Erwachsene Raum für vielfältige Bewegungsformen wie Gymnastik, Taijiquan, Boule. Nutzungsoffene Bereiche, Parkanlagen, die die Alltagsbewegung fördern – „Walkability“.

Die Bewegungsanleitung ist sehr wichtig. Die persönliche Vermittlung schafft einen geschützten Nutzungsraum im Park. Die Anleitung vermittelt Sicherheit zur Nutzung der Geräte. In der Gruppe werden Einzelne gestärkt. Wenn NutzerInnen als ExpertInnen einbezogen werden und in eigener Sache aktiv sind, sichert das die Qualität und stellt persönliche Bezüge dar.

In der Diskussion der Ergebnisse wurde deutlich, dass das Ziel in den folgenden Jahren ist, dass es als normal empfunden wird, dass ein Erwachsener „auf der Wiese steht und seine Übungen macht“. Die Basis den Bewegungsparcours sind gute Geräte. Der weitere Erfolg hängt von der guten Planung ab. ■

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter: <http://gemmaraus.univie.ac.at>

**D**ie Ergebnisse des Projekts wurden am 30. Juni 2011 in der Universität Wien vorgestellt:

Menschen über 50 Jahre in Wiener Parks sind überaus dankbar über jedes Angebot für ihre Generation – tun sich aber schwer mit dem Aneignen. Sie nutzen die derzeitigen Geräteangebote kaum.

Sie sind interessiert an ernsthafter Bewegung – aber das Angebot soll nicht mit Spielen assoziiert werden, wollen sich nicht zum „Kasperl“ machen.

Sie verfügen über keine Rollenmodelle für Bewegung im Park. Ein gängiges Rollenmodell diesbezüglich wäre: Eine alte Dame sitzt auf der Bank und füttert Tauben. Sie schätzen Kontakt, Anleitung und Aktiv-Sein in der Gruppe, wobei das Alter der anleitenden Person keine Rolle spielt.

Sie finden die Wohnungsnähe weniger wichtig als attraktive Parkgestaltung und gute Verkehrsanbindung.

Menschen über 50 Jahre in Wiener Parks vermeiden generationsübergreifende Nutzung und haben keine Erfahrung damit.

Sie brauchen geschützte Bewegungssituationen, sowohl räumlich als auch personell.

Sie legen großen Wert auf den Zustand der Geräte und auf gepflegte Parkanlagen und benötigen ein WC, Sonnenschutz, Trinkwasser, Tische und Bänke.

Öffentliche Parkanlagen sind Orte der Begegnung und Bewegung, Bühne und Rückzugsort für Menschen älterer Generationen, wenn sie einladende Angebote explizit für diese Altersgruppe bereithalten, keine Anreize für Vandalismus bieten und eine angenehme Atmosphäre bieten.

Geräteparcours für (ältere) Erwachsene sollen so konzipiert



## New View on Ageing in Vienna

*"Gemma raus!" (Let's go outside!) is the concise short title for the project "Health-promoting hands-on activities for older women and men in fitness parks". The main question is to what degree public areas can be utilised and where measures are required to help increasing numbers of older people get out and about. The investigation focussed on five generation parks in Vienna. The evaluation was carried out by a group of older people that simultaneously learned how to use the equipment and, in doing so, this encouraged them to use the equipment on their own, too.*

**T**he results of the project were presented at the University of Vienna on 30th June 2011:

*People aged over 50 in Viennese parks are extremely grateful for the facilities that have been provided for their generation – they find it hard, however, to adapt. They scarcely use the current range of equipment.*

*They are interested in serious exercise, but the facilities on offer should not be associated with playing; they don't want to be put on public display.*

*They don't have any role models in the context of exercise in the park. A well-established role model in this respect would be an old lady sitting on a park bench feeding the pigeons.*

*They value contact, direction and being active in the group, where the age of the person directing the group is irrelevant.*

*They believe that an attractive and well-designed park with good transport links is more important than living close to the park.*

*People over the age of 50 in Viennese parks avoid generation-spanning usage and have no experience of it.*

*They need protected exercise situations, both in terms of space and personally.*

*They place great importance on the condition of the equipment and on well-tended parks. They also need toilet facilities, protection from the sun, drinking water, tables and benches.*

*Public parks are places to meet and to exercise. They are stages and places for people of an older generation to retreat to if they have inviting attractions on offer specifically for this age group, and are not a target for vandals, and also offer a pleasant atmosphere.*

*Obstacle courses for (older) adults should be designed in such a way that they are in attractive, larger park areas, not in the immediate vicinity of schools or nurseries. They should be situated in a suitable part of the park and be sizeable, with a wide range of equipment and they must not be associated with children's play area equipment (!). They should help develop flexibility, strength, dexterity, balance and co-ordination and stimulate joint use and communication.*

*Equipment for adults should come with safe, accessible surfaces for older people. It should have legible captions describing the exercises and pictograms with details of the correct implementation, and it should also be clean, well looked after, quick-drying, regularly maintained and checked to be functioning properly!*

*Design of the park area: Aside from the equipment, elderly adults need room for manifold forms of exercise such as gymnastics, Tai Chi Chuan and boules. Areas open for use, park areas that help nurture everyday exercise – "Walkability".*

*The exercise instructions are very important. The personal placement creates a protected area of use in the park. The instructions impart the knowledge required for the safe use of the equipment. Individuals will be strengthened in the group. When users are included as experts and are active on their own account, this ensures the quality and reflects personal benefits.*

*During the discussion of the findings it became clear that the goal has to be the acceptance as 'normal' of an adult "standing on the grass doing their exercises". The basis of good obstacle courses is good equipment. Further success depends on good planning.* ■

*For additional information please visit:  
<http://gemmaraus.univie.ac.at>*





# Fitness in Fernost



Der Temple of Heaven in Peking ist eingebettet in ein riesiges Parkareal.  
Die Chinesen nutzen diesen riesigen Park zur Bewegung der unterschiedlichsten Art.

**D**er Himmelstempel (Temple of Heaven) ist eine Tempelanlage in Peking, in der die Kaiser der Ming- und Qing-Dynastien jedes Jahr für eine gute Ernte beteten. Die Anlage liegt im Xuanwu-Bezirk im Süden der Stadt inmitten eines großen Parks. Die gesamte Anlage ist von einer doppelten Mauer umgeben. Im nördlichen Teil der Anlage haben die Mauern einen runden Grundriss, während der südliche Grundriss viereckig ist. Von oben betrachtet sieht der Mauergrundriss wie eine langgezogene Kuppel aus. Diese Form rührt aus der Vorstellung, dass der Himmel rund und die Erde eckig sei. Durch die doppelte Mauer um die gesamte Anlage in einem Abstand von vielen Metern entsteht ein innerer und ein äußerer Bereich des Tempels. Die wichtigsten Gebäude der Anlage befinden sich im inneren Bereich. Die gesamte Tempel-Achse mit Terrasse und Hallen ist 1.200 Meter lang und wird von alten Bäumen flankiert. Damit ist der Himmelstempel nach eigenen Angaben die längste Anlage zur Himmels-Anbetung der Welt.

Aber nicht nur der Himmel wird angebetet – viele Chinesen betreiben im Park Tai Chi, suchen sich eine

private Stelle unter den Bäumen, entspannen und gehen in der morgendlichen Routine ihren Übungen nach, um sich fit und flexibel bis ins hohe Alter zu halten. In China sieht man viel öfter als hierzulande ältere Menschen gemeinsam bei sportlichen oder meditativen Aktivitäten. Man beobachtet junge als auch alte Menschen bei langsamen, fließenden Bewegungen. Anmutig gleiten auch noch die junggebliebenen "Alten" durch Parkanlagen, bewegen sich unter den großen Bäumen. Das Gesundheitsbewusstsein zu fördern geht aber weiter. Die Idee, älteren Menschen auf öffentlichen Grünflächen eine Gelegenheit zu sportlicher Betätigung zu bieten, existiert in China seit längerem. Dort wurden bereits vor über 20 Jahren Bewegungsanlagen („Fitnessparks“) im Außenbereich für Erwachsene eingerichtet, um sie zu ermutigen, im Geist der traditionellen chinesischen Medizin gemeinsam ihre Körper zu trainieren. Insbesondere ältere Menschen interessierten sich für die verschiedenen Sport- und Entspannungsangebote. Mittlerweile gehören diese Parks in China fest zum Stadtbild. Besucher aller Altersgruppen treffen sich hier zu sportlich-spielerischer Betätigung. Einer der komplexesten Bewegungsanlagen steht am Himmelstempel. ■

TM /// Fotos: Jürgen Witzke





## Fitness in the Far East

The Temple of Heaven in Beijing is nestled in an enormous park. The Chinese use this massive park for a variety of different exercises.

The Temple of Heaven is a temple site in Beijing, in which the Emperors of the Ming and Qing dynasties prayed for a good harvest every year. The complex lies in the Xuanwu district in the south of the town in the middle of a large park.

The entire temple is surrounded by a double wall. In the north of the temple the walls have a round outline, while the outline of the south walls forms a square. Viewed from above, the outline of the temple wall looks like a long drawn-out dome. This shape is derived from the notion that the sky is round and the earth is square. Due to the double wall surrounding the entire complex several metres apart, inner and outer temple areas are created. The most important buildings in the complex are to be found in the inner area. The entire temple axis, including terrace and halls, is 1,200 metres long and is flanked by old trees. This makes the Temple of Heaven, according to its own estimations, the longest complex in the world for Heaven worshipping.

It's not just Heaven that is worshipped here though – many Chinese practice Tai Chi in the park. They seek a private spot under the trees, relax, and practice their daily exercise routine to keep themselves fit

and flexible into old age. It is a much more common sight in China to see older people participating in active or meditative exercises than here in Germany. You can see young and old people alike together performing slow, flowing exercises. The young at heart 'oldies' glide gracefully through the park and exercise under the big trees, too.

The development of health awareness goes even further though. The idea to offer older people the opportunity to enjoy sporting activities in public green areas, has existed in China for a long time. Fitness parks have been a feature in the Temple of Heaven for over 20 years. They are located in the outer temple area and were created for adults to encourage them, in the spirit of traditional Chinese medicine, to train their bodies together in a group. Older people in particular were interested in the range of exercise and relaxation options. These parks have since become a part of the traditional town picture in China. Visitors of all ages meet here for active and recreational exercise. One of the most complex exercise sites is located in the Temple of Heaven. ■

TM // Photos: Jürgen Witzke



playfit®  
outdoor - fitness Geräte



playfit GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • info@playfit.eu • www.playfit.eu



## Ein Spielplatz für die ganze Familie

Generationen-Park von der Firma eibe zieht an seinem Eröffnungstag Besucher in Scharen an.

**A**temberaubend steile Rutschen, eine riesige Vogelneuschaukel, eine Skaterrampe und anspruchsvolle Trimm-dich-Pfade – dies sind nur einige der neuen tollen Attraktionen mit hohem Spaßfaktor im Farley Fox Park, der in Farley, östlich von Salisbury, eröffnet wurde.

Aber dies ist es nicht, was eibes neueste Spielplatzinstallation wirklich auszeichnet. Strategisch gut platziert, findet sich inmitten unzähliger Abenteuerspielgeräte für Kinder eine neuartige Reihe von Fitnessgeräten für Erwachsene, die Familien gezielt dazu anregen soll, sich mehr Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten zu nehmen.

Während die Kinder sich richtig austoben und auspowern, indem sie die große Rutsche hinuntersausen und um verschiedene Holzelemente herumrennen, können Eltern und sogar Großeltern an einer Vielzahl von Fitnessgeräten trainieren – ideal, um fit zu werden und zu bleiben, während die Kinder ihren Spaß haben!

Nachdem John Glen, Unterhausabgeordneter für den Wahlkreis Salisbury, den Park offiziell für eröffnet erklärt hatte, sorgten Kinderanimateure und –unterhalter mit Spielen für Spaß und Vergnügen bei den rund 400 Besuchern. Laut Lucy Rickman vom Farley Fox Play Park Committee war der Eröffnungstag ein voller Erfolg und der Park kommt bei den Anwohnern sehr gut an.



„Die Eröffnung Ende März war einfach toll und übertraf all unsere Erwartungen. Es ist schön, wieder das Lachen spielender Kinder zu hören.“

Im Rahmen des Gemeindeflächen-Programms des Big Lottery Funds erhielt das Farley Fox Play Park Committee im August letzten Jahres einen Zuschuss in Höhe von umgerechnet etwa € 55.900,00 zur Umgestaltung des alten Spielplatzes. Förderer der ehemaligen Farley All Saints Grundschule spendeten ebenfalls etwa € 16.200,00 für das Projekt, welche von Geldbeschaffungsversuchen übrig geblieben waren, als die Schule 2004 von Schließung bedroht war. Tausende von Euros wurden von der Gemeinde aufgebracht beim Versuch, die Schule zu retten. Als diese 2005 trotz all ihrer Bemühungen geschlossen wurde, beschlossen die Bürger, das Geld zugunsten von jungen Leuten im Dorf zu verwenden.

David Wallis, eibes Berater für Spielräume, sagte, dass der Park auf viele Jahre hinaus vielfältige Spiel- und Freizeitmöglichkeiten bieten wird und dass er so gestaltet und angelegt wurde, dass er für alle Nutzer zugänglich ist.

John Glen hob zusammenfassend die Einzigartigkeit des familienorientierten Projekts hervor.

„Ich fühlte mich geehrt, als ich gebeten wurde, den neuen Farley Fox Spielplatz offiziell für eröffnet zu erklären. Zahlreiche Besucher wohnten der Eröffnung und den Feierlichkeiten bei. Der Spielplatz ist eine großartige Anlage und die Krönung jahrelanger Bemühungen der Gemeinde. Ich bin überzeugt, dass er das Leben vieler junger und auch einiger älterer Menschen mit seinen integrierten Fitnessgeräten für Erwachsene bereichern wird.“

Fotos: eibe play Ltd

## Family Flocks at Farley Fox

eibe's new 'generationless' park attracts a horde of visitors to its opening day.

**P**lunging slides, an enormous Bird's Nest Swing, a skate ramp and challenging trim trails are just some of the brand new fun features at the Farley Fox Park, which opened in Farley, east of Salisbury.

But that's not what makes eibe's latest installation really stand out. Placed strategically amidst the myriad of children's adventure play equipment is a novel range of adult's exercise gear, designed specifically to encourage families to spend more time at leisure.

While the kids burn off their own energy careening down the large slide and racing round different wooden features, parents and even grandparents can keep themselves occupied on a variety of aerobic apparatus - ideal for getting fit as the children have fun!

Children's entertainers joined about 400 people for fun and games after the park was officially declared open by Salisbury MP John Glen and the day was a massive hit with local residents according to Lucy Rickman, of the Farley Fox Play Park Committee.

"The opening at the end of March surpassed our expectations – it was amazing. It's great to hear the sound of children playing again." The Farley Fox Play Park Committee was given a £49,999 grant by

the Big Lottery Fund's community spaces programme in August last year to transform the old play area. Friends of the former Farley All Saints primary school also donated £14,500 to the project, which was left over from fundraising attempts when the school was threatened with closure in 2004. Thousands of pounds were raised by the community to try to save the school but when it closed in 2005 despite their efforts, they were determined to use the money on young people in the village.

David Wallis, eibe's playspace consultant, says the park will offer play opportunities and recreation for many years to come and has been designed to be accessible for all users.

John Glen summed up the unique nature of the family-oriented project.

"I was honoured to be asked to declare the new Farley Fox playground officially open. There was an excellent turnout to enjoy the launch and festivities. The culmination of years of effort by the community, it is a superb facility that I am sure will enrich the lives of many young people and some older ones with the adult fitness equipment that is also included".

Photos: eibe play Ltd



Neuer Schwung  
im Leben durch

Fitness-Geräte  
für Jung & Alt

Edelstahl Outdoor-Fitnessgeräte  
von SOR eignen sich ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- und Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime und -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- und Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen



Made in Germany

Jetzt informieren & Katalog anfordern!

**SOR**  
DIE EDELSTAHLPROFIS

Bahnhofstrasse 17-27 · D-33818 Leopoldshöhe  
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100  
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com

TUV  
SÜD  
Alle Geräte entsprechen:  
- FFP 05012 -

EDELSTAHL  
Rost  
frei



## Zwei Bewegungsparcours als Pilotprojekt des Hessischen Sozialministeriums eröffnet

Am 01.06.2011 hat das Land Hessen einen von playfit® gelieferten Bewegungsparcours für Erwachsene in Hanau eröffnet. Im Rahmen der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie „GesundLeben – GesundBleiben“ wird vom Hessischen Sozialministerium an diesem Bewegungsparcours sowie an einem im Juli eröffneten 4F Circle Bewegungsparcours in Darmstadt eine akademische Studie durchgeführt.

In einer dreimonatigen Probephase testen jeweils 50 Probanden unter wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung die Bewegungsparcours. Für die wissenschaftliche Begleitung zuständig sind die drei Universitäten JWG Universität Frankfurt, Hochschule Darmstadt und Hochschule RheinMain sowie der Landessportbund Hessen e.V.. Die Ergebnisse sollen zukünftig für den Aufbau und die Nutzung weiterer Bewegungsparcours in Hessen und Deutschland richtungweisend sein.

„Bewegung ist ein wesentlicher Faktor zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit – und zwar in allen Lebenslagen. Vor allem vor dem Hintergrund der zunehmenden Alterung der Bevölkerung gewinnt ein gesunder Lebensstil von klein auf immer mehr an Bedeutung. Wer möglichst lange aktiv und

selbstständig lebt und am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch länger körperlich und seelisch gesund bleiben. Deswegen freue ich mich, heute diesen Bewegungsparcours der Öffentlichkeit übergeben zu können“, sagte der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner bei der Eröffnung des Bewegungsparcours in Hanau. Er betonte, dass „gesundheitliche Prävention eine der wichtigen gesellschaftspolitischen Querschnittsaufgaben seien, die viele einzelne Politikbereiche betrifft, vernetzt und aufeinander abgestimmte Konzepte erfordert“.

Bei der Eröffnung in Hanau erklärte Prof. Dr. Volker Beck, vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt: „Über die psychologischen Wechsel-

## Two activity trails opened as a pilot programme of the Hessian Ministry for Social Affairs

On 1 June 2011, the state of Hessen opened an activity trail for adults in Hanau, supplied by playfit®. In the framework of the Hessian sustainability strategy “LiveHealthy – StayHealthy”, an academic study of this activity trail and the 4F Circle activity trail in Darmstadt, which was opened in July, is being carried out by the Hessian Ministry for Social Affairs.

In a three-month test phase, 50 volunteers will test the activity trails under the guidance and evaluation of experts. Three universities, JWG University of Frankfurt, Darmstadt University and RheinMain University, as well as the Landessportbund Hessen e.V. (Hessian State Sports Association), are responsible for the scientific supervision. The results should be trend-setting for the development and use of further activity trails in Hessen and Germany.

“Exercise is a significant factor in health promotion and maintenance – and in all situations in life. In particular, against the background of an aging population, the importance of having a healthy lifestyle earlier in life is even more important. Those who live their lives actively and independently and who can participate in social life, will, in all probability,

remain healthy for longer physically and emotionally. Therefore, I’m pleased to be able to hand over this activity trail to the public today,” said the Hessian Social Affairs Minister, Stefan Grüttner, at the opening of the activity trail in Hanau. He stressed that “healthy prevention is one of the important socio-political cross-cutting tasks, which affects many individual political areas, networks and requires perfectly coordinated concepts.”

At the opening in Hanau, Prof. Dr. Volker Beck, of the Faculty of Social Science and Social work at the University of Darmstadt explained: “Through psychological interactions, the quality of life and the vitality of the participants are promoted, are stimulated on a sustained basis and are stabilised. The social dimension also plays a significant role in this



wirkungen werden die Lebensqualität und die Lebensfreude der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gefördert, dauerhaft angeregt und stabilisiert. Auch die soziale Dimension spielt bei diesem Prozess eine erhebliche Rolle. Der Bewegungsparcours bietet die Chance, sich bei Sport und Bewegung zu begegnen und der sozialen Isolation, Ausgrenzung und Stigmatisierung im Alter die rote Karte zu zeigen“.

„Die in einem Vierteljahr erzielbaren Effekte objektiv zu messen ist wissenschaftlich und gesundheitspolitisch von hoher Bedeutung und wird dazu beitragen, attraktive Bewegungsangebote für ältere Menschen zu etablieren und den Einstieg in ein körperlich aktives und damit gesünderes Alltagsverhalten zu erleichtern,“ betonte Prof. Dr. Lutz Vogt von der Abteilung Sportmedizin der Goethe Universität Frankfurt am Main. Hanau freue sich, Pilotstadt für das neuartige Bewe-

*process. The activity trail offers people the chance to meet when exercising and undertaking sport and shows the red card to social isolation, exclusion and stigmatization in life.“*

*“Measuring achievable effects objectively in three months is very important scientifically and politically, and will contribute to establishing attractive sports and fitness activities for older people and facilitate access to physical activity and a healthier way of life,“ stresses Prof. Dr. Lutz Vogt of the Department of Sports Medicine at the Goethe University in Frankfurt am Main. Hanau is pleased to be the pilot town for the new fitness programme, explains Claus Kaminsky, Mayor of the town of Hanau: “The low-intensity and thoroughly interactive range of activities for people who aren’t that sporty or active goes well with our efforts of focusing on the interests of older people in a*

gungsprogramm zu sein, erklärte Claus Kaminsky, Oberbürgermeister der Stadt Hanau: „Dieses niederschwellige und durchaus spielerische Angebot für Menschen, die nicht sportlich aktiv sind, passt gut zu unseren Bemühungen, in einer Gesellschaft langen Lebens die Interessen älterer Menschen auch und gerade bei der Gesundheitsprävention in den Blickpunkt zu rücken.“

Der Landessportbund Hessen begrüßt die Einrichtung von Bewegungsparcours für ältere Menschen in öffentlich gut zugänglichen Parkanlagen als Erweiterung von Infrastrukturen für Sport- und Bewegungsangebote. „Sie können eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Vereinsangebote sein, insbesondere wenn eine Beratung und Einführung zur Nutzung der Geräte stattfindet“, unterstrich Dr. Susanne Lapp, Vizepräsidentin des Landessportbundes. „Daher werden wir gemeinsam mit dem Sportkreis Hanau und den örtlichen Sportvereinen Sorge dafür tragen, dass zeitweise Bewegungsberater für die Bewegungsparcours zur Verfügung stehen. Die Vereine werden wir anregen, die neue Sportstätte kreativ zu nutzen und in ihre Organisationsstruktur einzubinden.“

Fotos: Playfit

*long-life society and also with health prevention.“*

*The State Sports Associate of Hessen welcomes the establishment of activity trails for older people in public parkways which are easily accessible as an expansion of infrastructures for sport and fitness activities. “They can be a useful supplement to the existing spectrum of clubs, particularly if there is advice and introduction to the use of the equipment made available,“ emphasises Dr. Susanne Lapp, Vice President of the State Sports Association. “Therefore, together with Sportkreis Hanau and the local sports clubs, we will ensure that temporary fitness advisors are available for the activity trails. We will encourage the clubs to use new sports facilities creatively and integrate them into their organisational structure.“*

Photos: Playfit

# HUCK

## Seiltechnik

www.huck.net

**NEW** Jetzt neu:  
Der Vogelnestbaum Mini  
für Kinder unter 3 Jahren!





Fordern Sie unser  
neues Seilwelten-  
Magazin an!

**NEW**

## Spielspaß pur: Die HUCK Vogelnest®-Bäume

Das Original Vogelnest® ist die Basis der beliebten HUCK Vogelnestbaum-Serie in den Größen

- „Maxi“ (Gerätehöhe 6,00 m, 4 Nestkörbe auf +2,80 m)
- „Midi“ (Gerätehöhe 5,00 m, 4 Nestkörbe auf +2,00 m)

**Jetzt neu für die Kleinsten!**  
„Mini“ (Gerätehöhe 2,50 m, 4 Nestkörbe auf +0,60 m)

**Lassen auch Sie sich überzeugen:**

- seit Jahren erfolgreich im Einsatz für den „Härtetest“ durch begeisterte Kinder im In- und Ausland
- diverse Kletternetz- und Seilelemente aus robustem und langlebigem HUCK Herkulesseil mit Stahleinlage
- 4 HUCK Vogelnest®-Körbe – das einzige Original – welche zum sicheren Verweilen und Träumen einladen
- auf Kundenwunsch auch beliebig erweiterbar mit weiteren Netz-Übergängen oder -Brücken

Alle weiteren Infos finden Sie unter  
[www.huck.net](http://www.huck.net) oder [www.seilwelten.de](http://www.seilwelten.de).

---

Dillerberg 3 • 35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79  
seiltechnik@huck.net • www.huck.net

HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen



## Der Spiel- und Mitmachpark mit Motorikparcours

Mit Beginn der Saison 2011 Ende März wurde im Spiel- und Mitmachpark Ketteler Hof ein Motorikparcours für Jung und Alt eröffnet, der Bewegungsformen vielfältiger Art ermöglicht. Der ca. 300 Meter lange Parcours mit 26 Stationen dürfte in dieser Länge wohl einzigartig sein.

**B**is auf wenige Ausnahmen – nur selten berühren die Benutzer den Boden – wird hier ausschließlich geklettert, balanciert, gesprungen, gehangelt und gerutscht. Jede Station bietet Aktivitätsformen in zwei Schwierigkeitsgraden an. Von den Stationen beispielhaft beschrieben werden im Folgenden: ‚Verdrehtes Netz und Balancierhölzer‘, ‚Waldseilgarten‘, ‚Silhouettenwand‘ und ‚Felsen- und Binsenlandschaft‘.

### Einstieg in den Motoriktrail

Der Motoriktrail beginnt mit zwei Kletternetzen. Der Einstieg in das senkrechte Kletternetz ist relativ einfach: Hier kann auf dem Netz entlang geklettert werden bis es kippt und sich in die Waagrechte einpendelt, um nach

weiteren wenigen Schritten wieder zurück in die Senkrechte zu fallen. Weit schwieriger ist die Fortbewegung auf dem zweiten Kletternetz, in das waagrecht eingestiegen werden muss und das nach wenigen Metern Klettern in die Senkrechte kippt, um sich im folgenden Verlauf so in die Waagrechte zurück zu drehen, dass unterhalb des Netzes geklettert werden muss. Dabei spielt die Kraft plötzlich eine entscheidende Rolle. Wer sich hier nicht halten kann, muss unvorhergesehen loslassen und zu Fuß weiter gehen. Die beiden Netze enden in einer Struktur mit Balancierhölzern unterschiedlicher Länge und unterschiedlichem Abstand vom Boden.

Eine andere Station, der Waldseilgarten, befindet sich im bestehenden Baumbestand zwischen Lärchen und Fichten. Dies ist ein Niedrigseilgarten mit unterschiedlichen Stationen: Über eine Schlaufenbrücke, einen Schlangenlauf, eine Förderbandschaukel und eine Holzschlange gelangt man von Baumpodest zu Baumpodest. In 2,80 Meter Höhe auf einer Plattform zu stehen – nur durch sich selbst gesichert – verlangt Mut und Bereitschaft, ein Wagnis einzugehen. An zwei Bäumen sind ein Nest und ein Korb befestigt, die zum Klettern,





Ausruhen und Verstecken einladen. Am Ende dieses kurzen Parcours kann man mit einer Stangenrutsche wieder auf den Waldboden gleiten.

Der Verlauf des Motorikparcours wird durch eine in Blau- und Grüntönen gehaltene Silhouetten-Bretterwand unterbrochen. Fünf unterschiedliche Silhouetten – gebückte, sich streckende, sitzende, kleine und große Menschensilhouetten – ermöglichen ein unterschiedliches Hindurchgehen. Die Silhouettenwand befindet sich am Übergang von Seil- und Balancierstationen zum naturnahen Bereich des Parcours.

In einen 100 Quadratmeter großen Teich sind ca. 30 bis zu 5 Meter hohe in Blau- und Grüntönen stilisierte Binsen aus Robinienholz verteilt. Unterschiedlich große Granitfelsen (ca. 80 Tonnen) liegen dazwischen und am Ufer und vervollständigen so die Wasserlandschaft. Das Balancieren auf den Felsen und durch die Binsen über das Wasser hinweg birgt eine gewisse Brisanz in sich: Wer hinab springen muss, holt sich nasse Füße. Balancierbalken und -hölzer, Stelzentritte und Hüpfsteine laden zum Balancieren, Klettern und Hüpfen ein.

Der Bewegungsparcours wurde von der Firma KuKuk (Kunst Kultur Konzeption) konzipiert, geplant und zusammen mit Einbauten der Firma insight-out gebaut.

Bei der Planung und Realisierung der Gesamtanlage stellte KuKuk die Freude und den Spaß an der Bewegung in den Mittelpunkt der Überlegungen. Der Parcours ist so angelegt, dass er allein oder in der Gruppe, mit Gleichaltrigen oder von Familien mit Kindern bewältigt werden kann. Die Vielfalt der Stationen und die Unterscheidung zwischen zwei Schwierigkeitsgraden kommen unterschiedlichen Bewegungsbedürfnissen und Konditionslevel entgegen. Hinzu wurden im Vorfeld Gespräche mit einem Sportwissenschaftler der Universität Tübingen geführt. Wer sich für den kompletten Parcours entschieden hat, beansprucht alle Muskelpartien.

Der Motoriktrail wurde passend zur Philosophie des Ketteler Hofes entwickelt: „Unsere Spielplätze sollen sowohl die kogni- ▶

## *The interactive amusement park with motor function exercise trail*

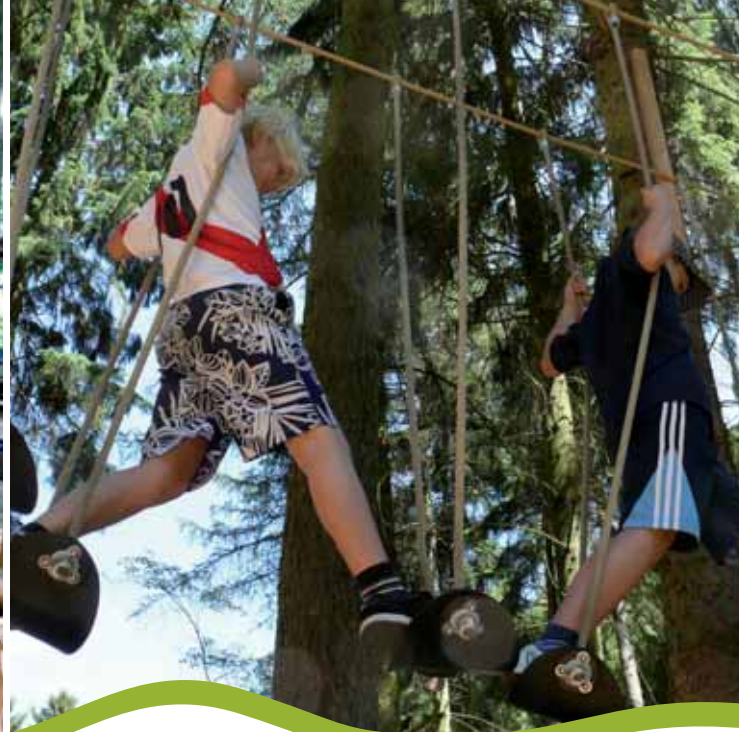
*In late March, in time for the beginning of the 2011 season, a motor function exercise trail intended for young and old was opened in the Ketteler Hof interactive amusement park in Germany's Haltern am See. The exercise trail is designed to enable its users to train a multiplicity of different movements. The trail has some 26 exercise stations and is unusually long – over 985 feet – making it very probably unique.*

*Only very occasionally do the trail users touch the ground, otherwise they are required to climb, balance, jump, hang or slide round the course. Each of the stations offers activities in two levels of difficulty. In the following, we describe a selection of these: the “tipping nets and balance bars”, the “woodland ropes course”, the “holed wall” and the “rock and rush landscape”.*

### *Starting the motor function exercise trail*

*The trail begins with two climbing nets. It is relatively easy to progress using the vertical net; the user works their way along the net until it tips over horizontally and then only has to continue a little way further until it rights itself again. It is much more difficult to move along the second net. This has to be mounted while it is horizontal and when the user has moved along it a few metres, it tips up vertically. It subsequently returns to the horizontal, but in such a way that the user has to climb along while hanging underneath the net, requiring not just skill but considerable physical strength. Drop off here, and you will just have to continue on foot. The two nets lead to a structure with balance bars of various lengths at differing heights from the ground.*

*Another station is the woodland ropes course supported by the mature larch and spruce trees growing in the park. This is a low level ropes course with various stations. Users must cross a ▶*



► tive als auch die motorische Entwicklung der Kinder fördern. Im Alltag vieler Kinder spielt Bewegung leider eine immer untergeordnete Rolle. Anhand vielfältiger Bewegungspraxen wird die Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die gegenständliche Umwelt entwickelt, das Gleichgewicht geschult und Kraft, Motorik und Ausdauer insgesamt verbessert.“ (vgl. Website: [www.kettelerhof.de](http://www.kettelerhof.de)) Damit Risiken und die eigenen Fähigkeiten besser eingeschätzt werden können, müssen auch Wagnisse eingegangen

werden, so die Meinung der Betreiber des Ketteler Hofes. KuKuk sieht es ähnlich: „Unsere komplexen und dynamischen Strukturen fordern die Suche nach Lösungen, wecken die Lust am Experimentieren und Kombinieren. Das realistische Einschätzen von Risiken wird erlernt und das Erkennen oder gar Überschreiten eigener Grenzen immer wieder neu erfahren.“ Dies trägt zu einer besseren Selbsteinschätzung bei und lässt das Selbstbewusstsein wachsen.

Fotos: Kukuk GmbH



► *rope loop bridge, a serpentine ropeway, a swing conveyor belt and wooden snake to get from one tree podium to the next. To be able to stand on a platform some ten feet above the ground with no additional support requires a cool head and the courage to face up to a challenge. Attached to two of the trees are a nest and a tree house, inviting users to climb into them, rest and even conceal themselves. At the end of this short section of the trail there are slide bars that bring the user back to the forest floor.*

*The motor function exercise trail is interrupted by a wooden partition placed across it painted in blue and green hues. This is pierced by five different holes in human form – bending, stretching, sitting, small and large outlines – so that users have to adopt the appropriate posture to pass through. The holed wall marks the transition from the rope and balance station trail to the section of the trail that is more closely allied with the natural surroundings.*

*Stylised rushes some 16 – 100 feet in height painted in blue and green tones and made of robinia hardwood are distributed across a pond with a surface area of more than 1000 square feet. Interspersed between these and on the banks are variously sized granite blocks (approx. 80 tonnes each) to complete this water landscape. Users have to balance on the blocks and make their way through the thicket of rushes to cross the pond; no easy task – but lose your footing and you will get wet feet. Balance bars and beams, stilt walkers and hopping stones encourage users to balance, climb and jump.*

*The exercise trail was conceived and planned by KuKuk (Kunst Kultur Konzeption) GmbH and constructed with equipment manufactured by the company ‘insight-out’.*

*When planning and building the trail, KuKuk focused on ensuring that users had fun and enjoyed the exercise it provides. The trail has been designed so that it can be used by individuals, by same-age groups and by families with children. The wide variety of stations, all of which provide for exercise tasks in two different levels of difficulty, cater for diverse training requirements and fitness capacities. The trail was designed in consultation with a sports scientist at the University of Tübingen. Those completing the trail in full will exercise all their various muscle groups.*

*The motor function exercise trail conforms to the philosophy underlying the Ketteler Hof: “Our playgrounds are intended to promote the development of both cognitive and motor skills in children. It is a sad fact that physical exercise is now forming an ever-decreasing part of the daily routine of many children. Complex physical training helps enhance awareness of one’s own body and of one’s physical environment, trains the sense of balance and results in overall enhancement of bodily strength, motor skills and stamina.” (see their website: [www.kettelerhof.de](http://www.kettelerhof.de)). It is also the opinion of the operators of the Ketteler Hof that children will be able to better assess risks and their own capabilities in later life if they are confronted by challenges. The view of KuKuk is similar: “Our complex and dynamic structures are intended to motivate children to find solutions and awaken their desire to experiment and combine the previous disconnected. They learn how to realistically evaluate risks and recognise their own limitations, and experience from time to time that they can actually overcome these limitations.” Children thus develop realistic self-awareness and improved self-confidence.*

Photos: Kukuk GmbH





Regupol®

# Kunststoffböden für Spiel und Sport



[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)



**playfix®** der fugenlose Fallschutzboden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

**Regupol®** Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

**Regupol tartan®** Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

**Regupol®** kombi Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.



BSW GmbH

Am Hilgenacker 24

57319 Bad Berleburg

Tel.: 02751 803-0

[info@berleburger.de](mailto:info@berleburger.de)

[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

**BSW**



# Zukunftsmesse für Freizeitwelten

FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Ein Interview mit Stefan Kranefeld, Geschäftsbereichsleiter Gesundheit, Lifestyle und Objekt der Koelnmesse GmbH

**Playground@Landscape:** Im Jahr 2009 hat es geheißen: Insgesamt über 17 Milliarden Euro für zusätzliche kommunale Investitionen in den kommenden zwei Jahren stellt die öffentliche Hand in Deutschland zur Verfügung. Die FSB als Leuchtturm für Unternehmen. Ist das immer noch der Fall?

Stefan Kranefeld: Ja, das gilt weiterhin uneingeschränkt. Schließlich ist die FSB die weltweit führende Messe für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Die vom 26. bis 28. Oktober in Köln gezeigte Produktpalette ist in ihrer Bandbreite international einzigartig. Wer Investitionen in Freiräume und Spielplätze oder in Sport-, Schwimm- und Freizeitanlagen plant, findet daher auf der FSB 2011 die neuesten und attraktivsten Lösungen. Damit ist die FSB für Unternehmen, die sich und ihre innovativen Produkte national und international präsentieren wollen, in diesem Jahr die optimale Plattform.

**P@L:** Die FSB 2011 zeigt die Sport- und Freizeitwelten der Zukunft? Welche? Wie sieht die Zukunft aus?

Stefan Kranefeld: Auch für Sport- und Freizeitwelten gilt, dass der Trend zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geht. So ist Kunstrasen, der mittlerweile auch im öffentlichen Raum verstärkt zum Einsatz kommt, inzwischen häufig zu großen Teilen recyclebar. Zugleich gilt es, ökonomische und ökologische Aspekte in Einklang zu bringen. So steht beispielsweise bei

der Sanierung oder beim Neubau öffentlicher Schwimmbäder die Frage der künftigen Betriebskosten und damit des Energieverbrauchs an erster Stelle. Gleichzeitig liegt das Augenmerk verstärkt auf hoher Produktqualität bei gleichzeitig einfacher Pflege und geringen Unterhaltskosten. Im Bereich der Outdoor-Sportböden sind z.B. Betonbeläge für die aktuell boomenden Skate- und Roller-Sportarten von Vorteil, genauso wie Kunststoffbeläge für Multicourts oder als Fallschutz auf Spielplätzen. Ihre höhere Belastbarkeit und geringere Abnutzung gibt bei Investitionsentscheidungen oftmals den Ausschlag.

**P@L:** Brasilien Partnerland der FSB 2011!

Was bedeutet das für den Spiel- und Sportplatz?

Stefan Kranefeld: Nicht zuletzt aufgrund der anstehenden FIFA-Fußballweltmeisterschaft der Herren im Jahr 2014 und der Olympischen Spiele 2016 in Rio boomt die Sport- und Freizeitinfrastruktur des Landes. Zudem hat Brasilien bei der Gestaltung öffentlicher Räume einen enormen Nachholbedarf. Auch dafür will die brasilianische Regierung nun Finanzmittel zur Verfügung stellen. Brasilien liegt hinsichtlich des BIP weltweit an neunter Stelle und verfügt über eine stabile politische Lage. Das macht Brasilien zu einem hoch attraktiven Exportmarkt für Sport- und Freizeitanlagenhersteller, aber auch für Hersteller von Spielplatzgeräten. Im Rahmen des Partnerlandkonzeptes werden zur FSB 2011 unter anderem brasilianische

## Futuristic trade fair for the world of leisure

*FSB. International trade fair for amenity area, sports and pool facilities.*

*An interview with Stefan Kranefeld, Manager of the Health, Lifestyle and Facilities business area of the Koelnmesse GmbH*

**Playground@Landscape:** *The situation in 2009: The German government made available over 17 billion Euro for additional municipal investments over the next two years. The FSB as a beacon for companies. Is this still so?*

Stefan Kranefeld: *Yes, without limitation. The FSB, after all, is the globally leading fair for the sectors amenity area, sports and pool facilities. The scope of the product range exhibited in Cologne from 26 to 28 October is unique internationally. The FSB 2011 will be exhibiting the latest and most attractive solutions for those planning investments in amenity areas and playgrounds or in sports, swimming and leisure facilities. The FSB therefore is this year's optimal platform for companies wishing to present themselves and their innovative products, nationally and internationally.*

**P@L:** *The FSB 2011 exhibits the worlds of sport and leisure of the future? Which? What does the future look like?*

Stefan Kranefeld: *The trend towards sustainability and preservation of resources applies to the worlds of sport and leisure as well. Artificial lawns, meanwhile used increasingly also in public facilities, can now to a large extent be recycled. The ecological and economical aspect must at the same time also be reconciled. In this respect, for instance, future operating costs and therefore energy consumption have pride of place when considering new or renovated public pools. The emphasis is simultaneously also on high product quality, but easy to care for and with low cost of maintenance. Concerning outdoor sports surfaces, concrete floors have advantages in the currently booming skating and roller sports activities, as do synthetic coatings on multicourts or as falling protection on playgrounds. Their higher resilience and low wear is often decisive in investment decision making.*

**P@L:** *Brazil a partner country of the FSB 2011!*

*What are the implications for playgrounds and sports fields?*



Besuchergruppen erwartet, die sich in Köln über das Angebot für Sport- und Freizeitanlagen informieren wollen. Das ist eine einzigartige Chance für die Aussteller der FSB 2011.

**P@L:** Moderne Sport- und Freizeitanlagen als Imagefaktor und für mehr Lebensqualität? In welcher Form?

**Stefan Kranefeld:** Immer mehr Städte bewerben sich aus Imagegründen um die Ausrichtung von sportlichen Großveranstaltungen wie für Olympische Spiele, Weltmeisterschaften im Fußball, Handball, Eishockey, Basketball oder Hockey oder auch für andere internationale Turniere. Sie versprechen sich davon nicht nur zahlreiche Besucher, die in die Stadt kommen, sondern auch nationale und internationale mediale Aufmerksamkeit. Sportveranstaltungen sind in Kommunen ein zusätzlicher Bestandteil der Wirtschaftsförderung und haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Sportbegeisterung, aber auch das weltweit steigende Gesundheitsbewusstsein wirken sich zugleich auch auf den Breitensport aus. Gerade in Großstädten wünschen sich die Menschen Sport- und Bewegungsangebote in ihrer Nähe, die gleichzeitig mehrere Disziplinen erfüllen können. Gleichzeitig werden die Menschen immer älter und bleiben vor allem immer länger sportlich aktiv – sei es, indem sie Nordic Walking betreiben oder im öffentlichen Raum von Mehrgenerationenangeboten wie Outdoorfitnessgeräten Gebrauch machen wollen. Insofern leisten

moderne Sport- und Freizeitanlagen auch einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität und Gesundheit.

**P@L:** Was erwartet den Fachbesucher speziell zu den Themen Freiraum, Spielplatz- und Freizeitwelten?

**Stefan Kranefeld:** Die zwei großen Themen dieses Bereichs sind in diesem Jahr Spielplatzsicherheit und Outdoorfitness für alle Generationen. So veranstaltet der BSFH Workshops zur Sicherheit von Spielplatzgeräten, während insbesondere die STADT und RAUM Messe- und Medien – GmbH mit ihren Mitgliedern diverse Mehrgenerationenanlagen präsentiert. Generell bergen Outdoorfitnessgeräte und neue Trendsportarten wie Parkour ein großes Potenzial. Eine erhöhte Nachfrage erleben aber auch Seilspielgeräte und Raumnetze für Kinderspielplätze. Darüber hinaus sind auch kleine, multifunktionale Sportangebote gefragt. So können Multifunktionscourts aufgrund ihrer modularen Bauweise passend für jeden Standort und jedes Budget errichtet werden. Last but not least bauen viele Kommunen aktuell auch neue Skateparks und Skatehallen. Die FSB präsentiert deshalb in Halle 3.2 erstmals als Aktionsfläche auch einen „Skateparc for all“.

**P@L:** Stichwort Internationalität. Dafür steht die FSB! Wie sieht die Entwicklung der FSB hinsichtlich ausländischer Hersteller aus? ▶

*Stefan Kranefeld: Brazil's sports and leisure infrastructure is booming, thanks mainly to the coming 2014 FIFA World Cup and the 2016 Olympic Games in Rio. On top of this, Brazil has enormous catching up to do in terms of the creation of public facilities. The Brazilian government intends to make finances available for this as well. In terms of GDP, Brazil occupies ninth place worldwide and boasts a stable political landscape. Brazil therefore is a highly attractive export market not only for manufacturers of sports and leisure facilities but also of playground equipment. In the context of the partner country concept, groups of Brazilian visitors are expected, among other, at the FSB 2011 to learn about products in the field of sports and leisure facilities. This is a unique opportunity for the exhibitors at the FSB 2011.*

**P@L:** Modern sports and leisure facilities as image builders and for better quality of life? In which form?

**Stefan Kranefeld:** Cities are increasingly bidding, for image reasons, for the staging of major sports events such as the Olympic Games, world championships in football, handball, ice hockey, basketball or hockey or for other international tournaments as well. Not only do they anticipate an influx of visitors to their city, but also the focus of the national and international media. Sports events have gained in importance lately

*as an additional component of municipal economic support. Enthusiasm for sport and globally increasing health awareness simultaneously also affect popular sport. People want sports and exercise facilities in their vicinity, especially in major cities, which can simultaneously satisfy several disciplines. People are also getting progressively older but are also remaining active in sport for longer – be it in Nordic Walking or in the public arena where they demand multi-generation facilities such as outdoor fitness equipment. Modern sport and leisure facilities in this respect also contribute significantly to better quality of life and health.*

**P@L:** What may the specialised trade visitor expect, especially in terms of amenity areas, playground and leisure worlds?

**Stefan Kranefeld:** This year, the two major themes in this sector are playground safety and outdoor fitness for all generations. In this respect, the BSFH is conducting workshops on the safety of playground equipment whilst especially the STADT und RAUM Messe- und Medien – GmbH and its members are exhibiting a variety of multi-generation facilities. Outdoor fitness equipment and new trend sports such as Parkour generally have high potential. The demand for rope playing equipment and space nets for children's playgrounds is also on the increase, as is small multi-functional sports equipment. Modular designed multi- ▶

► Stefan Kranefeld: Die FSB 2011 verfügt erneut über einen hohen Auslandsanteil auf Ausstellerseite. Dieser liegt bei etwa 60 Prozent. Zuwächse können wir in diesem Jahr insbesondere aus Italien, Spanien, Skandinavien und Osteuropa verzeichnen. Wir erwarten in diesem Jahr rund 600 Anbieter aus über 40 Nationen in Köln. Das spricht wieder einmal für eine spannende und pulsierende Veranstaltung in Köln.

**P@L:** Und kommt der so viel umworbene kommunale Entscheider des Rhein-Ruhr-Raumes auch auf die Messe FSB? Was tut die FSB dafür?

Stefan Kranefeld: Auch in diesem Jahr gibt es wieder spezielle Angebote für kommunale Entscheider. Allen voran ist hier die Einladung des Kölner Oberbürgermeisters und Aufsichtsratsvorsitzender der Koelnmesse Herrn Jürgen Roters zu nennen. Erstmals wird es auf der FSB einen OB Empfang geben, der neben den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern auch die Sport-Verantwortlichen in den Kommunen nach Köln zur Diskussion eines spannenden Themas einlädt. Neben Sportamtsleitern diskutieren dort Mitglieder des DOSB, der Führungsakademie des DOSB sowie der Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter unter dem Motto „Starker Sport – starke Kommunen“ über die Nachhaltigkeit von Sportgroßveranstaltungen in Kommunen. Unter diesem Motto hat es bereits im vergangenen Jahr einen Kongress in München gegeben, der wichtige und zukunftsweisende Ansätze für kommunale Entscheidungsträger hervorgebracht hat. In Kooperation mit dem DOSB und der Führungsakademie wollen wir dieses Thema auch im Rahmen der FSB 2011

weiterentwickeln. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit geführte Rundgänge zu den einzelnen Schwerpunktthemen der FSB zu nutzen.

Darüber hinaus wird es im Rahmen des IAKS-Kongresses einen Themenkomplex zu Skateanlagen geben, der sich vor dem Hintergrund der Planung und Konzeption derartiger Anlagen speziell an kommunale Entscheider, Investoren und Landschaftsarchitekten richtet. Unabhängig davon betreiben wir natürlich zahlreiche Direktmarketingmaßnahmen, in denen wir Vertreter der Kommunen auf das Angebot der FSB aufmerksam machen und sie persönlich zur Messe einladen. Selbstverständlich sprechen zudem auch die Aussteller der FSB persönliche Einladungen an kommunale Entscheider aus. Für alle gilt: Bereits jetzt können über den Online-Shop der FSB Eintrittskarten zur Messe erworben werden oder aktuelle Informationen zu Ausstellern, Rahmenprogramm und Anreise nachlesen.

**P@L:** Was tun Sie für die Fitness?

Stefan Kranefeld: Ich gehe in erster Linie joggen – auch zur Vorbereitung auf Laufveranstaltungen. So habe ich erst Anfang Juni am HRS-Business-Run in Köln teilgenommen. Mit 66 Teilnehmern – vier davon allein aus dem FSB-Team – hat die Koelnmesse dort in diesem Jahr übrigens die neuntgrößte Firmenbeteiligung innerhalb des Felds von über 8.000 Läufern gestellt. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller  
(Playground@Landscape)

► *functional courts can in this way be erected to suit any location and budget. And many communities are also building new skate parks and halls. This is why the FSB is for the first time also presenting an action area “Skateparc for all” in Hall 3.2.*

**P@L:** Keyword Internationality. This is the FSB! What is the FSB trend in respect of foreign manufacturers?

Stefan Kranefeld: The proportion of foreigners among the exhibitors is high again at the FSB 2011. We are looking at about 60 percent. The growth this year comes especially from Italy, Spain, Scandinavia and Eastern Europe. We are expecting approximately 600 exhibitors in Cologne this year, representing more than 40 nations. This once again promises an exciting and pulsating event in Cologne.

**P@L:** And will the much sought after municipal decision maker of the Rhine-Ruhr region also have a presence at the FSB fair? What is the FSB doing in this respect?

Stefan Kranefeld: There are special offers again this year for municipal decision makers. The invitation to the Cologne mayor and chairman of the Koelnmesse supervisory board, Mr. Jürgen Roters, stands out above all here. There will be a mayoral reception at the FSB for the first time, to which not only the lord mayors and mayors will be invited to Cologne to discuss an exciting topic, but also the sports functionaries in the municipalities. Apart from the sports administrators, members of the DOSB [German Olympic Sports Confederation], the leadership academy of the DOSB and the German Sports Offices Association will be discussing the sustainability of major sports events in the communities under the motto “Strong sport – strong communities”. A congress under this motto in Munich last year has already produced important and trendsetting

*approaches of interest to municipal decision makers. Within the framework of the FSB 2011, we intend to further elaborate on this topic in cooperation with the DOSB and the Leadership academy. Following this, the participants have the opportunity of joining guided walkabouts covering the individual focal points of the FSB.*

*There will, furthermore, be a range of topics on skating facilities within the framework of the IAKS [International Association for Sports and Leisure Facilities] congress and against the background of concepts for and planning of such facilities, addressing specifically municipal decision makers, investors and landscape architects. Independent of this, we are also engaged in numerous direct marketing measures of course, drawing the attention of representatives of the communities to what the FSB has to offer and personally inviting them to the trade fair. The exhibitors at the FSB naturally also extend personal invitations to municipal decision makers. Applicable to all: FSB entrance tickets can already be bought via the FSB Online-shop, which also provides current information on exhibitors, supporting programmes and arrival.*

**P@L:** What are you doing towards fitness?

Stefan Kranefeld: Above all, I go jogging – also to prepare for running events. I recently participated in the Cologne HRS-Business-Run in early June, for instance. The Koelnmesse, by the way, this year fielded 66 participants – the ninth largest company participation with four of these from the FSB team alone – within the field of more than 8 000 runners. ■

The interview was conducted by Thomas R. Müller  
(Playground@Landscape)



**WIESBADEN**

**Wiesbaden investiert in Kunstrasenplätze**

*Wiesbaden invests in artificial pitches*

**PLANUNG / PLANNING PHASE**

**3D Granules Designer**



## Wiesbaden investiert in Kunstrasenplätze

Seit 1987 hat die Stadt Wiesbaden Tennisplätze in Kunstrasenplätze umgebaut.

Investitionen in gut ausgestattete Sportanlagen sind besonders angelegtes Geld. Sport verbindet die Menschen, schafft Zusammengehörigkeitsgefühl. Und ganz besonders wichtig: In den Sportvereinen wird eine hervorragende und auch sehr effektive Jugend- und Integrationsarbeit geleistet. Hier lernen Mädchen und Jungen spielerisch den fairen Umgang mit anderen und die Anerkennung von Regeln – das ist für die Zukunft unserer Gesellschaft unheimlich wichtig. Deshalb investiert Wiesbaden in Kunstrasenplätze“, sagt der Oberbürgermeister der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, Dr. Helmut Müller.

Dementsprechend lauteten die Pressemeldungen aus Wiesbaden in den letzten Jahren: „Eigentlich sollte nach dem Beschluss der Sportstättenkommission der Sportplatz Niederfeld erst 2014/2015 in Angriff genommen werden. Durch das Infrastrukturprogramm des Landes Hessen war es möglich, dass

der Sportplatz in Klarenthal schon 2010 neu gebaut werden konnte. Entsprechend der von der Sportstättenkommission festgelegten Reihenfolge kann nun der Neubau des Kunstrasenplatzes im Niederfeld erfolgen“, erläutert Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Helmut Müller anlässlich einer Baustellenbesichtigung. Der Platz steht dem FC Freudenberg und dem Türkischen SV zur Verfügung, der damit dann auch für die Verbandsliga adäquate Spielbedingungen hat, so wie die übrigen Wiesbadener Verbandsligisten auch. Außerdem spielen die neue Kunstrasenplätze auch für die Jugendarbeit der Vereine eine wichtige Rolle. Rund eine Million Euro wird das Projekt kosten. Der bisherige Tennisplatz war nicht geeignet, um den Kunstrasenbelag direkt zu verlegen.

In Wiesbaden geht es zügig voran mit der systematischen Umgestaltung von staubigen Rotgrasplätzen in attraktive

### Wiesbaden invests in artificial pitches

*The city of Wiesbaden has been turning threshing floors into artificial pitches since 1987.*

Investments in well-equipped sports facilities is money well spent. Sport connects people and creates a feeling of solidarity and team spirit. And particularly important: In sports clubs, outstanding, very effective youth and integration work is being achieved. Here girls and boys learn how to deal with others fairly and the recognition of rules in a playful manner – this is incredibly important for the future of our society. Therefore, Wiesbaden is investing in artificial pitches,” says Dr. Helmut Müller, the Mayor of Wiesbaden, the capital of the state of Hessen.

Correspondingly, news items from Wiesbaden from the last few years stated the following: “Following the resolution of the Sports

Facilities Commission, the Niederfeld playing field is not actually to be tackled until 2014/2015. Via the infrastructure programme of the State of Hessen, it was possible for the sports field in Klarenthal to be able to be rebuilt in 2010. According to the sequence specified by the Sports Facilities Commission, the new construction of the Niederfeld artificial pitch can now take place,” states Mayor and Sports Administrator Dr. Helmut Müller at a building site visit. The field is available to FC Freudenberg and Türkischer SV, and also has adequate conditions of play for the Verbandsliga (district league), as well as the other Wiesbaden football teams. In addition, the new artificial pitch plays an important role for the youth ▶



Kunstrasen-Spielfelder. Mittlerweile kann – unterstützt durch das Konjunkturprogramm und mit Hilfe von eingesparten Haushaltsmitteln – bereits wesentlich früher als vorgesehen der letzte, ursprünglich erst 2018/19 auf der Prioritätenliste vorgesehene Hartplatz im Stadtteil Delkenheim zu Beginn des Jahres 2012 umgerüstet werden. Pro Platz werden derzeit rund 900.000 Euro eingeplant.

Danach gibt es in Wiesbaden 21 dieser attraktiven Spielfelder: 19 städtische und zwei vereinseigene. Vorbehaltlich der ►

► *work of the clubs. The project will cost about a million Euros. The threshing floor used up to now was not suitable for the direct installation of the synthetic turf flooring.”*

*In Wiesbaden they are moving swiftly on with the systematic transformation of dusty cinder fields into attractive artificial turf playing fields. In the meantime – supported by the stimulus programme and with the help of saved budget funds – already considerably earlier than planned (originally not until 2018/19), the last hard pitch in the Delkenheim district on the list of priorities can be adapted at the beginning of 2012. Around 900,000 EUR per location is currently planned.*

*Subsequently, there are 21 of these attractive playing fields in Wiesbaden: Nineteen urban ones and two for clubs. Subject to the available budget funds, it will continue with the other facilities on a bi-annual basis. With each double budget, there should be a new artificial pitch so that within the next ten to fifteen years Wiesbaden will be cinder-free.*

*The stimulus programme brought about an additional “drive” with the faster implementation time. Therefore, at the end of August 2010 the Klarenthal sports field obtained the much sought-after artificial turf from the local club much earlier than expected. Just shortly before completion, the work to the transformed “Niederfeld” sports pitch in the Dotzheim district was done within less than three months.* ►

## Vom Start weg Spitze mit Melos Kunststoff-Granulaten weltweit

- über 80 Jahre Erfahrung
- Top-Qualität und Langlebigkeit
- kundenorientierter Vertrieb und Service
- Weltrekorde erzielt auf Melos-Material
- breite Farbpalette aus 24 Farben
- umweltfreundlich

Unsere **Vision** sind Ihre Ideen - über 80 Jahre Melos-Firmengeschichte demonstrieren Nachhaltigkeit und Qualität. Mit farbigen Kunststoff-Granulaten aus dem Hause Melos erleben Sie die Freiheit Ihre Ideen kreativ umzusetzen! Besuchen Sie den Spitzenreiter für farbige EPDM-Granulate unter [www.melos-gmbh.com/granules](http://www.melos-gmbh.com/granules) und lassen Sie Ihre Ideen **Wirklichkeit** werden.

**melos**  
the surface for winners

Bismarckstr. 4-10 | 49324 Melle, Germany  
info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com



► zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wird es dann mit den restlichen Anlagen im Zwei-Jahresrhythmus weitergehen.

Mit jedem Doppelhaushalt soll ein neuer Kunstrasenplatz entstehen, so dass innerhalb der nächsten zehn bis 15 Jahren Wiesbaden rotgründfrei sein wird.

Das Konjunkturprogramm brachte einen zusätzlichen „Drive“ in die schnellere zeitliche Umsetzung. So bekam Ende August 2010 der Sportplatz Klarenthal das vom dortigen Verein heiß begehrte Kunststoffgrün viel früher als erwartet. Bereits kurz vor dem Abschluss stehen die Arbeiten am innerhalb von weniger als drei Monaten umgestalteten Sportplatz „Niederfeld“ im Stadtteil Dotzheim.

Ende Juni/Anfang Juli 2011 wird der Umbau des Sportplatzes Naurod als weiteres Projekt beginnen und somit auch dort viel zeitiger als vorgesehen dem Vereine übergeben. Den Abschluss der ersten Serie wird dann Anfang 2012 der bereits erwähnte Hartplatz in Delkenheim sein.

► *At the end of June/beginning of July 2011, a further project, the reconstruction of the Naurod sports field, will start and will also be handed over to the club much earlier than planned. The previously-mentioned hard pitch in Delkenheim will constitute the completion of the first series at the beginning of 2012.*

*The artificial pitches will be developed according to a list which has been compiled by the Sports Facilities Commission. Decisive factors are the technical condition of the playing fields and the activities that are played on them. Clubs with strong, effective youth work benefit from this assessment. Consequently, the city of Wiesbaden processes the priority list step-by-step.*

Die Kunstrasenplätze werden nach einer von der Sportstättenkommission aufgestellten Liste ausgebaut. Ausschlaggebend sind der technische Zustand der Spielfelder und die darauf stattfindenden Aktivitäten. Vereine mit einer starken und effektiven Jugendarbeit profitieren von dieser Bewertung. Die Stadt Wiesbaden arbeitet die Prioritätenliste Schritt für Schritt konsequent ab.

Kunstrasenplätze bieten einen hohen, dämpfenden Spielkomfort, sind für die Aktiven gelenk- und körperschonend beispielbar, führen zu weniger Verletzungen und es kann praktisch ganzjährig auf den Plätzen trainiert werden. Wichtig ist allerdings, dass man diesen Plätzen die notwendige und mitunter aufwändige Pflege angedeihen lässt, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Hier wird die Stadt auch verstärkt mit den Vereinen in Kontakt treten, inwieweit ehrenamtliche Platzwarte die städtischen Fachkräfte bei der Betreuung der hochwertigen Anlagen zusammenarbeiten können. ■

TM /// Fotos: Stadt Wiesbaden

*Artificial pitches offer a high level of absorbent playing comfort, are easier on the joints and body for sport people playing on it, lead to fewer injuries and are practical in that they can be used for training all-year round. However, it is important that the pitches are given the necessary and, sometimes, expensive care, in order to guarantee a long life span. Here the town is also in increased contact with the clubs, regarding how voluntary groundskeepers can work together with the city's specialised employees in order to look after the high-quality facilities.* ■

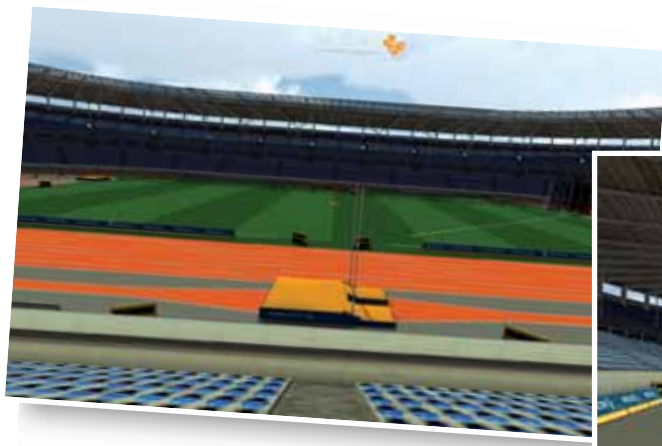
TM /// Photos: City of Wiesbaden



# TURF & GRASS EXPO

**International Sports Conference & Exhibition**  
12-13 December 2012 - Amsterdam - RAI Convention Centre





## Die dritte Dimension im Flächen-Design: 3D Granules Designer

Mit Laufbahnen und Flächen in Stadien farbliche Akzente zu setzen ist zum anhaltenden Trend geworden. In der Planungsphase stellt sich die Frage: Wie „wirken“ die farbigen Flächen und Farbkontraste in der Realität? Eine innovative 3D Software der Melos GmbH liefert dazu neue Ansichten.

In einem Entwicklungsprojekt hat die Melos GmbH die Frage nach der Visualisierbarkeit von Flächendesigns während der Planungsphase in den Mittelpunkt gestellt. Ausgangspunkt war der Wunsch, verschiedenfarbige Granulat-Flächen auf Spiel- und Sportplätzen realitätsnah darzustellen und sich bereits in der Planungsphase in diesen Welten bewegen zu können, um einen ersten optischen Eindruck zu vermitteln. Das Resultat ist der Melos 3D Granules Designer, eine praxisnahe Präsentationssoftware für Architekten, Planer und Einbauer.

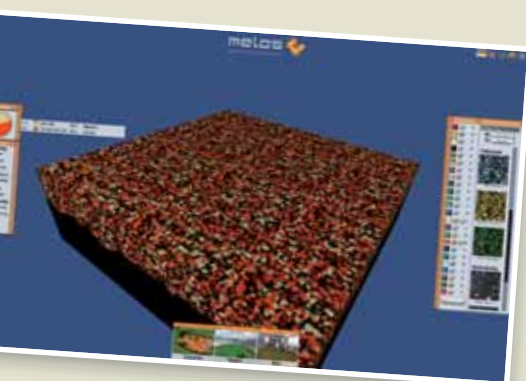
Es ist die Komposition der Eigenschaften, die Melos-Granulaten die einzigartige Produktqualität verleiht. Neben kontinuierlicher Optimierung werden neue Anwendungsbereiche durch intensive Forschung und Entwicklung erschlossen. Das hat Melos zu einem führenden Hersteller farbiger Kunststoffgranulate für Bodenbelagssysteme im Sport-, Freizeit- und Gewerbebereich gemacht. Melos EPDM-Granules sind

in 24 standardisierten Farben und auf Wunsch auch in Sonderfarben erhältlich. Damit sind den gestalterischen Freiheiten von Architekten, Planern und Einbauern kaum Grenzen gesetzt.

Mit dem 3D Granules Designer lässt sich die gestalterische Freiheit veranschaulichen. Die praxisnahe Verkaufs- und Planungshilfe bietet die Möglichkeit, das breite farbliche Spektrum visuell darzustellen und individuelle Buntmischungen zu komponieren.

Mit dem individuell gestalteten Bodenbelag kann dann der Einstieg in die dritte Dimension erfolgen, indem aus den verfügbaren Szenen „Stadion“, „Spielplatz“ und „Büro“ gewählt wird. Der Betrachter wird jeweils in eine virtuelle Welt versetzt. Simuliert wird beispielsweise ein Stadion, in dem sich eine Laufbahn beliebig einfärben lässt, ein Kinderspielplatz in freier Natur, dessen Fallschutzbelag farbiger gestaltet

### Intuitive Bedienung – schnelle Erfolge.



Um ein Flächendesign zu erstellen, kann am Startbildschirm eine Granulatoberfläche farbiger gestaltet und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden.

Außerdem ist mit der Software erstmals ein Instrument auf dem Markt, mit dem sich die Wirkung unterschiedlicher Bodenbelagsformen am Bildschirm veranschaulichen lässt. Über ein Menü können Schüttbelag, Gießbelag, geschliffener oder geschnittener Bodenbelag ausgewählt werden: Jeder Belag wirkt in der installierten Fläche anders. Dies wird durch die Software entsprechend veranschaulicht. Eine einmal ermittelte Materialkonfiguration lässt sich in einer Bibliothek abspeichern, so dass jederzeit darauf zurückgegriffen werden kann. Ist die Farbe oder Farbmischung erst mal konfiguriert, kann über ein weiteres Menü eine 3D-Szene ausgewählt werden, die mit der Material-Farbkonfiguration dargestellt werden soll. Über die Pfeiltasten der Tastatur und Mausbewegungen kann man sich in der virtuellen Welt völlig frei bewegen und die Szene aus normalem „menschlichem“ Blickwinkel oder mittels frei schwebender Kamera erkunden.



werden kann und ein Bürokomplex mit einem geschliffenen Bodenbelag. Alle drei Welten lassen sich begehen und aus einer frei wählbaren Perspektive betrachten.

Außerdem lassen sich innerhalb der virtuellen Welt die Oberflächenfarben und Texturen entsprechend den gewünschten Herstellungs- bzw. Installationsverfahren anpassen. Die Oberflächen sind so an die Realität angelehnt, dass eine Simulation von Gießbelag, Schüttbelag, geschliffenen und geschnittenen Belägen im Vergleich möglich ist.

Kunden der Firma Melos sind spezialisierte Hersteller und Einbauer von Bodenbelagssystemen, die das Granulat zu modernen Belägen verarbeiten. Durch die visuelle Unterstützung mit dem 3D Granules Designer innerhalb eines Beratungsgesprächs kann sich der Gesprächspartner optimal in die Thematik „Farbige Granulate“ hineindenken und Freiräume für Ideen entwickeln.

**Reinhard Bojahr**, Geschäftsführer der Procon Play and Leisure GmbH und Kunde der Melos GmbH zum 3D Granules Designer:

„Der 3-D-Designer ermöglicht es früh, nämlich bereits in der Planungsphase, die Farbgestaltung von EPDM-Belägen realistisch darzustellen. Die Planung kann dabei entweder im Dialog zwischen Planer und Kunden, aber auch zunächst einseitig als Vorschlag entstehen. Dabei steht die gesamte Standard-Farbpalette der lieferbaren 24 EPDM Granulate ▶

### *The third dimension in surface design: 3D granules mixer*

*It has become a continuous trend to use running tracks and other surfaces to set colour accents in stadiums. During the planning phase one question is often asked: What will the actual effect of the coloured areas and colour contrasts be in real life? An innovative 3D software programme from Melos GmbH provides new perspective.*

*In a development project, the Melos GmbH focussed on the question of visualisation of area design during the planning phase. Starting point was the target of realistically demonstrating how differently coloured granulate areas on playgrounds and sport facilities would actually look, and being able to provide a virtual picture and first impressions already during the planning phase. The result is the Melos 3D Granules Designer, a practical presentation software for architects, planners and installers.*

*Melos granules obtain their unique product quality from the composition of their properties. Along with on-going optimisation, new application areas are continually being accessed through intensive research and development work. This has made Melos a leading manufacturer of coloured rubber granules for floor covering systems in sport, leisure and commercial facilities. Melos EPDM ▶*

### *Intuitive operating – rapid success.*

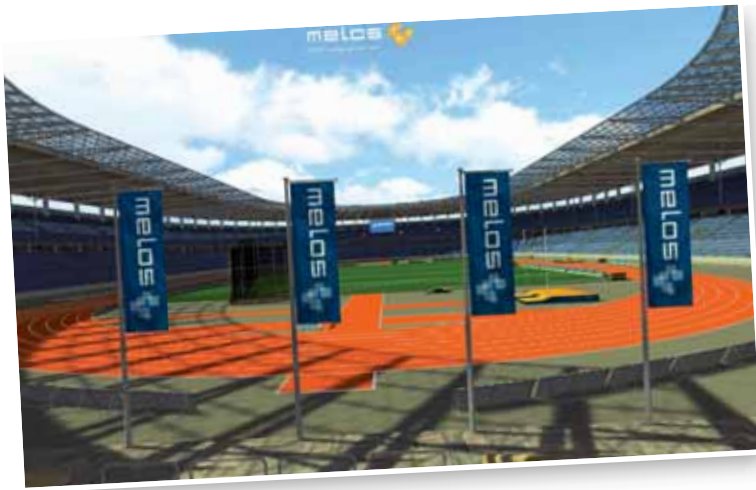
*In order to create an area design a granulate surface can be created on the first display screen and viewed from different angles. In addition, this software is the first tool to be available in the market which visualises the effect of different types and colours of floor covering on screen. Via a click-on menu, broadcasted or sandwich-system, coarse or fine grain size can be selected. Each type and colour surface creates a different effect when shown in the installed area and this can be correspondingly visualised using the software programme. Material configurations can be saved to a library and remain available at any time. When the colour or colour-mix has been chosen, a further menu allows a 3D scene to be selected to visualise the combination of the chosen material and colour. Using the direction keys and mouse buttons it is possible to move freely in the virtual landscape and to see the scene from the normal "human" perspective or from a hovering camera.*



mit den dazugehörigen Farbcodes zur Verfügung. Die Farbmischung kann stufenlos eingestellt werden. Gefundene Vorauswahlen können mit individuellen Bezeichnungen versehen und in einer Materialbibliothek gespeichert werden.

Der besondere Vorteil besteht darin, nicht nur ein kleines Belag-Stück herausgelöst betrachten zu können, sondern die gesamte Fläche aus verschiedenen Winkeln und unterschiedlichen Entfernungen in einer realistischen Umgebung wirken zu lassen.

Wenn sich ein Projekt der Ausführungsphase nähert, ist es sehr hilfreich, eine zusätzliche Planungshilfe neben Musterstücken zu haben, um sich auf festgelegte Mengenverhältnisse beziehen zu können. Dazu zählt auch, dass durch den Ausdruck des ausgewählten Designs eine eindeutig nachvollziehbare Unterlage für alle am Projekt Beteiligten zur Verfügung steht.



► granules are manufactured in 24 standard colours with special colours or mixes available on request, allowing architects, planners and installers practically unlimited design freedom.

The 3D Granules Designer also allows this freedom of design to be visualised. The practical sales and planning tool provides the opportunity for the wide spectrum of colours to be displayed and individual colour mixes to be composed.

With individually designed floor coverings, entry to the third dimension can take place with the selection of scenes, such as children's playgrounds, sport stadiums or offices, from a range provided. The viewer is then transported into a virtual world. Simulations include a sports stadium where the running track is shown in any desired colour, a children's playground in natural surroundings where the fall protection surface can be coloured as required and an office complex with a fine-grain floor covering. All three worlds can be entered and viewed from any chosen perspective.

In addition, within this virtual world, surface colours and structures can be chosen according to the required manufacturing or installation processes. The surfaces are presented so close to reality that comparisons between broadcasted or sandwich-system coarse and fine grains is possible.

Customers of the Melos Company are specialised manufacturers and installers of floor covering systems who process the granules to

Insgesamt ist der neue 3-D-Designer ein pfiffiges Tool für alle Beteiligten.“

Mit dem Melos 3D Granules Designer wird das Bedürfnis nach Farben geweckt: Wird die zu realisierende Laufbahn im Stadion blau, orange oder doch rot? Der Melos 3D Granules Designer demonstriert plakativ, was für Möglichkeiten man mit der Melos-Farbpalette hat. Jeder, der sein Projekt präsentiert, profitiert in diesem Fall von der großen Flexibilität und realitätsnahen Darstellung. ■

Die Software wird in Form eines Kurzfilms auch auf der Playground@Landscape-Homepage sichtbar sein:

[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

Weitere Informationen sind unter [www.melos-gmbh.com/3D](http://www.melos-gmbh.com/3D) abrufbar.

*create to modern floor coverings. Using the visual support provided by the 3D Granules Designer at advisory meetings, customers can be given an optimal impression of the topic of coloured granules and provided with complete freedom of design to develop their own ideas.*

*Reinhard Bojahr, Managing Director of Procon Play and Leisure GmbH and a customer of Melos GmbH says about the 3D Granules Designer:*

*"The 3-D-Designer makes it possible to realistically present the colour design of EPDM floor coverings at an early project stage, i.e. during planning. Planning can be carried out either in dialogue between the planner and the customer or using suggestions created using the software. The complete range of 24 standard colours for the EPDM granule and the corresponding colour codes can be shown. Infinitely variable colour mixing is possible. Designs can be given individual descriptions and saved to a material library.*

*The particular advantage is that it is possible to look at the whole area from different angles and distances in a realistic environment instead of having only a small piece of floor covering as sample. When project work is nearing completion it is very helpful to have this additional information along with the sample pieces in order to refer to determined quantity ratios. In addition, printing the selected design provides clear and comprehensible documentation for all members of the project team.*

*Overall, the new 3D Designer provides a smart tool for all those involved."*

*The Melos 3D Granules Designer awakes a desire for colour and provides a striking demonstration of the opportunities opened up by the Melos colour range: Should the planned running track be blue, orange or red? Planners presenting a project can profit greatly from the flexibility of the tool. ■*

*The software will also be presented as a short film on the Playground@Landscape-homepage:*

[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

Further information can be found at

[www.melos-gmbh.com/3D](http://www.melos-gmbh.com/3D)

# BVTflex **HOMOGENER UND HETEROGENER FLEXIBLER BODENBELAG**



**BVTflex** schafft eine Oberfläche, die Einwirkungen von außen absorbiert und so Stöße abfedert und Verletzungen verhindert.

**BVTflex** besteht aus Gummi und Polyurethan (PUR) und ist ideal, wenn sowohl ein flexibler als auch langlebiger Bodenbelag erwünscht ist.

**BVTflex** kann unter anderen in folgenden Bereichen verwendet werden:

- |                            |                    |                |                     |                |
|----------------------------|--------------------|----------------|---------------------|----------------|
| 📍 Parks                    | 📍 Spielplätze      | 📍 Fitnessräume | 📍 Werkstätten       | 📍 Saunas       |
| 📍 Sport- und Freizeitparks | 📍 Eingangsbereiche | 📍 Sportplätze  | 📍 Garagen           | 📍 Pools        |
|                            | 📍 Golfclubs        | 📍 Skianlagen   | 📍 Ausstellungsräume | 📍 Tennisplätze |

Spielplätze und öffentliche Gärten sind nun sicherer und attraktiver. Wir statten öffentliche Spiel- und Gartenanlagen mit unserem neuen innovativen Produkt aus.

**BVTflex** besteht aus recyceltem Material.

**BVTflex** ist ideal für Spielplätze.

**BVTflex** absorbiert Stöße und vermindert so die Kopfverletzungsgefahr bei Kindern.

**BVTflex** entspricht EN- und TÜV-Standards.

**BVTflex** ist zur individuellen Gestaltung in verschiedenen Farben erhältlich.

**BVTflex** in 3 Formen:



**BVTflex**



EXKLUSIV BEI

**HELLDORFF + PARTNER**

Produkte der Zukunft

Helldorff und Partner HandelsgmbH, A-1070 Wien, Halbgasse 3-5/ Stiege 2/Stock 2

BESTELLSHOTLINE: +43 664 9191411, E-Mail: [bestellung@helldorff-partner.at](mailto:bestellung@helldorff-partner.at)

[www.helldorff-partner.at](http://www.helldorff-partner.at)

Bitte senden Sie mir weiteres Informationsmaterial und die aktuelle Preisliste für **BVTflex** zu

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:  Tel.:

Datum:

Unterschrift



## Quo vadis DIN V 18035-7?

von Hans-Jörg Kolitzus, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sportböden a.D.

**D**ie zur Zeit gültige Fassung der DIN V 18035-7 "Kunststoffrasenflächen" stammt aus dem Jahre 2002. Im Jahre 2007 wurde die europäische Norm DIN EN 15330-1 "Kunststoffrasenflächen" veröffentlicht, die als "teilweiser Ersatz für DIN V 18035-7" gelten soll. Die EN 15330-1 konzentriert sich auf das Rasenbelags-System als solches und seine sportfunktionellen und technischen Eigenschaften (Performance Characteristics). Hingegen werden keine Angaben zum Aufbau dieser Systeme gemacht (also keine speziellen Angaben zur Elastikschicht). Der Unterbau (gebundene und unge-

bundene Tragschichten etc.) wird überhaupt nicht erwähnt. Im EN-System werden im Gegensatz zu den DIN 18035-Normen die Anforderungen (Festlegungen; engl. Specifications) von den Prüfverfahren getrennt. Dies ist ein sehr sinnvolles Vorgehen, weil dadurch die Prüfnormen nicht für jede Sportbodenart neu definiert werden müssen und Änderungen mit wesentlich geringerem Aufwand erfolgen können.

Gemäß den CEN-Vereinbarungen sollen nach Erscheinen europäischer Normen die entsprechenden nationalen

## Quo vadis DIN V 18035-7?

by Hans-Jörg Kolitzus, officially appointed and sworn expert for sport surfaces, ret.

**T**he currently valid version of the DIN V 18035-7 standard, "Synthetic turf surfaces", dates from 2002. In 2007, the European standard DIN EN 15330-1 "Synthetic turf areas" was published and intended to be a "partial replacement of DIN V 18035-7".

The standard EN 15330-1 focuses on turf surface systems and their performance characteristics (functional and technical properties).

However, it gives no guidelines about the build-up of these systems, i.e. no special facts regarding the elastic layer. Substrates (bound or unbound supporting layers etc.) are not mentioned at all. In contrast to the DIN 18305 standard, in the EN system specifications are separated from testing methods. This is a very sensible approach as it means that it is not necessary to redefine testing standards for each kind of surface and changes can be made with significantly less effort.

According to CEN agreements, when European standards are published, the corresponding national standards are withdrawn or revised accordingly. Along with acceptance of the definitions laid down in the EN standards, the individual countries may retain or supplement the standard with their own prerequisites as long as these correspond to national requirements and do not constitute obstacles to trade (one of the most important objectives of European standardisation). In Germany, neither of these possibilities was made use of.

The German standard authorities, DIN, ignored the EN standard in essence and started work on a new version of DIN V 18035-7 as if the EN standard did not exist. As far as is known, the DIN authorities even made an application for withdrawal of EN 15330-1, despite the fact that they had worked towards its creation for 15 years.

**Three years have been spent in criticism of this EN standard while the following points should have been adapted long ago during this period of time:**

Normen zurückgezogen bzw. angepasst werden. Außer der Übernahme der in den EN-Normen erfolgten Festlegungen dürfen die einzelnen Nationen zusätzliche Anforderungen beibehalten bzw. ergänzen, soweit sie nationalen Erfordernissen entsprechen und nicht den Charakter von Handelshemmnissen haben (eines der wichtigsten Ziele der europäischen Normung). In Deutschland ist weder das Eine noch das Andere geschehen.

Das DIN ignoriert i.w. die EN-Norm und arbeitet an einer Neufassung von DIN V 18035-7, als ob es keine EN-Norm gäbe. Soweit bekannt, hat das DIN sogar den Antrag gestellt, die EN 15330-1 zurückzuziehen, obwohl man 15 Jahre lang daran mitgearbeitet hat. Drei Jahre lang hat man sich damit begnügt, die EN-Norm zu kritisieren.

#### Die folgenden Punkte hätten in dieser Zeit längst angepasst werden müssen:

- Prüfung Verschleiss nach EN 15306 (Lisport)
- Prüfung Ballroll nach EN 12234
- Prüfung Ballreflexion nach EN 12235

Da die vorgenannten Prüfungen nicht mit den europäischen Normen übereinstimmen, ergeben sich unterschiedliche Ergebnisse. Deshalb müssen Kunststoffrasenbeläge für den deutschen Markt stets gesondert geprüft werden.

Letztes Jahr hat der Arbeitsausschuss endlich begonnen, an der Neufassung der DIN V 18035-7 zu arbeiten. Aber, nicht nur, dass die bisherige untaugliche Alterungsprüfung entweder beibehalten bzw. nach einem völlig neuen Verfahren geprüft werden soll. Es werden darüber hinaus etliche einseitige Bestimmungen bezüglich des Aufbaus der Kunststoffrasenflächen eingeführt, die aufgrund von Kampf-abstimmungen durchgesetzt wurden (Stand Dezember 2010), aber hinsichtlich ihrer Sinnhaftigkeit zweifelhaft erscheinen. Insbesondere stößt auf, dass die Kontrollprüfungen bis zur Unwirksamkeit reduziert werden. Darüber wird noch gesondert zu berichten sein. ■

Foto: BSW

- *Testing of force reduction as per EN 14808. It has still not been officially recognised that testing of force reduction as per DIN provides test results which are around 2.5% (absolute values) higher.*
- *Testing of ageing as per EN 14836 (QUV)*
- *Testing of wear as per EN 15306 (Lisport)*
- *Testing of ball roll as per EN 12234*
- *Testing of ball reflection as per EN 12235*

*As the above-mentioned test methods do not correspond to the European standards, diffe-*

*rent test results are obtained. For this reason, synthetic turf surfacing materials for the German market must always be subjected to separate test procedures. Last year the technical committee finally began work on a new version of the standard DIN V 18035-7. However, it is intended that the previously inefficient ageing test be retained or testing be carried out according to a completely new process. In addition, many one-sided directives regarding the build-up of synthetic turf surfaces have been introduced which were pushed through in crucial votes (status as per December 2010), but which appear somewhat dubious in their meaning. It is particularly irritating that the control tests have been reduced to inefficacy and this will be a topic of separate reports.* ■

Photo: BSW



polytan Laufbahnbeläge



polytan Hallenbeläge



polytan Multifunktionsbeläge



polytan Fallschutzbeläge

# Kunststoffbeläge Indoor und Outdoor

[www.polytan.de](http://www.polytan.de)



**No. 1** in football turf

**polytan**®  
ES IST DER UNTERSCHIED, DER ZÄHLT

**polytan GmbH**  
Gewerbering 3, 86666 Burgheim  
Telefon 0 84 32 / 87-0  
Telefax 0 84 32 / 87 87  
info@polytan.com



## Viele Gewinner durch Ressourcenschonung und Klimaschutz –

### TSV 1895 Zornheim e.V. geht mutig neue Wege

Im rheinhessischen Zornheim hat sich ein Sportverein neben einem umfassenden Sportangebot ganz dem Klima- und Ressourcenschutz verschrieben. Wasser, Heizung, Strom – alle großen Posten der Umweltbelastung und der Vereinskasse wurden durchsucht und in einen sieben-jährigen Prozess auf den Prüfstand gestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Ausgaben für Strom und Heizöl sanken drastisch. Mit viel Umsicht und Unternehmergeist erwirtschaftet der Verein künftig sogar Einnahmen für den Sportbetrieb aus Energieverkäufen.

**D**och von vorn: am Anfang stand eine hohe Rechnung für Trinkwasser. Fast 12.000 EUR musste die TSV noch 2003 für rund 7.400 Kubikmeter des wertvollen Nasses ausgeben. Hauptverursacher war die notwendige Bewässerung der beiden Rasenplätze in dem heißen Sommer. Das hat dem Vorstand, insbesondere dem heutigen 1. Vorsitzenden, Hans Werner Dexheimer, keine Ruhe gelassen. Der pensionierte Banker war es von Berufswegen gewohnt, Zahlen als Fakten zu betrachten. Als Spezialist für das Controlling schaute er sich genau die Kostenseite der Vereinsbilanz an und startete eine Energie- und Ressourcenschutz-offensive.

Zuerst wurde die Rasenbewässerung vom Trinkwassernetz abgekoppelt. Geologen wurden befragt, ob es im trockenen Rheinhessen nicht doch eine passende Grundwasserader geben könnte. Mehr als ein „vielleicht“ war nicht zu entlocken. Ein erfahrener Brunnenbohrer aus dem Siegerland suchte das Sportgelände mit der Wünschelrute ab und war erfolgreich. Er garantierte dem Verein, mit einer 30 Meter Bohrung einen Brunnen bauen zu können, der zwei Kubikmeter Wasser pro Stunde liefert. Das machte dem Vorstand Mut für eine große Investition: die Bohrung von zwei Brunnen und den Bau von sechs Zisternen mit 60 Kubikmetern Fassungsvermögen. Regenwasser der Dachflächen von

Sportlerheim und einer landwirtschaftlichen Halle sowie die Drainage unter den Rasenplätzen füllten heute gemeinsam mit den Brunnen die Zisternen. Damit wurde die Rasenbewässerung fast vollständig autark. Der Platzwart muss selbst in sehr heißen Sommern nur sehr selten zusätzliches Trinkwasser nutzen, damit der Rasen grün bleibt. In der Regel reicht das Zisternenwasser sogar, um zur Verbesserung des Spielkomforts den Kunstrasenplatz vor der Nutzung anzufeuchten. 2010 mussten für nur gut 1.700 EUR der Trinkwasserverbrauch im Sportlerheim und einer Wohnung überwiesen werden – ein guter Wert, wenn man bedenkt, das sich wöchentlich circa 300 Fußballer unter die frisch renovierten Duschen stellen.

Als nächstes stand der Ökocheck auf dem Controlling-Programm. Im Auftrag des Landessportbundes Rheinland-Pfalz prüfte ein Ingenieur der Fachhochschule Bingen Heiz- und Sanitäreanlagen sowie die Isolierung des TSV- Sportlerheims. Ein Plan für eine umfassende Sanierung entstand, der in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater Peter Kleißer umgesetzt wurde.

Agro Fire prangt jetzt groß auf dem Herz der neuen Heizanlage im Keller des Sportlerheims. Statt nach Heizöl, riecht es angenehm nach Sägespänen. Der Heizkessel wird nicht mehr mit Öl, sondern mit nach-



wachsenden Rohstoffen, sogenannten Pellets, befeuert. Pellets werden in der Regel aus Holzspänen und Sägemehl gepresst, aber auch andere energiehaltige Pflanzen kommen für die Pelletproduktion in Frage. Ergänzt wird die Pellet-Heizung durch Sonnenkollektoren auf dem Dach. Drei riesige Speicher mit insgesamt 2.000 Liter Fassungsvermögen speichern einen Vorrat an heißem Wasser zum Duschen und Heizen. Erst wenn die Energie der Sonne aufgebraucht ist, springt die Pelletheizung automatisch an.

Das Dach des 25 Jahre alten Sportlerheims ist nachgedämmt worden und auch Duschen und Toiletten wurden bei einer gründlichen Sanierung der Sanitärräume mit Wassersparteknik versehen. Neue Kühlchränke ersetzen alte Großkühlgeräte, um teuren Strom einzusparen.

Hans Werner Dexheimer ist im Zuge der Sanierung des Vereinsheims zu einem Energiesparfuchs geworden. Alle energierelevanten Daten werden monatlich kontrolliert. Die Strom-Großverbraucher wie Kühlgeräte und Flutlicht werden permanent überwacht. Neben der Erneuerung der Technik setzt er auch im Vereinsmanagement auf Nachhaltigkeit. In Vorträgen hat er die Übungsleiter darauf eingeschworen, auf sparsamen Umgang mit den Ressourcen zu achten: Licht ausschalten, Fenster und Türen schließen und die Heizung runter drehen nicht vergessen, lautet die Devise für jeden Einzelnen. Damit die Apelle nicht ungehört verhallen, kümmern sich zwei Energiebeauftragte darum, dass Wasser, Strom und Heizung nicht ungenutzt verpulvert werden. „Ich kann doch nicht überall gucken und da braucht es jemanden, der regelmäßig nachsieht und den Übungsleitern Bescheid sagt, wenn die Flutlichtanlage wieder einmal eingeschaltet ist, obwohl noch gar nicht trainiert oder gespielt wird. Uns ist es wichtig, auch beim Klima- und Ressourcenschutz gute Vorbilder für die Jugend zu sein“, so Werner Dexheimer.

Glück, eine gute Einbindung in die Gemeinde und unternehmerische Weitsicht kamen dem TSV Zornheim bei dem aufwändigen und teuren Prozess der klimafreundlichen Sanierung zu Hilfe. Aus einem Grundstückstausch verfügte der Verein über Eigenmittel. Die allein hätten aber nicht gereicht. Der Landkreis Mainz-Bingen startete genau im richtigen Moment eine großzügige Ehrenamtsförderung, von der der Verein mit einmalig knapp EUR 50.000,- für die Anschaffung der Pellet-Heizung profitieren konnte.

Der TSV realisiert mit der Pelletheizung große Kosteneinsparungen. Mussten 2003 noch rund 3.300 Euro für knapp 9.000 Liter Heizöl aufgewendet werden, waren es 2010 nur noch knapp 2.400 Euro, die für die Pellets zu Buche schlugen. In Zeiten hoher Ölpreise hatte die TSV schon über 5.000 Euro für den fossilen Brennstoff zahlen müssen. Die Pellets bringen da auch ein gutes Stück Kostensicherheit für den Verein, da die Bezugspreise nicht stark schwanken und mit fünf Anbietern in der Region auch schon eine Konkurrenzsituation am Markt gegeben ist.

In Zukunft, so hoffen die TSV-Energiesparer, könnte es noch eine weitere Kostenreduzierung für Heizung und warmes Wasser geben, wie sie wohl nur in der Weinregion rund um ►

## Plenty of winners through protection/conservation of resources and climate protection – TSV 1895 Zornheim e.V. boldly follows new paths

*In the Rhineland town of Zornheim a sports club has committed itself to offering comprehensive sports facilities, while protecting the climate and natural resources. Water, heating, electricity - these are all major causes of environmental pollution and so the club examined its financial resources carefully and carried out a seven year trial. The result is now obvious. Expenditure for electricity fuel oil fell drastically. By exercising a great deal of care and entrepreneurial spirit, the club is even creating future income from sales of energy.*

**T**o begin at the beginning: the club started out with a huge bill for drinking water. In 2003 the TSV had to pay almost 12,000 Euros for some 7.400 m<sup>3</sup> of the valuable wet stuff. The main consumption was for watering the club's two lawns, which was necessary because of the hot summer. This was a cause of great concern to the managing committee and in particular to its current Chairman, Hans Werner Dexheimer. The retired banker was accustomed in his work to regard figures as facts. As a specialist in accounting he scrutinised the expenses column of the club's financial statement and began an offensive for the conservation of energy and resources.

The first step was to disconnect the lawn watering system from the drinking water system. Geologists were asked whether there might be a suitable groundwater artery in the dry Rhineland area. The most the geologists were prepared to say was "possibly". An experienced well driller from the Siegerland searched the sports centre with a dowsing rod and was successful. He guaranteed to the club, that, by drilling a 30 meter deep drill hole, he could build a well which would deliver two cubic meters of water per hour. This encouraged the committee to invest heavily in the drilling of two wells and the construction of six storage tanks each capable of storing 60 m<sup>3</sup> of water. Today the water storage tanks are filled by the well, together with rainwater from the roofs of the athletes' hostel and an agricultural hangar, as well as from the drainage system beneath the lawns. This has made the system for watering the lawn almost self-sustaining. Only very rarely in very hot summers must the groundsman use additional water from the drinking water system to keep the grass green. Generally there is sufficient water from the storage tanks to dampen the Astro turf before use to make it more comfortable to play on. In 2010 only 1,700 Euros had to be spent on the consumption of drinking water in the athletes' hostel and a flat - a good sum, considering that every week about 300 football players use the recently renovated showers.

The next step was an ecology check on the accounting programme. On behalf of the Rhineland-Palatinate State Sports Association an engineer from the University of Applied Science Bingen carried out an inspection of the heating and plumbing, as well as of the insulation of the TSV athletes' hostel. This resulted in a plan for comprehensive refurbishment, which was implemented in collaboration with the locally-based energy consultant, Peter Kleißer. ►

► Now the new heating system in the cellar of the athletes' hostel proudly bears the name *Agro Fire*. Instead of smelling of fuel oil, the air is pleasantly scented with wood shavings. The central heating boiler is no longer oil-fired, but uses renewable raw materials, known as wood pellets. Wood pellets are usually made of compressed wood shavings and sawdust, but other types of energy-producing plants can be used in their production. The wood pellet heating system is supplemented by solar panels on the roof. Three giant hot water storage tanks, capable of storing 2,000 litres store the supply of hot water for showering and heating. Only when the solar energy is used up does the wood pellet heating system switch on automatically.

The roof of the 25 year old athletes' hostel has been re-insulated and a thorough refurbishment of the washrooms has meant that the water for the showers and toilets, too, is supplied by water saving technology. New refrigerators have replaced large, old refrigerators, in order to save on expensive electricity.

In the course of the refurbishment programme Hans Werner Dexheimer has become an energy bargain hunter. All data concerning energy are audited monthly. The major consumers of electricity like refrigerators and floodlights are constantly monitored. In the management of the club alongside updating the technology he also emphasises sustainability. He has made the coaches undertake to save energy when using the club's resources: "Switch off the lights, close windows and doors and do not forget to turn down the heating" is the motto for everyone. So that the appeal does not fade out of everyone's consciousness, two people have been appointed to see that energy is not wasted by electricity and water being allowed to run unused. "I cannot be everywhere and therefore we need someone who checks regularly and lets the coaches know when the floodlight system has been switched on, although no training or playing is going on. We think it is important that we also set a good example to our young people in protecting the climate and natural resources.

Good fortune, good relations with the commune and entrepreneurial far-sightedness came to the aid of TSV Zornheim in the laborious and costly process of climate-friendly refurbishment. An exchange of real estate provided the club with some capital. This alone, however, was not enough. Just at the right moment, the Mainz-Bingen Administrative District launched a generous voluntary programme, from which the club was awarded exactly 50,000 EUR for the acquisition of the wood pellet heating system.

This wood pellet heating system realised major cost savings for the TSV. In 2003 3,300 Euros were spent for exactly 9,000 litres of fuel oil, whereas in 2010 the wood pellets cost just 2,400 Euro; the pellets therefore have proved themselves the more efficient heating option. In times of high oil prices the TSV had to pay over 5,000 Euros for the fossil fuel. The wood pellets have brought a considerable amount of cost certainty for the club, since the reference price does not vary greatly and five suppliers are already in competition with each other in the area;

The TSV energy savers hope that, in the future, they will be able to make further cost reductions in heating buildings and water, as is already happening in the wine region around Zornheim. The wood pellet heating system has a solid fuel stove, in which tests have been undertaken to burn dried pomace. Pomace is the residue from pressing the grapes in wine production, which along with wood pellets could create an eco-friendly waste disposal chain. Rheinhessen is an area poor in woods and pomace pellets would be used without needing to transport them far, thus saving transport costs. Obtaining inexpensive fuel from the neighbouring wine-growers is a win-win situation, which gives wood pellet fan and club organiser, Dexheimer obvious pleasure.

A true win-win relationship exists also between TSV and the Zorn- ►



► Zornheim möglich ist. Die Pelletheizung verfügt über einen Allesbrenner, in dem schon Versuche mit dem Verfeuern von getrocknetem Trester unternommen wurden. Trester sind Pressrückständen aus der Wein-Produktion, für die mit Pellets eine umweltfreundliche Entsorgungskette entstehen könnte. Die Trester-Pellets würden im Wald armen Rheinhessen ohne große Transportwege noch energetisch genutzt werden. Von den benachbarten Winzern günstigen Brennstoff zu beziehen, ist eine Win-win-Perspektive, die dem Pellet-Fan und Vereinsorganisator Dexheimer sichtlich Freude bereitet.

Ein echtes Win-Win-Verhältnis besteht auch zwischen TSV und Gemeinde Zornheim. Auf einem ungenutzten Teil des Vereinsgeländes errichtet der TSV eine landwirtschaftliche Halle, die langfristig an die Gemeinde als Bauhof verpachtet wird. Die Halle hat natürlich ein Pultdach, das für eine 450 Quadratmeter große Solaranlage mit über 72 KW Leistung genutzt wird. Bei eisiger Kälte wurde Ende 2010 die Solarkollektoren auf dem Dach installiert, damit die Solareinspeisevergütung noch in voller Höhe in die Vereinskasse fließt. Die Kosten für die notwendigen Stromleitungen konnten mit zwei Landwirten geteilt werden, die ähnliche Hallenprojekte mit Solarnutzung gebaut haben. Der TSV wird mit dieser Anlage ein vielfaches mehr an Strom erzeugen als er selbst verbraucht.

Auch die Pellet-Heizung entwickelt sich zur Einnahmequelle. In unmittelbarer Nachbarschaft wird ein Kindergarten gebaut, der vom TSV über eine Wärmeleitung mit Heizenergie versorgt werden soll. Tagsüber werden die Kindergartenräume mit regenerativer Energie geheizt, nachmittags und abends, wenn der TSV-Sportbetrieb startet, stehen Heizung und warmes Wasser für die Sportaktiven zur Verfügung.

Ressourcen- und Klimaschutz lohnen sich so für die TSV Zornheim in mehrfacher Hinsicht: als Quelle für Kosteneinsparungen und als Einnahmebringer zur Unterstützung des Sportangebotes. Der gesamte Wärmebedarf der Sportanlage kommt jetzt aus regenerativen Energiequellen, insgesamt 22 Tonnen CO<sub>2</sub> werden jährlich eingespart, so die Berechnung von Peter Kleißer. 2011 wird mit der Inbetriebnahme der Solaranlage auf dem Hallendach aus dem Energieverbraucher TSV ein großer Lieferant von CO<sub>2</sub>-freiem Strom.



Öffentliche Anerkennung für die Umweltschutzbemühungen der TSV gab es auch schon. Im Wettbewerb „Klimaschutz im Sportverein“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) belegten die Zornheimer einen zweiten Platz unter bundesweit 80 Bewerbern. Der Landkreis Kreis Mainz-Bingen belohnte das TSV-Engagement mit einem 3. Platz bei der Vergabe eines Klimaschutzpreises für vorbildliche Vereine und kommunale Einrichtungen. Die Lokalpresse berichtete ausführlich. ■

### TSV Zornheim auf einen Blick:

Der TSV Zornheim konzentriert sich auf den Breitensport und verfügt über ein vereinseigenes großzügiges Freigelände mit zwei Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz, einer modernen Leichtathletikanlage und einem Beachvolleyballfeld. Mit knapp 550 Mitgliedern (davon ca. 220 aktiv) ist die Fußballabteilung die größte Sparte. Die erste Herrenmannschaft spielt in der Bezirksliga und ist glücklich über viele Derbys mit Mannschaften aus Rheinhessen und aktuell einen 4ten Tabellenplatz. Von den Bambinis bis zu den Alten Herren sind 12 Mannschaften aktiv. Zweitgrößte Sparte sind die 430 Turnerinnen und Turner bzw. Gymnastik-Aktiven. Tischtennis (rund 90), Walking/Nordic Walking (gut 60), Leichtathleten (rund 50), Badminton und Volleyball (je gut 20) sind die weiteren Sparten. Insgesamt sind von den 1220 TSV Mitgliedern 550 Frauen und 670 Männer aktiv. 450 Mitglieder sind unter 18 Jahre alt.

#### Weitere Informationen zum Thema Umweltfreundlicher Sportverein:

TSV Zornheim 1895 e.V.  
Hahnheimer Straße 32 | 55270 Zornheim  
Ansprechpartner: Hans Werner Dexheimer  
(1. Vorsitzender) | Telefon: 06136-44753  
E-Mail: wernerdexheimer@web.de  
www.tsv-zornheim.de

Bernd-Olaf Hagedorn,  
DOSB-Pressemitteilungen Nr. 25 vom 21.06.2011  
Fotos: Bernd-Olaf Hagedorn, TSV 1895 Zornheim e.V.

► heim commune. On an unused piece of the club site the TSV erected an agricultural hangar, which is on long-term lease to the commune as a timber yard. Of course the hangar has a single-pitch roof, which is used for a 450 m<sup>2</sup> solar thermal system supplying over 72 KW of energy. In ice-cold conditions at the end of 2010 the solar panels were installed on the roof, so that the solar compensation for electricity fed back into the grid for a buyback price would flow into the club accounts in full. It was possible to share the costs for the necessary power supply lines with two farmers who have built similar hangar projects for the use of solar energy. With this system the TSV will generate many times more energy than it consumes for its own use.

The wood pellet heating system also has developed into a source of income. A nursery school is being built in the immediate neighbourhood and it is planned that it will be supplied with heating energy by the TSV via thermal conduction. During the day the nursery school will be heated by renewable energy and in the afternoons and evenings, when the TSV Sports club opens up, there will be heating and hot water for the sportsmen and women.

Thus, resource and climate conservation pays off for the TSV Zornheim in many respects: as a source for cost savings and as a revenue-earner to support the range of sporting activities. The total heating requirement of the sports facilities now comes from sources of renewable energy, a total of 22 tonnes of CO<sub>2</sub> are saved each year, calculates Peter Kleißer. In 2011 when the solar thermal system on the hangar roof is put into operation, TSV will cease to be a consumer of energy and will become a major supplier of CO<sub>2</sub>-free electricity.

There has already been official recognition for the TSV club's efforts in environmental protection. In the "Climate Protection in the Sports Club" competition organised by the German Olympic Sports Federation (DOSB) the Zornheim club was placed second out of 80 competitors from all over the Federal Republic. The Mainz-Bingen Administrative District rewarded the TSV club's commitment with 3rd place in the award of a prize for climate protection for the commendable efforts of clubs and communal organisations. This was reported in detail by the local press. ■

### TSV Zornheim at a glance:

The TSV Zornheim club concentrates on a wide range of sports and possesses its own spacious open-air grounds with two lawns, an Astro turf pitch, a modern athletics track and a beach volleyball pitch. With 550 members (of whom 220 are active members) the football section is the largest division. The first men's team plays in the Regional League and is fortunate to play many derbies with teams from Rheinhessen and is currently in 4th place on the league table. From the Juniors' to the Senior Men's there are 12 teams active. The second largest section is the 430 gymnasts and those who take part in gymnastics. Table tennis (about 90 members), Walking/Nordic Walking (a good 60 members), Athletics (about 50 members), Badminton and Volleyball (each a good 20 members) are the other sections. In total of the 1220 TSV members 550 women and 670 men are active sports participants. 450 members are under 18 years of age.

#### Further information on the topic of eco-friendly sports clubs:

TSV Zornheim 1895 e.V. | Hahnheimer Straße 32 | 55270 Zornheim  
Contact: Hans Werner Dexheimer (Chairman) | Telephone: 06136-44753  
E-Mail: wernerdexheimer@web.de | www.tsv-zornheim.de

Bernd-Olaf Hagedorn, DOSB-Pressemitteilungen Nr. 25 vom 21.06.2011  
Photos: Bernd-Olaf Hagedorn, TSV 1895 Zornheim e.V.



www.photocase /// stefan m.

## Es lebe der Sport

### Sportstätten: Entwicklung und Planung

Am 16. Juni hat das Symposium in Wiesbaden stattgefunden, veranstaltet von der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.

Referenten waren unter anderem: Barbara Ettinger-Brinckmann (Architektin und Präsidentin des AKH), Dr. Stefan Eckl (Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung), Peter Ott und Michael Palmen (Bundesinstitut für Sportwissenschaft), Prof. Dr.-Ing. Werner Köhl (ISL, Universität Karlsruhe), Dr. Helmut Stifter (Architekturbüro Stifter + Bachmann) und Prof. Frank Dierks (Dierks Blume Nassedy Architekten).

Dr. Stefan Eckl referierte über die Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen und fasste die Ergebnisse eines Forschungsprojektes des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft zusammen: Alle Ergebnisse der Studie weisen darauf hin, dass im zukünftigen Sportanlagenbau eine zunehmende Anlagenvielfalt und eine Diversifikation von Sportanlagentypen zu beobachten sein wird. Dabei wird die Orientierung an den Bedürfnissen vor Ort dazu führen, dass lokal ganz unterschiedliche individuelle Ausprägungs- und Gestaltungsformen von Sportanlagen zu beobachten sein werden.

Peter Ott sagte zur Weiterentwicklung von Sportanlagen: Eine nachhaltige Sportstätteninfrastruktur ist an dem veränderten Sportverhalten, den Haushalten der Betreiber, ökonomischen Grundsätzen, einer ökologischen Unbedenklichkeit und sozialen Verträglichkeit zu orientieren. Dementsprechend wird empfohlen, künftig zu errichtende Sportanlagen bzw. Anlagensanierungen / -modernisierungen, mit einer in hohem Maße anpassungsfähigen Bau-

struktur und erweiterten Typenvielfalt bereitzustellen. Zum Weiteren einen Prozess der Erneuerung auf der Basis von Prototypen und begleitenden empirischen Erhebungen zu Folgewirkungen zu gewährleisten, um hierauf aufbauend eine Entwurfsgrundlage zu künftig modernen Sportanlageformen zu entwickeln.

Michael Palmen zeigte die Bedeutung von barrierefreien Sportstätten und die Bedeutung von einer sinnvollen Planung. „Bauliche Voraussetzungen von Sportanlagen für den paralympischen Sport“. Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens wurden in einer Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

Planungskunst in der Bilanzierung von Bestand und Bedarf von Sportstätten. Prof. Dr. Werner Köhl machte deutlich, dass jede Planung mit der Analyse des Zustandes beginnen sollte. Hilfestellung leistet das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen mit einem Computerprogramm zur Sportstättenentwicklungsplanung. Es enthält alle notwendigen Planungsschritte und auch Beispiel-Daten, die aber zweckmäßig örtlich durch eigene Daten ersetzt werden müssen. ■

Weitere detaillierte Informationen erteilt der Pressesprecher der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Christof Bodenbach, [www.akh.de](http://www.akh.de)

## Long live Sport – Sports facilities: Development and Planning

The symposium in Wiesbaden took place on 16 June, organised by the Academy of the Hessian Chamber of Architects and Town Planners.

Speakers were, among others: Barbara Ettinger-Brinckmann (Architect and President of the Hessian Chamber of Architects and Town Planners), Dr. Stefan Eckl (Institute for Cooperative Planning and Sports Development), Peter Ott and Michael Palmen (Federal Institute for Sports Sciences), Prof. Dr.-Ing. Werner Köhl (ISL, University of Karlsruhe), Dr. Helmut Stifter (architectural firm Stifter + Bachmann) and Prof. Frank Dierks (Dierks Blume Nassedey Architects).

Dr. Stefan Eckl explained about the foundations for the further development of sports facilities and summarised the results of a research project of the Federal Institute for Sports Science: All results of the study indicate that, with regards to future sports facilities construction, an increasing variety and diversification of types of sports facilities can be observed. This means that the orientation towards the requirements on site leads to different, local, individual characteristics and designs of sports facilities being observed.

On the topic of the further development of sports facilities, Peter Ott said: A sustainable sports facilities infrastructure is to be oriented towards modified sports behaviour, budgets of the operators, economic principles, ecological harmlessness and social compatibility. Correspondingly, it is recommended that future sport facilities projects or renovation/modernisation work to be carried out on existing centres be

prepared with special emphasis placed on flexible building structure and expanded type variety. Furthermore, to guarantee a process of renovation on the basis of prototypes and accompanying empirical evaluations of consequences, in order to develop – on this basis – a draft basis for future, modern sports facilities models.

Michael Palmen revealed the importance of barrier-free sports facilities and the importance of useful planning. "Structural requirements of sports facilities for Paralympic sports". The results of the research project were published in a series by the Federal Institute for Sports Sciences.

The art of planning in the balancing of supply and demand of sports facilities: Prof. Dr. Werner Kohl emphasised that any planning should start with an analysis of the conditions. The Ministry for Family, Children, Youth, Culture and Sport for the State of North Rhine-Westphalia gives support by means of a computer programme for sports facility development planning. It contains all necessary planning steps and also example-data, which, however, has to be replaced, as appropriate, locally using specific data. ■

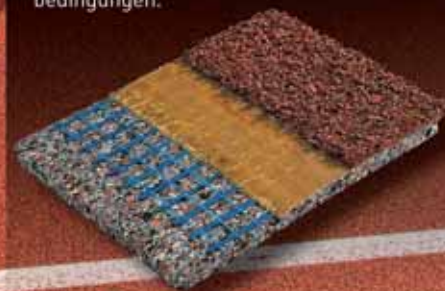
Further detailed information is provided by the Press Officer for the Academy of the Hessian Chamber of Architects and Town Planners, Christof Bodenbach, [www.akh.de](http://www.akh.de)

ELASTIKSCHICHTEN  
für den Outdoor-Bereich

KRAIBURG  
RELASTEC



Als elastischer Unterbau bietet Sportec® sprint Festigkeit und Zuverlässigkeit für Anlauf- und Aufwärmbahnen in der Leichtathletik wie auch für Streetball- und andere Mehrzweckflächen im Freien. Sportec® sprint bewährt sich durch kostengünstigen und schnellen Einbau – er wird auf gebundene Unterbauten geklebt. Die angebotenen Oberflächenbeschichtungen aus Polyurethan mit EPDM-Granulaten machen Sportec® sprint widerstandsfähig gegen Spikes, UV-Licht und extreme Witterungsbedingungen.



[www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)



Besuchen Sie uns auf der FSB Köln  
vom 26. bis 28.10.2011  
Halle 11.2 - Stand R030/S031

Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH  
Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel  
[sportec@kraiburg-relastec.com](mailto:sportec@kraiburg-relastec.com)

SPORTEC® sprint

## Beckenbauer supports *Sports Venue Summit* once again

The 5th SPONSORs Sports Venue Summit 2011, presented by Allianz, is to take place in Munich's Allianz Arena on 31 August and 1 September 2011 and – with its extensive variety of top speakers and a distinctive congress setup – offers innovative brainstorming, unique networking possibilities and exclusive progress reports.

**F**ranz Beckenbauer goes into extra time: Following on from 2010, the Honorary President of FC Bayern Munich has also been supporting Sports Venue Summit this year too.

And it is certainly not without good reason, because, as the former President of the Organisational Committee for the FIFA World Cup 2006, Beckenbauer knows exactly what is involved in the organisation of major sporting events. And how countries can gain lasting benefits from such events. The current Women's World Cup, with its viewer records, is a perfect example of this in Beckenbauer's opinion: "Once again, this shows how Germany, as a nation, can benefit from a one-off sporting event such as the FIFA World Cup 2006, even years later – the euphoria among the population, the organisational structures put in place and, last but not least, the modern sports facilities."

World Cups, Olympic Games, sustainability, stadiums, business models – these are all topics which will be discussed in Munich on 31 August and 1 September 2011. "Therefore, I'm really pleased to be supporting – along with the SPONSORs Sports Venue Summit – a congress which has become an important source of inspiration for the whole sector," says Beckenbauer. ■

Further information and the programme can be obtained from:  
[www.sports-venue-summit.de](http://www.sports-venue-summit.de)

## Beckenbauer unterstützt erneut *Sports Venue Summit*

Der 5. SPONSORs Sports Venue Summit 2011 presented by Allianz, findet am 31.08. und 01.09.2011 in der Münchner Allianz Arena statt und bietet mit seiner enormen Vielzahl an Top-Referenten und einem unigen Kongress-Setup innovative Denkanstöße, einzigartige Networking-Möglichkeiten und exklusive Erfahrungsberichte.

**F**ranz Beckenbauer geht in die Verlängerung: Nach 2010 unterstützt der Ehrenpräsident des FC Bayern München auch in diesem Jahr den Sports Venue Summit.

Nicht ohne Grund, denn als ehemaliger Präsident des Organisationskomitees für die FIFA Weltmeisterschaft 2006 weiß Beckenbauer genau, auf was es bei der Organisation von sportlichen Großevents ankommt. Und wie Länder nachhaltigen Nutzen aus solchen Veranstaltungen ziehen können. Die derzeitige Frauen-Fußballweltmeisterschaft mit ihren Zuschauerrekorden ist nach Ansicht von Beckenbauer ein perfektes Beispiel dafür: "Daran zeigt sich einmal mehr, wie man als Nation nach einem einmaligen Sportevent wie der FIFA WM 2006 bei uns in Deutschland auch Jahre später profitieren können – von der Euphorie in der Bevölkerung, von den einmal aufgesetzten Organisationsstrukturen und nicht zuletzt von den modernen Sportstätten."

Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, Nachhaltigkeit, Stadien, Business-Modelle – all dies sind Themen, die am 31. August und 1. September 2011 in München diskutiert werden. "Ich freue mich deshalb sehr, mit dem SPONSORs Sports Venue Summit einen Kongress zu unterstützen, der ein wichtiger Impulsgeber der gesamten Branche geworden ist", sagt Beckenbauer. ■

Weitere Informationen und das Programm unter:  
[www.sports-venue-summit.de](http://www.sports-venue-summit.de)



# FLL-Fachtagung „Freiflächenmanagement“ am 13. September 2011 in Osnabrück

Die „Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen (Freiflächenmanagement)“, Ausgabe 2009, verdeutlichen die Bedeutung für Freiflächen und deren Pflegeerfordernisse im Zusammenspiel zwischen der Grünen Branche auf der einen Seite und der Wohnungswirtschaft und dem Facility Management auf der anderen Seite. Dies wurde auch im letzten Jahr deutlich, als die Thematik am 19. November 2010 in einer Fachtagung an der Hochschule Osnabrück diskutiert wurde. Vor allem waren die über 100 Teilnehmer darin einig, dass die Diskussion auch im Jahr 2011 fortgeführt werden muss.

Auch aus diesem Grund wird die FLL am 13. September 2011 erneut an der Hochschule Osnabrück eine Fachtagung zum Thema „Freiflächenmanagement“ anbieten. Gegenüber dem letztjährigen Motto „von Steuern, Stauden und Statistiken“ lautet das Motto in diesem Jahr „von Machern, Märkten und Marketing“.

## Folgende Themenschwerpunkte sind hierzu vorgesehen:

- Freiflächenmanagement und ein neuer Marketing-Mix für das Grün;
- Facility Management als fester Bestandteil des Marketing des Unternehmens;
- Freiflächenmanagement als visuelle Notwendigkeit („Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“);
- Grünflächenmanagement als strategisches Element im Stadtmarketing;
- Freiflächenmanagement in der Wohnungswirtschaft – positive und negative Einflüsse durch Außenanlagen als fester Bestandteil des Marketings;
- Grünflächeninformationssysteme (GRIS) als Marketinginstrument für mehr Bürgerinformation.

Zielgruppen für die Veranstaltung sind u. a. Auftraggeber aus den verschiedenen Bereichen (z. B. Unternehmen der Wohnungswirtschaft und des Facility Managements, Städte/Kommunen), Ausführungsbetriebe des GaLaBaus, Anbieter von Software (z.B. zu Grünflächeninformationssystemen, Luftbildauswertungen, Datenbanken etc.) sowie Sachverständige.

Das detaillierte Programm kann ab Mitte Juli unter [www.fll.de](http://www.fll.de) abgerufen oder bei der FLL-Geschäftsstelle angefordert werden. Gern bietet die FLL interessierten Sponsoren eine Zusammenarbeit an, von der alle Beteiligten profitieren! Sponsoren, die an der Förderung der Fachtagungen interessiert sind, können sich gern an die FLL-Gst. wenden.

## Neuer Fachbericht „Garten und Therapie“ liegt ab Ende Juli vor

FLL-Fachberichte sollen Erkenntnisse der Wissenschaft und Erfahrungen der Praxis widerspiegeln und der Information von Auftraggebern, Planern, Ausführungsbetrieben, Wissenschaftlern und sonstigen politischen und fachlich Verantwortlichen dienen. Sie können als Ratgeber und Anleitung zum Handeln genutzt werden. Mit dem Fachbericht

„Garten und Therapie“ verfolgt die FLL in dieser Hinsicht mehrere Ziele. Der neue Fachbericht ...

- versteht sich als erstes Ergebnis, das über die Arbeit im Regelwerksausschuss (RWA) „Garten und Therapie“ und seines begleitenden Arbeitskreis (AK) informiert und die Leitlinien für die weiterführende Arbeit dieser FLL-Gremien definiert;
- bezieht sich auf das Umfeld (Freiraum bzw. Außenraum) von Kliniken, Einrichtungen der Altenhilfe sowie von stationären und ambulanten therapeutischen Einrichtungen;
- zeigt auf, welche therapeutischen Aspekte im Umfeld der o. g. Institutionen verwirklicht werden können und unterstreicht die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit in den unterschiedlichen medizinisch-therapeutischen Bereichen der Thematik „Garten und Therapie“;
- ermöglicht und unterstützt den dazu wichtigen und notwendigen fachlichen Austausch zwischen den gärtnerischen Berufsgruppen (z. B. Landschaftsarchitekten, Landschafts-, Stauden-, Friedhofs- und sonstigen Gärtnern des Gartenbaus und anderer Fachsparten) und den medizinisch-therapeutischen Berufsgruppen (z. B. Ärzten, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologen und Pflegenden);
- zeigt auf, welche Anforderungen an Planung, Ausführung und (gärtnerische) Pflege der Gartenanlagen für die Therapie verschiedener Krankheitssymptome zu beachten sind (der Garten als ‚Werkzeug‘ des Therapeuten);
- plädiert nicht für eine neue Therapierichtung und definiert nicht, was eine erfolgreiche gärtnerischtherapeutische Arbeit ist;
- bezieht sich bewusst auf den Zusammenhang von Krankheit (Symptome), Therapie und Garten und veranschaulicht hier vielfachen Forschungsbedarf;
- thematisiert bewusst nicht den Zusammenhang zwischen Gesundheit (Prophylaxe), Befindlichkeit (Wellness) und Natur, denn diese Themen sind im Sinne des FLL-Kerngeschäfts „Regelwerksarbeit“ nicht umsetzbar. Zu diesen Themen liegen aber umfangreiche Arbeiten vor, die auch in der Literatur gut dokumentiert sind.
- soll sich als seriöse Argumentations- und Motivationshilfe für die Kommunikation mit Entscheidungs- und Kostenträgern, Fördermittelgebern, Stiftungen etc. etablieren.

Der Fachbericht „Garten und Therapie“ kann als Broschüre ab Ende Juli 2011 über den Online-Shop der FLL oder bei der FLL-Geschäftsstelle zum Preis von 25 Euro bezogen werden. Der Download wird voraussichtlich ab dem 20. Juli verfügbar sein und kostet ebenfalls 25 EUR.



**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL)**  
Colmantstr. 32, 53115 Bonn  
Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20  
E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de) | Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)

# „Möglichkeit, Ängste zu überwinden“

Bisher wurde alles darangesetzt, um Kinderspielplätze immer sicherer zu machen.

Nun überraschen neue Studien mit Ergebnissen, die den wachsenden Sicherheitsbestrebungen völlig widersprechen. Statt die vermeintlich gefährlichen Klettergerüste zu entfernen, fordern Wissenschaftler wieder mehr Mut zum Risiko.

In vielen Ländern – allen voran den USA – verschwinden immer öfter Schaukeln, Karusselle, Kletterstangen und Rutschen von Kinderspielplätzen und werden durch niedrigere Klettertürme mit sicheren Plattformen, Geländer und rutschfesten Oberflächen ersetzt. Dadurch sind die Unfälle natürlich stark zurückgegangen, doch Experten zweifeln die Sinnhaftigkeit dieses Trends an.

## Zu viel Sicherheit schreckt Kinder ab

Spielplätze mit immer niedrigeren Geräten auszustatten komme vielleicht Kleinkindern entgegen, bei größeren Kindern führe das aber zu negativen Konsequenzen, erklärt David Ball, Professor für Risikomanagement an der Londoner Middlesex-Universität gegenüber der „New York Times“ („NYT“). „Ältere Kinder werden durch zu viele Sicherheitsmaßnahmen davon abgehalten, sich auf Spielplätzen auszutoben. Sie suchen sich gefährlichere Plätze oder lassen die gesunde Bewegung gleich ganz bleiben.“

## „Klettergerüste sind großartig“

„Kinder brauchen auf Spielplätzen die Möglichkeit, sich Risiken auszusetzen und ihre Ängste zu überwinden“, sagte auch Ellen Sandseter, Psychologin am norwegischen Queen Maude University College gegenüber der „NYT“. „Ich glaube, dass Klettergerüste und hohe Rutschen großartig sind“, so Sandseter weiter. Langweilige Spielplätze sind ihrer Auffassung nach sogar schlecht für Kinder, da sie die emotionale Entwicklung sogar hemmen können. Denn laut Sandseter brauchen Kinder eine aufregende Auseinandersetzung mit Höhe und Geschwindigkeit, um spätere Ängste zu überwinden.

## Die sechs Gefahren der Spielplätze

Sandseter und ihr Team hatten Kinder auf Spielplätzen in Norwegen, England und Australien beim Spielen beobachtet und ihr Risikoerleben in sechs Kategorien eingeordnet: das Erforschen von Höhe, das Erleben von hoher Geschwindigkeit, der Umgang mit gefährlichen Gegenständen, die Nähe von gefährlichen Ereignissen (Feuer, Wasser), wildes Spielen (raufen) und das selbstständige Weggehen von einer erwachsenen Aufsichtsperson.

Das am häufigsten erlebte Risiko war in allen Fällen das Klettern und damit das Erleben großer Höhe. „Klettergerüste müssen hoch genug sein, sonst werden sie sehr schnell langweilig“, so Sandseter. „Kinder erforschen ihre Umgebung schrittweise, und nur ganz wenige Kinder klettern gleich beim ersten Mal bis ganz hinauf.“ Laut Sandseter ist

es das beste, die Kinder schon von einem frühen Alter an diesen Herausforderungen auszusetzen.

Natürlich passieren auch Unfälle und Kinder verletzen sich beim Sturz von großen Höhen. Doch der Annahme vieler Eltern, dass Kinder, die einmal wo heruntergefallen sind, später häufiger an Höhenangst leiden würden, widersprechen die Ergebnisse aktueller Studien. Vielmehr stellte sich heraus, dass Kinder, die vor ihrem neunten Lebensjahr einmal wo heruntergefallen sind, als Jugendliche weniger häufig an Höhenangst leiden.

## Kinder wenden „Anti-Phobien“-Methode an

Sandseter und ihr Kollege Leif Kennair von der Technisch-Naturwissenschaftlichen Universität in Trondheim erklären im Magazin „Evolutionary Psychology“ auch, warum diese Kinder später selbstsicherer mit der Höhe umgehen. Denn Kinder wenden bei ihrem Spielverhalten die gleiche Methode wie Psychotherapeuten bei der Behandlung von Angstpatienten an, indem sie sich langsam, Schritt für Schritt, immer gefährlicheren Situationen aussetzen. Dieser „Anti-Phobien“-Effekt erklärt auch die bei Kindern stark ausgeprägte Bereitschaft, sich gefährlichen Situationen auszusetzen. Wer schon einmal mit Kindern auf einem Spielplatz war, weiß, wovon die Wissenschaftler schreiben. Dort klettern selbst die Kleinsten scheinbar furchtlos in schwindelnde Höhen und schaukeln so wild, dass vielen Eltern der Atem stockt.

## Das Risiko, ohne Risiko aufzuwachsen

Aber warum suchen Kinder Gefahren, die sie eventuell sogar das Leben kosten könnte? Evolutionsgeschichtlich wäre so viel Risiko kontraproduktiv. Doch die Vorteile überwiegen die Gefahren. Denn diese Kinder sind später weniger ängstlich und entwickeln ein höheres Selbstbewusstsein. „Paradoxerweise führt gerade die Angst vor harmlosen Verletzungen zu ängstlicheren Kindern mit höherer Neigung zu psychischen Erkrankungen“, schreiben die Psychologen. Zu ähnlichen Ergebnissen kamen auch australische Wissenschaftler die für ihre Studie „Safe outdoor play for young children“ („Sicheres Spielen im Freien für jüngere Kinder“) vor allem Spielplätze bei Volksschulen und Tagesbetreuungsstätten beobachteten. Das Ergebnis ist ernüchternd: Wenn Kinder nicht mehr die Möglichkeit zu aufregendem Spielverhalten haben, hat das nicht nur negative Auswirkungen auf ihre körperliche Fitness, sondern auch auf ihre soziale, emotionale und intellektuelle Entwicklung. Anita Bundy von der Universität von Sydney formulierte es so: „Es ist ein Risiko, wenn es kein Risiko mehr beim Spielen gibt.“

Quelle: [www.orf.at](http://www.orf.at)





## Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161

### Neue Maßstäbe zur Sicherheit auf dem Kinderspielplatz.

**A**nfang 2008 wurde auf Anregung des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) an das DIN der Antrag zur Gründung eines neuen Arbeitsausschuss gestellt. Dieser Arbeitsausschuss sollte für Deutschland einheitliche Kriterien für die Ausbildung bzw. Qualifizierung von Spielplatzprüfern erarbeiten, da sich in der Vergangenheit oftmals gezeigt hatte das sogenannte „Sachkundige“ teilweise sehr unterschiedliche Meinungen zu Spielplatzgeräten bzw. Spielgerätesituationen vertraten.

Nach nunmehr über dreijähriger Tätigkeit hat der Arbeitsausschuss Spielplatzprüfer, welcher sich paritätisch aus Prüf- und Schulungsinstituten, Spielplatzgeräteherstellern, Mitarbeitern der öffentlichen Hand, regelsetzenden Institutionen, dem Verbraucherrat und anderen zusammensetzte einen Fachbericht erarbeitet. Dieser Fachbericht (DIN SPEC 161) beinhaltet Vorgaben für die Ausbildung und Prüfung von Spielplatzprüfer, welche zukünftig die Jahreshauptinspektionen bzw. die Endabnahmen vor Freigabe auf Spielplätzen durchführen werden.

Die Registrierung der Prüfungsteilnehmer, Verwaltung des Fragenpools und die Ausstellung der Zertifikate wird über eine neutrale Institution (BSFH, FLL) erfolgen. Welche dieser beiden Institutionen die verwaltenden Aufgaben übernimmt, ist für den Prüfungsteilnehmer unerheblich, da die Anmeldung zur Schulung/Prüfung grundsätzlich über das schulende Institut (DEULA) erfolgt.

Nach wie vor ist es möglich mit der bisherigen Qualifikation der DEULA Westfalen-Lippe GmbH (geprüfter Sachkundiger für Spielplätze: Grundkurs, Aufbaukurs, Prüfungskurs) Jahreshauptinspektionen durchzuführen. Wenn allerdings in Ausschreibungstexten zur Jahreshauptinspektion von Spielplätzen die Forderung nach einem „qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161“ gefordert wird, muss eine entsprechende Schulung / Prüfung nachgewiesen werden können.

Dieser DIN SPEC 161 wird voraussichtlich im September 2011 veröffentlicht. Demzufolge wird die DEULA Westfalen-Lippe GmbH ab September 2011 zwei neue Seminare (Spielplatzkontrolle IV und X) in ihr Programm aufnehmen.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem neuen fünftägigen Seminar 'Spielplatzkontrolle IV' bestehen darin, dass der Teilnehmer eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung wie z.B. Installation, operative Inspektion, Wartung und Betrieb) nachweisen kann. Die geforderten Nachweise sind dem Ausbilder (Schulungsinstitut) vorzulegen.

In den letzten Jahren haben viele Lehrgangsteilnehmer bereits die umfangreichen Schulungen der DEULA Westfalen-Lippe besucht und erfolgreich abgeschlossen. Da diese Schulungen der DEULA Westfalen Lippe zu einem Großteil, bezüglich der Schulungsinhalte, den Vorgaben aus dem DIN SPEC 161 entsprechen, bietet die DEULA Westfalen Lippe ehemaligen Seminarteilnehmern eine prüfungsvorbereitende Schulung an. Die Voraussetzungen für diese spezielle Schulung sind, dass der Teilnehmer eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine mindestens zweijährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung wie z.B. Installation, operative Inspektion, Wartung und Betrieb) und die erfolgreiche Teilnahme an einer DEULA Schulung Spielplatzkontrolle Grundkurs und Aufbaukurs (I und II) oder Spielplatzkontrolle IV (Kompaktseminar), oder gleichwertige. Die letzte Schulung darf nicht mehr als drei Jahre zurück liegen (max. 2008). ■

#### Spielplatzkontrolle X: Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161

20.09.2011 – 22.09.2011  
 18.10.2011 – 20.10.2011  
 29.11.2011 – 01.12.2011



#### Weitere Informationen:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
 Friedrich Blume (Dipl.-Ing.) | Dr.-Rau-Allee 71  
 48231 Warendorf | Tel: 02581 6358-0  
 Fax: 02581 6358-29 | info@deula-waf.de

Weitere Termine bzw. Anmeldeformulare für die Schulungen finden Sie unter:  
[www.deula-waf.de](http://www.deula-waf.de)

# GET IN CONTACT ....



**AAST Spielgeräte VertriebsgmbH**  
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,  
 Hr. Andrew Stelzhammer  
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring  
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37  
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35  
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-  
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH  
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,  
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-  
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem  
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-  
 forced plastic. The product line of the AAST  
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced  
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure  
 slides and a whole host of playground  
 combinations of all kinds.*



**ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH**  
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
 D-56235 Ransbach-Baumbach  
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0  
 Fax: +49 (0) 2623 4851  
 E-Mail: info@abc-team.de  
 Internet: www.abc-team.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



**Algebra Spielplatzbetreuung GmbH**  
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien  
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22  
 e-mail:office@algebra.eu.com  
 home:www.algebra.eu.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE  
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR  
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



**aukam Spielgeräte GmbH**  
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel  
 Tel.: +49 (0) 561-200 970  
 Fax: +49 (0) 561-284 858  
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Seit über 40 Jahren Planung und  
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**BASF Construction  
 Chemicals Europe AG**  
 Division CONICA Technik ■ Industriestr. 26  
 8207 Schaffhausen ■ Schweiz  
 Tel. +41589582525  
 Web: www.conica.basf.com  
 Mail: infoconica@basf.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt CONICA höchst  
 zuverlässige Produkte zur Erstellung von Sportbelägen um den gesamten Globus.  
 Unser Produktsortiment beinhaltet intelligente Lösungen für Leichtathletiklaufbahnen im  
 Aussen- und Innenbereich, Mehrzweckanlagen, Bindemittel für Kinderspielplatzbeläge  
 und Formteile sowie Produkte für den Einbau von Tennisbelägen und Kunstrasen.



**Künstlerische Holzgestaltung  
 Jürgen Bergmann**  
 Kulturinsel Einsiedel 1 | D-02829 Zentendorf  
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 115  
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111  
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Spielgeräte von der Stange kommen für Sie nicht in Frage!?**  
 Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle  
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spielland-  
 schaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
 Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin  
 Tel.: +49 (0) 30414724 - 0  
 Fax: +49 (0) 30414724 - 33  
 www.berliner-seilfabrik.com  
 bsf@berliner-seilfabrik.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte, Raumnetze,  
 Kletternetze, Netzlandschaften,  
 Kombinationen, Spielplatzplanung

*Rope Play equipment, Spatial Nets,  
 climbing nets, net scapes, combi-  
 nations, Designing Playgrounds*



**Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.**  
*Federation of German Manufacturers of  
 Playground Equipment and Leisure Facilities*  
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz  
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen  
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255  
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische  
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten  
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:  
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,  
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-  
 turers of equipment for playgrounds, parks and  
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers  
 of play equipment, impact protection products,  
 assembly and maintenance, suppliers.*

## GET IN CONTACT . . . .

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



**BSW GmbH**  
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
Tel.: +49 (0) 2751/803-141  
Fax: +49 (0) 2751/803-149  
info@berleburger.de | www.berleburger.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts*



**conlastic® gmbh**  
Am Meerkamp 19 A  
40667 Meerbusch-Büderich  
T +49 (0) 2132 935 95 0  
F +49 (0) 2132 935 95 25  
info@conlastic.com  
www.conlastic.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



**Coplast s.c.**  
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnovo (TN)  
Tel.: +39 (0) 461 757204  
Fax: +39 (0) 461 757367  
info@coplastsrl.net | www.coplastsrl.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.  
Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



**COROCORD Raumnetz GmbH**  
Seilzirkus – Seilspielgeräte  
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin  
Telefon +49 30. 408988-0  
Fax +49 30.408988-77  
info@corocord.de | www.corocord.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



**CREA-PLAY Spielplatzgeräte**  
Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen  
Tel. (0 64 00) 95 98 40  
Fax (0 64 00) 95 98 41  
crea-play@t-online.de  
www.crea-play.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



*Zernen durch Begreifen*

**Deula Westfalen-Lippe GmbH  
Bildungszentrum**  
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
Tel.: +49(0)25816358-0  
Fax: +49(0)2581635829  
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

**Spezialfedernfabrik**

**Heinrich Eibach GmbH**  
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop  
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182  
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182  
eibach@eibach.de | www.eibach.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

*Eibach has developed a system of components-PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.*



**eibe Produktion + Vertrieb  
GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0  
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199  
eibe@eibe.de | www.eibe.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.  
**eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**

# GET IN CONTACT ....



**EUROPLAY NV**  
Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE  
Tel: +32 (0) 52 22 66 22  
Fax: +32 (0) 52 22 67 22  
sales@europlay.eu  
www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Europlay** stands for **innovation, design** and **manufacturing of both wooden and metal playground equipment** for the **public sector**.



**GRANUFLEX**  
Manufacturing & Trading Ltd.  
Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.  
Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006  
info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze. Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



**Groh GmbH**  
Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim  
Tel. +49 (0) 6322 / 9600  
Fax +49 (0) 6322 / 960-133  
info@grohgbmh.de  
www.grohgbmh.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat. Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



**HAGS-mb-Spielidee GmbH**  
Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf  
Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0  
info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



**PRODUCTS & SERVICES:**

... die Idee – HAGS mb Planung, Lieferung und Montage. Alles aus einer Hand. *The idea . . . Planning, delivery, and assembly. All from the source.*



**Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm**  
Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf  
Tel.: 03 34 34/ 15 40 5  
Tel.: 03 34 34/ 15 40 6  
Fax: 03 34 34/ 15 40 7  
www.spielplatzbau-heise.de  
E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Beratung in allen Fragen der Spielplatzanlagen
- Ausstattung, Lieferung und Montagen von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen sowie Parkausstattung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten • Spielplatzwartung und Kontrolle
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzteilbeschaffung • Reparatur und Verlegung von fugenlosen Belag



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79  
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



**Husson International Gruppe**  
Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie  
husson@husson.eu  
www.husson.eu | www.husson.de  
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56  
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmöbiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



**Hermann Fett**  
Marburger Straße 13  
35216 Biedenkopf-Eckelshausen  
Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372  
E-Mail: Firma-Fett@t-online.de  
www.HermannFett.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177

# GET IN CONTACT . . . .



**IJSLANDER**. Knows the scene.  
Oude Dijk 10 | 8096 RK Oldebroek  
Netherlands  
Tel.: +31 (0)525 633420  
Fax: +31 (0)525 631067  
info@ijslander.com | www.ijslander.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Ijlander sorgt für die Einrichtung im öffentlichen Raum. Dies gelingt uns mit Produkten aus hochwertigem Edelstahl. Spielgeräte, Spielfeldzäune, Straßenmobiliar, Produkte fürs Skating.

*Ijlander handles the design of public space. We do this with high quality stainless steel products. Playgrounds, soccer nets, street furniture, skate products.*



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**  
Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0  
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24  
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

## PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

*When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.*



**Kinderland Emsland Spielgeräte**  
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste  
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0  
Fax: (0 59 37) 9 71 89-0  
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de  
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



**Koelnmesse GmbH**  
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale  
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68  
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65  
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de  
www.fsb-cologne.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0  
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35  
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH**  
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
euroflex@kraiburg-relastec.de  
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

## PRODUCTS & SERVICES:

**EUROFLEX®**

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008  
*Impact Protection and Playground Accessories  
in accordance with EN 1177:2008*

**Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder**

*Tested quality for our childrens' safety*



**LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH**  
Kränkelsweg 32 | D- 41748 Viernsen  
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980 | Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15  
deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com  
lappset.de | euroform.de | norwell.de | smartus.com  
acpanna.com | sonaplay.com | sutuwall.com

## PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmueller.de  
URL: www.fritzmueller.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

# GET IN CONTACT ....



## NürnbergMesse GmbH

Stefan Dittrich, Projektteam GaLaBau  
Messezentrum | D-90471 Nürnberg  
stefan.dittrich@nuernbergmesse.de  
Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69  
Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72  
www.galabau.info-web.de  
www.nuernbergmesse.de

### PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.



## OBRA-Design

Ing. Philipp GmbH & CoKG  
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla  
Tel.: +43 (0) 7682/2162-0  
Fax: +43 (0) 7682/2165  
obra@obra.at

### PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgerätebau.  
Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z – wie Zubehör. Weitere Infos auf [www.obra.at](http://www.obra.at)!

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



## Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt  
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45  
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

### PRODUCTS & SERVICES:

Ococolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177 / Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Restholzem, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

*Ococolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.*

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



## PIEPER HOLZ GmbH

Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0  
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31  
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

### PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und  
Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten
- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten



## playfit GmbH

Brauerknechtgraben 53 a  
20459 Hamburg  
Tel: +49 40 375 035 19  
Fax: +49 40 307 092 63  
info@playfit.de | www.playfit.de

### PRODUCTS & SERVICES:

Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches Design, erstklassige Qualität für den Außenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit. Kundennaher Service und auf Wunsch vor Ort Beratung.

*Equipment made of stainless-steel; attractive appearance, first-class quality for installation outdoors; TÜV safety certification and approval. We provide customer-orientated service and on-site advice.*



## playparc GmbH

Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01  
Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



## Polytan Sportstättenbau GmbH

Gewerberg 3 | 86666 Burgheim  
Tel.: +49 (0) 8432 - 870  
Fax: +49 (0) 8432 - 8787  
info@polytan.de  
www.polytan.de

### PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



## Porplastic Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG

Hohenneuffenstr. 14 | 72622 Nürtingen  
Tel.: +49(0)7022 - 24450 - 0  
Fax: +49(0)7022 - 24450 - 29  
info@porplastic.de | www.porplastic.com

### PRODUCTS & SERVICES:

**Kompletter Service für Sportstätten:**

- Produktentwicklung + Herstellung
- Systemberatung + Einbau
- Pflege + Instandhaltung
- Kunststoffbeschichtungen, Fallschutz und Kunstrasensysteme für Sport und Freizeit

# GET IN CONTACT . . .



**Procon Play & Leisure GmbH**  
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske  
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0  
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20  
 E-Mail: [Info@procon-gmbh.com](mailto:Info@procon-gmbh.com)

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---	--



**B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG**  
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel  
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50  
[info@quappen-holzbau.de](mailto:info@quappen-holzbau.de)  
[www.quappen-holzbau.de](http://www.quappen-holzbau.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

**PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!**



**Rainbow Play Systems International**  
 25840 IH-10 West, Suite 1  
 Boerne, TX USA 78006 | Phone: (210) 764-1375  
 E-mail: [requests@rps-international.com](mailto:requests@rps-international.com)  
 Internet: [www.rainbowplay.com](http://www.rainbowplay.com)

**PRODUCTS & SERVICES:**

Großer Hersteller für Holz-Spielplatzgeräte. Geräte, die den EU-Spielplatznormen entsprechen, für private oder öffentliche Verwendungen.  
**Suchen Verkaufsagenten für ausgewählte Märkte.**

*World's largest manufacturer of wooden playground equipment. Private and public models that exceed EU playground standards. Seeking distributors for select markets.*



**Sandmaster** | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH  
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen  
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0  
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20  
[info@sandmaster.de](mailto:info@sandmaster.de) | [www.sandmaster.de](http://www.sandmaster.de)  
[www.meister-pfote.de](http://www.meister-pfote.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

<b>Ihr kompetenter Partner im Bereich:</b>   Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben)   Tennispflege   Kunstrasenreinigung   Reinigung von Kunststoffböden	<b>Your competent partner in following services:</b>   Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits)   cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning
---	--



**SAYSU® GmbH**  
 Outdoor Fitness Geräte  
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel  
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0  
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30  
 E-Mail: [info@saysu.de](mailto:info@saysu.de)  
 Web: [www.saysu.de](http://www.saysu.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



**Seibel Spielplatzgeräte**  
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
 Fon: +49(0)6396 / 921030  
 Fax: +49(0)6396 / 921031  
 mail: [info@seibel-spielgeraete.de](mailto:info@seibel-spielgeraete.de)  
[www.seibel-spielgeraete.de](http://www.seibel-spielgeraete.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie**  
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen  
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
[info@seilfabrik-ullmann.de](mailto:info@seilfabrik-ullmann.de) | [www.seilfabrik-ullmann.de](http://www.seilfabrik-ullmann.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.	<i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i>
--	---



**smb Seilspielgeräte GmbH**  
 Berlin in Hoppegarten  
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten  
 Tel.: +49 (0) 33 42 / 30 20 15  
 Fax: +49 (0) 33 42 / 30 20 16  
[info@smb-seilspielgeraete.de](mailto:info@smb-seilspielgeraete.de)  
[www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)

**PRODUCTS & SERVICES:**

Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten: • Raumnetze • Flächennetze • Netzunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken • Schaukelkörbe • Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor – das Original“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze

# GET IN CONTACT . . .



**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
 mail: info@sik-holz.de  
 web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.  
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**spielart GmbH**  
 Abenteuerliche Spielgeräte  
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha  
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0  
 Fax 0049 (0)3622 401120-90  
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**  
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.  
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



**SPIEL-BAU GmbH**  
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel  
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0  
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18  
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de  
 Internet: www.spiel-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



**Spielplatzmobil® GmbH**  
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
 Tel.: 06132-432050  
 Fax: 06132-432057  
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
 www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

**Spielplatzgeräte der besonderen Art**



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69  
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**Sutcliffe Play Ltd**  
 Waggon Lane, Upton | Pontefract  
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS  
 Tel: +44(0)1977 653200  
 Fax: +44(0)1977 653222  
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein | 51105 Köln  
 www.tuev-akademie.de  
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler  
 Tel. 0221 806-3113  
 uwe.wendler@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



**TLF Spielplatzgeräte GmbH**  
 Lange Straße 12 | 27318 Hoya  
 Tel. 04251/670 77-0  
 Fax 04251/670 77-22  
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen.
- Fitnessgeräte für Parkanlagen.
- Bänke, Tische, Zäune.
- Longterm experience in planning & designing playgrounds.
- Fitness equipment for parks.
- Benches, tables, fences.



# GET IN CONTACT . . . .



**Tri-Poli oHG**  
 Donkweg 51 | 47877 Willich  
 Tel.: ++49/(0)2156/480840  
 Fax: ++49/(0)2156/480844  
 eMail: info@Tri-Poli.de  
 web: www.Tri-Poli.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung  
 Schilder für Spiel- Sport- und Grünflächen | Ersatzteile für Spielplatzgeräte  
 Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten



**VARIO Group BV**  
 Nobelstraat 7-07  
 7131 PZ Lichtenvoorde ■ NL  
 Tel.: +31 (0) 544 48 71 63  
 Fax: +31 (0) 544 48 79 85  
 info@variogroup.eu  
 www.variogroup.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Vertreiber von Royal Grass® Play
- Verlegungsservice und Schulungen
- Beratung
- Kunstrasen inklusive stoßgedämpftem Boden
- Distributor of Royal Grass® Play
- Installation assistant and training
- Advice
- Artificial Grass including fall-breaking-base



**ZIMMER.OBST GmbH**  
 Individuelle Spielraumgestaltung  
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de  
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0  
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

**?** Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

**Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.**

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



**Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10**

**!**

## IMPRESSUM

**Herausgeber / Editor:**  
**PLAYGROUND + LANDSCAPE**  
 Verlag GmbH

**Verlagsadresse:**  
 Celsiusstraße 43 /// D-53125 Bonn

**Geschäftsführer / Managing Director:**  
 Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11  
 t.mueller@playground-landscape.com  
 Heike Lange

**Chefredakteur / Chief Editor:**  
 Thomas R. Müller

**Marketing:**  
 Thomas R. Müller

**Sports & Leisure Facilities:**  
 Diana Doll  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10  
 d.doll@playground-landscape.com

Susanne Neumann  
 Tel.: 0172-7557561  
 redaktion-neumann@web.de

**Layout & Satz / Layout & production:**  
 Jennifer Weng /// Grafikerin & Kunsttherapeutin  
 D- 44145 Dortmund /// Tel.: +49 (0) 231 9865380  
 www.jenniferweng.de

**Übersetzungen / Translations:**  
 K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH /// S.Gianfelice

**Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:**  
 Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH  
**Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:** BSW

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008  
*The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

**Internet:** www.playground-landscape.com

**Copyright / Copyright:**  
**PLAYGROUND@LANDSCAPE** Verlag GmbH 2008.  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**PLAYGROUND@LANDSCAPE** Verlag GmbH 2008.  
*Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.*

**Gerichtsstand / Court of jurisdiction:** Bonn  
**Druckauflage / Circulation:** 7.000 Exemplare international

**Druck / Printing:**  
 Konradin Druck GmbH /// Kohlhammerstraße 1-15  
 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 Telefon +49 (0)711 7594-750 /// www.konradinheckel.de

**Einzelbezugspreis / Single price:**  
 Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

**Jahresabonnement / Annual subscription:**  
 (6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,- (inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise / Publishing frequency:**  
 Zweimonatlich / every two months



**Verlagsadresse:**  
 Playground + Landscape Verlag GmbH  
 Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn  
 Tel.: 0228 688 406 10 /// Fax: 0228 688 406 29  
 Email: info@playground-landscape.com  
 www.playground-landscape.com

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:  
**15.09.2011**

MESSEN / KONGRESSE / SEMINARE

24. / 25. August 2011

**IAKS-Seminar "Kunststoff- und Kunstrasenbeläge", Berlin**

Informationen: IAKS – Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V.  
Eupener Straße 70 | 50933 Köln  
Deutschland | Telefon +49-(0)221 – 16 80 23 – 0 | E-mail: iaks@iaks.info

31. August – 1. September 2011

**Kongress: Sponsors Sports Venue Summit, München, Allianz Arena**

Informationen: Philipp Klotz, Leiter Events, SPONSORs Verlags GmbH | Donnerstraße 10-20 | 22763 Hamburg, Germany  
Tel.: +49 (0)40 41 33 008 12  
E-Mail: klotz@sponsors.de

25. - 29. August 2011

**Internationale Gartenbaumesse 2011 Tulln an der Donau**

Organisation: Tullner Messe GesmbH  
3430 Tulln an der Donau, Österreich,  
Messegelände | Tel.: +43 (0) 2272 624 030  
www.gartenbaumesse.at

6. – 8. September 2011

**IOG Saltex, Windsor Racecourse**

Organisation: IOG Saltex Public Relations Office | Colin Hoskins | IOG Saltex Press Office | Wildish Communications  
36 New Road | Chatham, Kent, ME4 4Q,  
Tel: +44 (0) 1634 832221  
colin@wildishpr.com | www.iogsaltex.co.uk

13. – 14. Oktober 2011

**5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Kassel**

Informationen: Sally Below Cultural Affairs,  
Schlesische Str. 29-30 | 10997 Berlin  
Tel.: 030 69537080  
www.sally-below-ca.de

18. Oktober 2011

**Seminar: Wohnungsunternehmen als Akteure in der integrative Stadt(teil)entwicklung**

Informationen: Institut für Städtebau und Wohnungswesen | Steinheilstraße | 180333 München | Tel.: 089 5427060 | www.isw.de

26.- 28. Oktober 2011

**FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln**

Weitere Informationen: Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1 | 50679 Köln, Deutschland / Bettina Frias | Produktmanagerin  
Telefon: + 49 221 821-2268

11. - 13. Januar 2012

**FÖRA, Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung, Essen**

Weitere Infos: ExpoProof, Kaiserswerther Straße 115 | 40880 Ratingen  
Te.: +49 (0) 2102 420 667  
www.expoproof.com | www.föra.de  
marc.dewinter@expoproof.com

21. bis 25. Februar 2012

**Messe Grünbau Berlin**

Weitere Informationen: Messe Berlin GmbH, Messedamm 22 | D - 14055 Berlin  
Dr. Claudia Schüffner | Telefon: +49 (0)30 / 3038-2273 | schueffner@messe-berlin.de

DEULA-Termine /  
Spielplatzsicherheit:

**Spielplatzkontrolle I – Grundseminar,**  
2 Tage (Prüfung zum gepr. Sachkundigen möglich) : 26.9. – 27.9.2011

**Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar,**  
3 Tage (Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich) : 28.9. – 30.9.2011

**Spielplatzkontrolle IV – Kompaktseminar,** 5 Tage (Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich): 12.09. - 16.09.2011, 21.11. - 25.11.2011

**Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch,** 1Tag: 06.10.11.

**Spielplatzkontrolle VI,** 1Tag (jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde): 28.11.11.

**Spielplatzkontrolle VII - Die neue DIN EN 1176/1177,** 1 Tag: 05.10.11.

**Spielplatzkontrolle IX - Normgerechte Planung von Spielplätzen,** 1 Tag: 04.10.11.

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29  
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

SPIELPLATZMOBIL GMBH: SICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

**Seminar 1:** Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte  
21.11. – 24.11.2011 Ingelheim

**Seminar 2:** Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation  
01.12.2011 Ingelheim

**Seminar 3:** Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008  
29.11.2011 Ingelheim

**Info und Anmeldung:** Spielplatzmobil GmbH Badweg 2 | D-55218 Ingelheim  
Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 5/2011 Preview Issue 5/2011

TOP-THEMA/ COVER STORY:

Erfolgsstrategien in Freizeiteinrichtungen:  
Expeditionen in den Tierpark

*Success strategies for leisure facilities: Zoo expeditions*

FEATURE TOPIC – MESSE / FAIR FSB: FSB-Special

SHOWROOM:

Multisport-Anlagen / Multi-use games areas



SPORT & LEISURE  
FACILITIES (S & L):

FSB Special

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15.09.2011

Advertising and editorial deadline: 15.09.2011



**Fritz Müller** GmbH  
Freizeiteinrichtungen



*Zeit zum spielen!*

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach  
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35  
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de

WE INVITE  
MANKIND  
OUTDOORS!



 **LAPPSET**

Parkour-Lösungen

**Die LAPPSET Parkour-Lösungen setzen  
Trends - nicht nur auf dem Schulhof!**